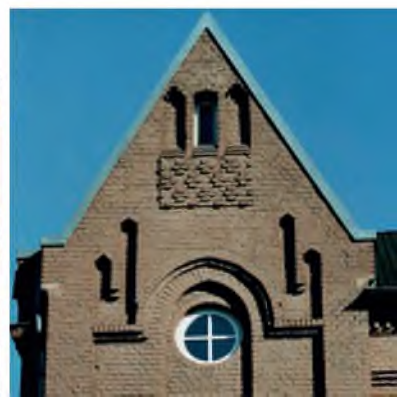




Bauten und Projekte

Axel Möller Architekt BDA
 Möller Schinka Architekt: innen
 Möller Eickenberg Architekt: innen
 Möller Brochheuser Eickenberg Architekt: innen

1983 – 2024



Axel Möller, Dipl. Ing., Architekt BDA

Bauten und Projekte 1983 – 2024

1983 – 2004



Axel Möller, Dipl. Ing., Architekt BDA, Architekturbüro

2004 – 2013



MS Planwerk

Möller – Schinka – Architekt: innen

Axel Möller, Anke Schinka, Cornelia Eickenberg bis 2013

Ab 2013



MS Planwerk

Möller – Eickenberg – Architekt: innen

Axel Möller, Cornelia Eickenberg bis 2017

Ab 2016



Möller – Brochheuser – Eickenberg – Architekt: innen

Axel Möller, Moritz Brochheuser, Cornelia Eickenberg

Inhalt

Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser

Ein- und Zweifamiliendoppelhaushälften

Ein- und Zweifamilienreihenhäuser

Geschosswohnbauten

Gewerbliche Bauten – Öffentliche Bauten –
Sonderbauten

Umbauten – Erweiterungsbauten –
Sanierungsmaßnahmen

Städtebauliche Planungen



Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser



1983 Solingen, Kleiberweg, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 130 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1984 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 175 m², Bruttogrundfläche: 280 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1984 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 135 m², Bruttogrundfläche: 180 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1985 Solingen, Annastraße, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 140 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1986 Solingen, Schlicken, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 135 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1988 Solingen, Rehpfad, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 155 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1989 Burscheid, Dierath, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 165 m², Bruttogrundfläche: 250 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1989 Solingen, Rüdigerstraße, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 200 m², Bruttogrundfläche: 280 m², Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1990 Düsseldorf-Wittlaer, Sonnenacker, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 170 m², Bruttogrundfläche: 250 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1990 Solingen, Steigerhäuschen, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 120 m², Bruttogrundfläche: 170 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1990 Solingen, Bergfeld Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 185 m², Bruttogrundfläche: 220 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1991 Solingen, Steigerhäuschen, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 135 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1991 Solingen, Höhscheider Hof, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 155 m², Bruttogrundfläche: 225 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1992 Leichlingen, Kradenpuhl, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 160 m², Bruttogrundfläche: 235 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1992 Solingen, Johännitgesbrucher Weg, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 180 m², Bruttogrundfläche: 275 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1993 Solingen, Olof-Palme-Straße, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 170 m², Bruttogrundfläche: 215 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1993 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 330 m², Bruttogrundfläche: 570 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1994 Solingen, Steigerhäuschen, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 185 m², Bruttogrundfläche: 265 m², Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1994 Solingen, Heiliger Born, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 175 m², Bruttogrundfläche: 230 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1993 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 330 m², Bruttogrundfläche: 570 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1994 Solingen, Steigerhäuschen, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 185 m², Bruttogrundfläche: 265 m², Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1994 Solingen, Heiliger Born, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 175 m², Bruttogrundfläche: 230 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Putz

1995 Solingen, Horn, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 205 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

1996 Solingen, Horn, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 140 m², Bruttogrundfläche: 170 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Holztafelbauweise

1997 Solingen, Neptunstraße, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 155 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Holztafelbauweise

1999 Solingen, Vogelsanger Busch, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 160 m², Bruttogrundfläche: 230 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/ Verblendmauerwerk

2000 Solingen, Rolsberger Straße, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 145 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Holzständerbauweise

2001 Solingen, Widdeter Straße, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 165 m², Bruttogrundfläche: 285 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2002 Leichlingen, Herscheid, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 160 m², Bruttogrundfläche: 235 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

2005 Solingen, Opladener Straße, Bauherr: privat, 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 520 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

2007 Berg. Gladbach, Am Grünen Weiher, Bauherr: privat, 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 450 m², Bruttogrundfläche: 660 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2015 Langenfeld, Kurfürstenweg, Neubau eines 1-2 Familienhauses, Bauherr: privat Nettowohnfläche: ca. 230 m², Untergeschossfläche: ca. 70 m², Bruttogrundfläche: 590 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau / Putz, Passivhaus



Solingen, Bauermannskulle, 1984, LPH. HOAI: 1 – 9

Das gemäß Bebauungsplan als winkelförmiges Pultdachhaus realisierte Projekt wurde mit einem dem Wohnraum vorgelagerten, unbeheizten Wintergarten versehen. Die Grundrissausbildung ermöglicht eine Abtrennung des Obergeschosses zwecks Umnutzung in eine 2. Wohneinheit.

Solingen, Bauermannskulle, 1984, LPH. HOAI: 1 – 9

Das großzügige Haus verfügt über 2 Wohneinheiten. Die Wohnbereiche der Hauptwohnung öffnen sich mittels großflächiger Verglasungen nach Süd-Osten sowie Süd-Westen zu dem geschützt gelegenen Gartenhof hin. Die Winkelform und die Ausbildung des Pultdaches entsprechen den Vorgaben des Bebauungsplanes.





Solingen, Kleiberweg, 1983, LPH. HOAI: 1 – 9

Das kleine Einfamilienhaus verfügt im Erdgeschoss über einen großzügigen, offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich. Der Eingangsbereich wurde so platziert, dass die Anbindung eines später zu errichtenden Büroanbaus problemlos möglich ist.

Solingen, Schlicken, 1986, LPH. HOAI: 1 – 9

Die 4 jeweils symmetrisch gestalteten Ansichten entsprechen der Grundrissausbildung. Der Wohnbereich verfügt neben raumhohen Terrassentürelementen über 2 dreiseitig verglaste Erker, die zum Garten hin ausgerichtet sind und eine optimale Besonnung ermöglichen.





Solingen, Annastraße, 1985, LPH. HOAI: 1 – 9

Das über versetzte Geschosse und ein hieraus resultierendes Pultdach verfügende Haus zeichnet sich durch eine optimale Belichtung und Besonnung aus. Der Wohnbereich orientiert sich zu dem hangseitigen Garten und zu dem an diesen angrenzenden Park hin.

Leichlingen, Kradenpuhl, 1992, LPH. HOAI: 1 – 9

Das steile Satteldach ermöglicht trotz der planungsrechtlich vorgegebenen eingeschossigkeit die Ausbildung von 3 Wohnebenen und somit eine optimale Ausnutzung der Grundfläche.





Solingen, Johännitgesbrucher Weg, 1992, LPH. HOAI: 1 – 9

Das in eine typisch bergische Hofschacht als Ersatz für ein baufälliges Haus implementierte neue Gebäude orientiert sich in der Formensprache und dem Bauvolumen an der Nachbarbebauung. Gleichzeitig werden jedoch sämtliche Räume mittels großzügiger, gegliederter Fensterfassaden optimal belichtet.

Burscheid, Dierath, 1989, LPH. HOAI: 1 – 9

Der kreuzförmige Grundriss führt trotz seiner Großzügigkeit zu einer Gliederung des Baukörpers, welcher sich hierdurch und durch die steile Dachneigung an die Proportionen eines traditionellen, ländlichen bergischen Wohnhauses anlehnt.





Düsseldorf-Wittlaer, Sonnenacker, 1990, LPH. HOAI: 1 – 9

Alle erdgeschossigen Aufenthaltsräume orientieren sich aufgrund der Staffelung des Baukörpers zum im Süd-Westen gelegenen Garten sowie zu mindestens einer weiteren Seite hin. Der Wohnbereich, der an eine überdachte Terrasse anschließt, wird von 3 Seiten optimal belichtet.



Solingen, Rehpfad, 1988, LPH. HOAI: 1 – 9

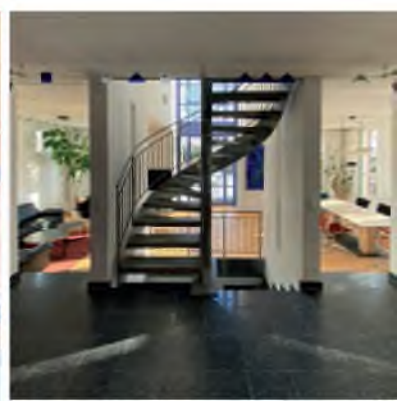
Die Wohnräume orientieren sich zu dem talseitigen Garten, welcher an die offene Landschaft angrenzt, hin. Der im Hanggeschoss gelegene Bereich kann bei Bedarf als Einliegereinheit genutzt werden.



Solingen, Neptunstraße, 1997, LPH. HOAI: 1 – 9

Das Haus wurde in Holztafelbauweise bei Verwendung vorgefertigter Elemente als Niedrigenergiehaus erstellt. Es wurden weitestgehend naturbelassene, nachhaltige Baustoffe verwendet.





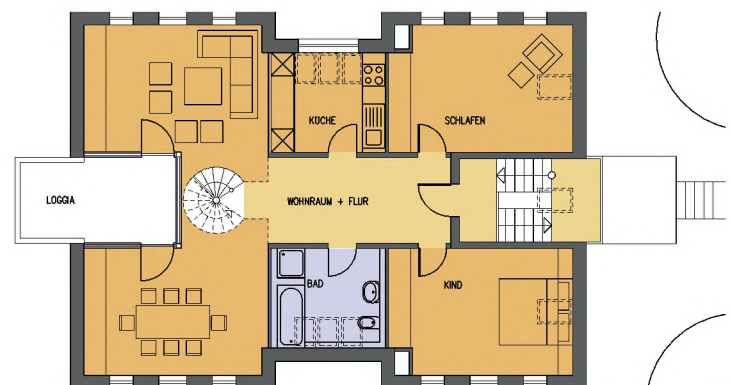


Solingen, Bauermannskulle, 1993, LPH. HOAI 1 – 9

Das relativ große Haus verfügt im Erd- und Obergeschoss über eine Hauptwohnung sowie im DG über eine weitere Wohneinheit. Die Grundrissaufteilung lässt jedoch auch eine Umnutzung in insgesamt 3 – 4 Wohnungen zu, ohne dass hierdurch relevante Umbaumaßnahmen erforderlich werden.

Trotz der bau- und planungsrechtlichen Ausnutzung der zulässigen Geschossfläche und Höhe wirkt der Baukörper in Folge der symmetrischen Gliederung, welche sich aus dem Grundriss entwickelt und in der Fassadengestaltung widerspiegelt, nicht massiver als kleinere Nachbarhäuser.

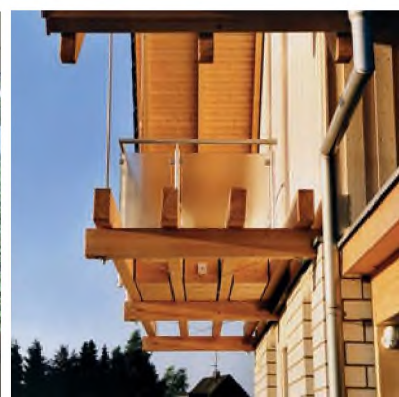
Die großzügigen Wohnbereiche werden jeweils von 3 Seiten optimal belichtet, alle weiteren Aufenthaltsräume verfügen über eine zweiseitige Belichtung. Der vierseitig verglaste Dachaufsatz ermöglicht eine Rundumfersicht.





Solingen, Widdeter Straße, 2001, LPH. HOAI: 1 – 9

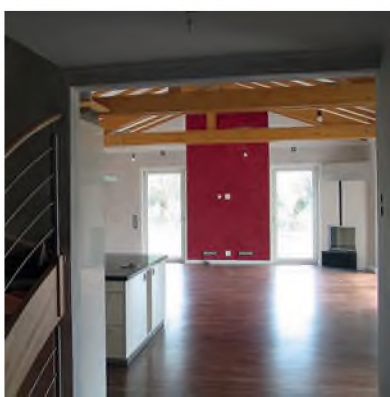
Das eingeschossige Haus verfügt über einen dreiseitig zum Garten orientierten, großzügigen Wohnbereich, welcher mittels großflächiger Verglasungen sehr gut belichtet wird.





Solingen, Opladener Straße, 2005, LPH. HOAI: 1 – 9

Das als Ein- oder Zweifamilienhaus nutzbare Gebäude wurde aus baurechtlichen Gründen auf der Grundfläche eines durch Brand zerstörten Gebäudes als Ersatzbau auf einem großen Grundstück errichtet. Der Teil des Wohnbereichs, der sich in dem eingeschossigen Anbau befindet, verfügt über einen durch das Satteldach gebildeten oberen Raumabschluss und somit über eine großzügige Höhe.

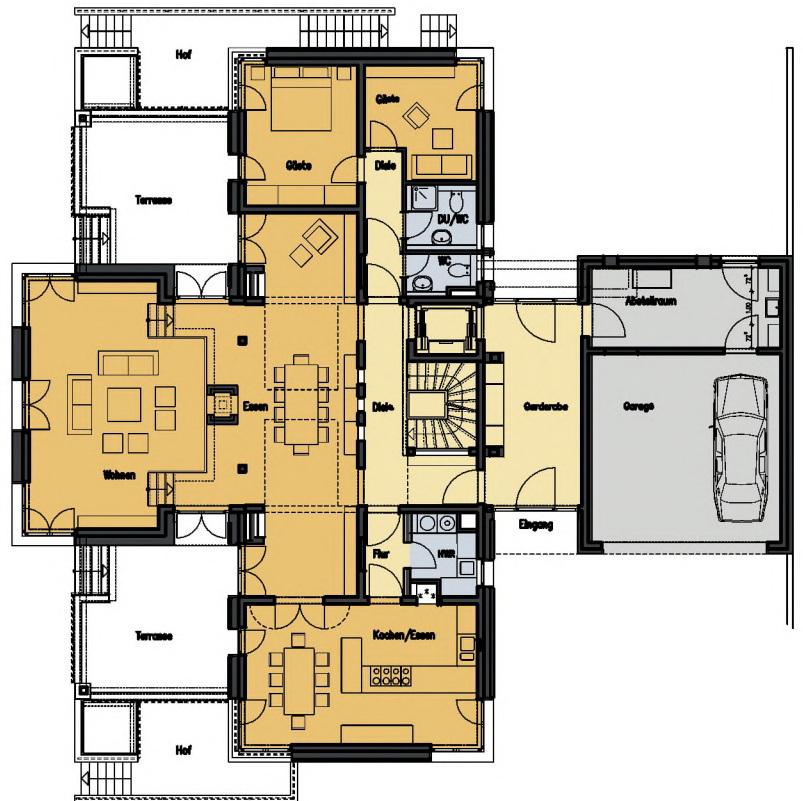






Bergisch Gladbach, Am Grünen Weiher, 2007,
LPH. HOAI: 1 – 9

Das villenartige Haus befindet sich am Rand eines Wohngebiets in ruhiger Waldrandlage. Im Erdgeschoss liegen der Wohn-, der Ess- und der Küchen- sowie der Hauswirtschaftsbereich und ein Einliegerapartement. Alle Aufenthaltsbereiche werden mittels großer Fensteranlagen von zwei bis drei Seiten sowie über einen Luftraum von oben optimal belichtet. Die erdgeschossigen Wohnbereiche grenzen an mit einem Glasdach versehene Terrassen. Im Dachgeschoss befinden sich die Schlafräume und eine Dachterrasse. Der kreuzförmige Grundriss bildet sich in den symmetrischen, klar gegliederten Fassaden ab. Das ziegelverblendete, hochgedämmte Gebäude wird mittels einer Erdwärmepumpe energiesparend beheizt.



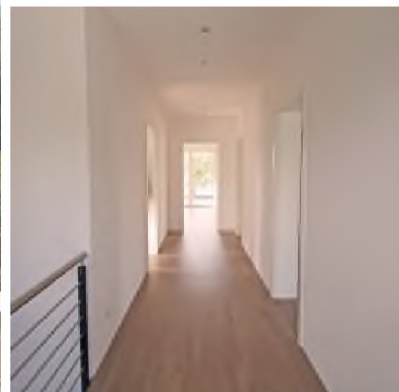
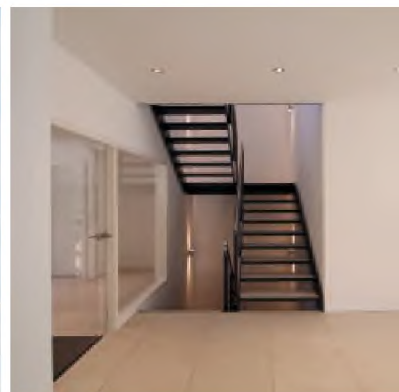
0m 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10m





Langenfeld, Kurfürstenweg, 2015, LPH. HOAI 1 -9

Das Ein- bis Zweifamilienhaus verfügt über ein giebelständiges Satteldach gemäß dem Vorbild der Nachbarhäuser. Der großzügige Wohnbereich orientiert sich zum Garten hin und wird dreiseitig belichtet. Die Beheizung erfolgt mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Eine großflächige Photovoltaikanlage deckt einen Großteil des gesamten Energiebedarfes des Passivhauses ab.





Ein- und Zweifamiliendoppelhaushälften, Ein- und Zweifamilienreihenhäuser



1983 Ennepetal, Spatzenweg, Bauherr: private, Bauherrengemeinschaft 15 Häuser mit 15 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.950 m², Bruttogrundfläche: 2.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, zusammen mit W. Brochheuser, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1984 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 7 Häuser mit 8 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 950 m², Bruttogrundfläche: 1.350 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1983–1984 Solingen, Kampsiepen, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 6 Häuser mit 9 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.100 m², Bruttogrundfläche: 1.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1984 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 3 Häuser mit 6 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 1.800 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1985 Solingen, Zaunkönigweg Bauherr: privat 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten Nettowohnfläche: 270 m² Bruttogrundfläche: 400 m² Leistungen nach HOAI: 1–9 Massivbau/Putz

1985 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 5 Häuser mit 5 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 900 m², Bruttogrundfläche: 1.250 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1986 Solingen, Bergfeld, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 7 Häuser mit 9 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.050 m², Bruttogrundfläche: 1.550 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1986 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 3 Häuser mit 3 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 430 m², Bruttogrundfläche: 950 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1986 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 5 Häuser mit 6 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.150 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1987 Solingen, Goudastraße, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 5 Häuser mit 7 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.200 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1987 Solingen, Am Kampsiepen, Bauherr: Bauträger, 4 Häuser mit 4 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 560 m², Bruttogrundfläche: 800 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1987 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: private Bauherrengemeinschaft, 3 Häuser mit 4 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 500 m², Bruttogrundfläche: 700 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1988 Solingen, Olof-Palme-Str., Bauherr: privat, 1 Haus mit 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 140 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1988 Solingen, Neuenkamper Feld, Bauherr: Bauträger, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 350 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1988 Solingen, Olof-Palme-Straße, Bauherr: privat, 1 Haus mit 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1988 Burscheid, Altenhilgen, Bauherr: Bauträger, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1988 Leichlingen, Montanusstraße, Bauherr: privat, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 270 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1988 Solingen, Neckarstraße, Bauherr: Bauträger, 7 Häuser mit 9 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.000 m², Bruttogrundfläche: 1.450 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1988 Solingen, Bergfeld, Bauherr: Bauträger, 4 Häuser mit 4 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 520 m², Bruttogrundfläche: 750 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1989 Leichlingen, Bechhauser Weg, Bauherr: privat, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 270 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1989 Leichlingen, An der Wupper, Bauherr: privat, 1 Haus 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1991 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: privat, 2 Häuser mit 3 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 330 m², Bruttogrundfläche: 500 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

1992 Solingen, Fritz-Reuter-Straße Bauherr: Bauträger 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten Nettowohnfläche: 270 m² Bruttogrundfläche: 400 m² Leistungen nach HOAI: 1–8 Massivbau/Putz

1992 Solingen, Höhscheider Hof, Bauherr: privat, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk ,Nutzung: Bürogebäude

1993 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: Bauträger, 5 Häuser mit 6 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 550 m², Bruttogrundfläche: 630 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1994 Solingen, Schlicken Bauherr: privat 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten Nettowohnfläche: 250 m² Bruttogrundfläche: 380 m² Leistungen nach HOAI: 1–8 Massivbau/ Putz

1996 Sonsbeck, Zur Licht, Bauherr: Bauträger, 20 Häuser mit 20 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 2.600 m², Bruttogrundfläche: 3.800 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1997 Solingen, Wittkuller Straße, Bauherr: Bauträger, 8 Häuser mit 8 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.050 m², Bruttogrundfläche: 1.450 m² Leistungen nach HOAI: 1–4 Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1997 Solingen, Am Vogelsanger Busch, Bauherr: Bauträger, 5 Häuser mit 5 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 650 m², Bruttogrundfläche: 850 m², Leistungen nach HOAI: 1–4 Bauweise: Holzbauweise

1998 Solingen, Obenitter Straße, Bauherr: Bauträger, 20 Häuser mit 20 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 2.600 m², Bruttogrundfläche: 3.800 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1999 Solingen, Am Vogelsanger Busch, Bauherr: privat, 8 Häuser mit 14 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.400 m², Bruttogrundfläche: 1.900 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk u. Holz

1999 Solingen, Stahlstr., Bauherr: privat, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 270 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1999 Leichlingen, Schneppenpohl, Bauherr: Bauträger, 16 Häuser mit 16 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 2.100 m², Bruttogrundfläche: 2.900 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Holztafel

1999 Wülfrath, Kastanienallee, Bauherr: Bauträger, 20 Häuser mit 26 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 3.050 m², Bruttogrundfläche: 4.000 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2000 Wuppertal, Neuenhofer Str., Bauherr: Bauträger, 12 Häuser mit 12 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.600 m², Bruttogrundfläche: 2.400 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2000 Solingen, Rolsberger Straße, Bauherr: privat, 6 Häuser mit 10 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 900 m², Bruttogrundfläche: 1400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2000 Haan, Wiedenhof Bauherr: Bauträger 17 Häuser mit 17 Wohneinheiten Nettowohnfläche: 2.300 m² Bruttogrundfläche: 3.400 m² Leistungen nach HOAI: 1–4 Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2000 Overath, Müllerwiese, Bauherr: Bauträger, 8 Ein- bis Zweifamilienhäuser mit 10 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 1.200 m², Bruttowohnfläche: 1.600 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2001 Dortmund, Lütgendortmund, Bauherr: Bauträger, 56 Häuser mit 56 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 7.400 m², Bruttogrundfläche: 11.000 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2002 Solingen, Mangenberger Straße, Bauherr: Bauträger, 18 Häuser mit 18 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 2.850 m², Bruttogrundfläche: 4.200 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2003 Leverkusen, Unter dem Schildchen, Bauherr: privat, 4 Häuser mit 4 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 550 m², Bruttogrundfläche: 850 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2003 - 2006 Solingen, Virchowstraße, Bauherr: Bauträger, 34 Häuser mit 34 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 4.590 m², Bruttogrundfläche: 8.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2003 Solingen, Helsinkistraße Bauherr: privat, 6 Häuser mit 6 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1200 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2003 Solingen, Widderter Straße, Bauherr: privat, 4 Häuser mit 4 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 900 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2004 Solingen, Körner Straße, Bauherr: privat, 2 Häuser mit 2 Wohneinheiten, Nettowohnfläche: 270 m², Bruttogrundfläche: 400 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

2006 Leverkusen, Unter dem Schildchen, Bauherr: privat, 1 Haus mit 1 Wohneinheit, Nettowohnfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 240 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2008 Solingen, Erzgebirgestraße, Bauherr: Bauträger, 4 Häuser mit 4 Wohneinheiten Nettowohnfläche: 560 m² Bruttogrundfläche: 1.030 m² Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2013–2018 Solingen, Dorp, Auftraggeber/Investor: Bauträger, Entwicklung eines Baugebiets mit 34 Wohneinheiten

2014 Solingen, Sommerstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 16, Nettowohnfläche: 1.860 m², Bruttogrundfläche: 2.700 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2015 Hilden, Steinauerstraße, Planung und Begleitung eines Verfahrens zur Änderung eines B- Planes, ca 25 Hauseinheiten, Nettowohnfläche: 4.000 m², Leistungen nach HOAI: 1–2, Bauweise: Massivbau/Putz



Solingen, Höhscheider Hof, 2 Einfamiliendoppelhaushälften, 1992, LPH. HOAI: 1 – 8

Das Doppelhaus verfügt in jedem der beiden schenkelartigen Bauteile über jeweils eine Wohnung mit zugehöriger, sightgeschützter Terrasse.

Solingen, Zaunkönigweg, 2 Einfamiliendoppelhaushälften, 1985, LPH. HOAI: 1 – 8

Solingen, Bauermannskulle, 2 Doppelhaushälften mit 3 Wohneinheiten, 1991, LPH. HOAI: 1 – 5



Leichlingen, Schneppenpohl, 16 Einfamiliendoppelhaushälften, 1999, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Leichlingen, Montanusstraße, 2 Einfamiliendoppelhaushälften, 1988, LPH. HOA: 1 – 8





Solingen, Vogelsanger Busch, 8 Ein – bzw. Zweifamiliendoppelhaushälften mit 14 Wohneinheiten, 1999, LPH. HOAI: 1 – 9

Die Doppelhaushälften wurden an einem Steilhang realisiert. Die Wohn- und Aufenthaltsbereiche orientieren sich zum stark abfallenden Gartengelände hin. Rückwärtig stellt sich die baurechtlich zweigeschossige Bebauung auf Grund des Hang- und des Pultdachgeschosses viergeschossig dar, mit der Folge, dass nahezu alle Räume optimal belichtet werden.





Leichlingen, Schneppenpohl, 16 Einfamiliendoppelhaushälften, 1999, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Die 16 Haushälften wurden in Holztafelbauweise durch ein Holzbauunternehmen erstellt. Hierdurch wurden die Baukosten und die Bauzeit gegenüber einer konventionellen Ausführung bei Realisierung eines hohen Dämmstandards deutlich reduziert.





Solingen, Rolsberger Straße, 6 Doppelhaushälften mit 10 Wohneinheiten, 2000, LPH. HOAI 1 – 8

Die Häuser wurden in ähnlicher, jedoch individuelle Bauherrenwünsche berücksichtigender Ausführung auf einem hängigen Grundstück am Rande einer Wohnsiedlung erstellt. Auf der Talseite verfügen die Baukörper über ein Hanggeschoss. Über dem Erdgeschoss erscheint das nichtvollgeschossige Dachgeschoss auf Grund der Pultdachausbildung wie ein weiteres Normalgeschoss, was sich belichtungsmäßig sowie bezüglich der wohnflächenmäßigen Ausnutzung positiv auswirkt.

Solingen, Helsinkistraße, 6 Doppelhaushälften, 2003, LPH. HOI: 1 – 5

Die Haushälften wurden in Abstimmung mit den Bauherren paarweise individuell geplant. Hieraus resultierend sind 3 gestalterisch unterschiedliche Doppelhäuser entstanden, welche jedoch in Folge einer einheitlichen Materialwahl eine optisch zusammenhängende Anlage bilden.





Solingen, Widdeter Straße, 4 Ein- bzw. Zweifamiliendoppelhaushälften, 2003, LPH. HOA: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger nach vorausgegangener B-Planentwicklung

Im Auftrag des Grundstücksbesitzers wurde zunächst der B-Plan samt der privaten Erschließung entwickelt und im Verfahren bis zur Erlangung der Rechtskraft begleitet. Die Planung der 4 abgebildeten Hauseinheiten erfolgte für einen Bauträger unter Berücksichtigung der Wünsche der Erwerber. Es entstanden somit 4 großzügige Häuser mit ein bis zwei Wohnungen in unterschiedlicher Ausführung.





Leverkusen, Unter dem Schildchen, 4 Einfamiliendoppelhaushälften, 2003, LPH. 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Die Häuser weisen wegen des zur Straße abfallenden Grundstücks auf der Eingangsseite 2 Vollgeschosse auf. Die Planung berücksichtigt enge B-Planvorgaben insbesondere auch hinsichtlich der Trauf- und Firsthöhen. Zwecks Optimierung der Wohnfläche, bei Einhaltung der vorgegebenen Firsthöhe, wurden 2 Pultdächer mit einem zwischen diesen gelegenen Flachdach realisiert.





Solingen-Dorp, Dorper Hof, ca. 34 Einfamilien-doppelhaushälften bzw. – Reihenhäuser, Erstellung des B-Planes und Begleitung des Verfahrens, bis 2003, Realisierung der Häuser 2013 – 2018

Auf dem Grundstück einer Kirchengemeinde entstanden nach vorausgegangener B-Planerstellung und Erschließungsplanung 34 kostengünstige Einfamilienreihenhäuser im Rahmen einer Bauträgermaßnahme.

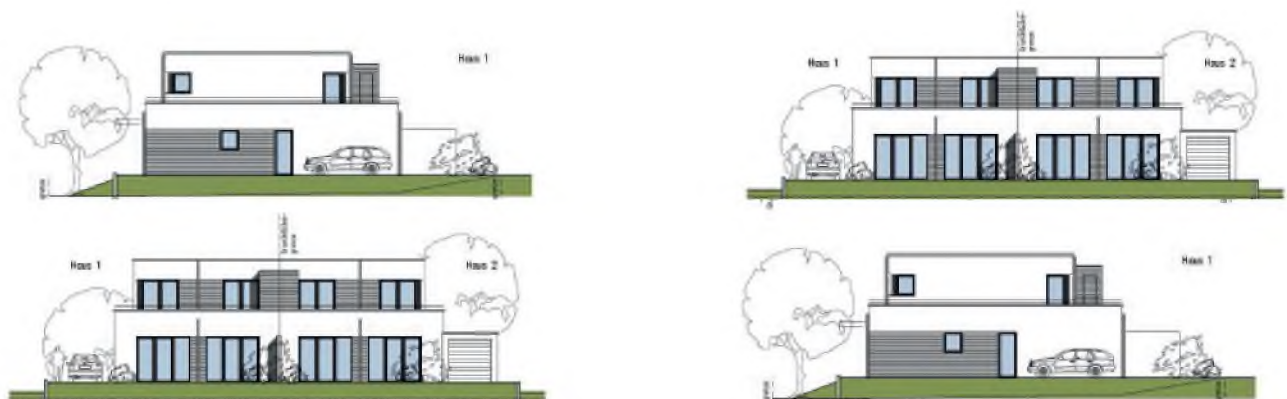


Die städtebauliche Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Kommune sowie der Kirchengemeinde. Die Planung der kostengünstig realisierbaren Hauseinheiten wurde in enger Zusammenarbeit dem Bauträger entwickelt.





Hilden, Steinauer Straße, Planung und Begleitung eines Verfahrens zur Änderung eines überholten Bebauungsplanes zwecks Erhöhung der Anzahl der Hauseinheiten auf ca. 25 mit bis zu ca. 4.000 m² Nettowohnfläche, im Auftrag eines Bauträgers, 2015





Ein- und Zweifamilienreihenhäuser

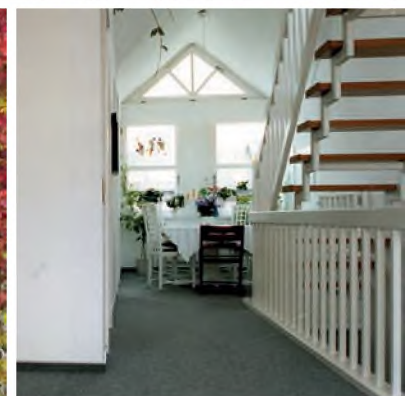




Solingen, Bauermannskulle, 7 Reihenhäuser mit 8 Wohneinheiten, 1984, LPH. HOAI: 1 – 9, das Projekt wurde mit den Bauherren gemeinsam entwickelt und realisiert

Die Hauszeile verfügt über 2 individuelle sowie 5 ähnliche Häuser. Das größte Haus, welches in Folge der winkelförmigen Grundrissausbildung rückwärtig deutlich breiter als straßenseitig ist, verfügt über eine kleine Einliegerwohnung im Dachgeschoss und eine großzügige Hauptwohnung auf 3 Etagen. Die Gartenflächen, zu welchen sich die Wohnbereiche aller Häuser mittels großer Glasflächen öffnen, liegen ein Geschoss tiefer als die Straße. Da die Gebäudegruppe am Rand eines Wohngebietes liegt, besteht von den Wohnräumen und den diesen vorgelagerten Balkonen aus ein freier Ausblick in die Landschaft.





Solingen, Bergfeld, 3 Ein – bzw. Zweifamilienreihenhäuser mit 5 Wohneinheiten, 1986, LPH. HOAI: 1 – 9, das Projekt wurde mit der Baugemeinschaft zusammen entwickelt und realisiert

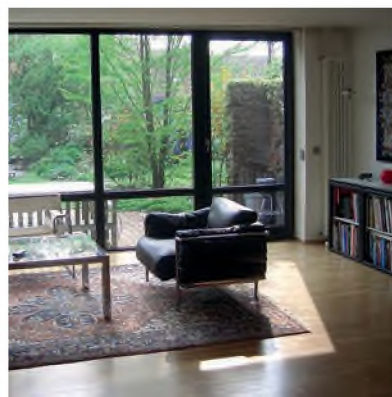
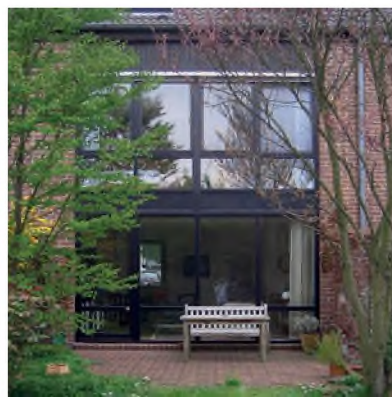
Die Häuser wurden entsprechend den Wünschen der Bauherren individuell geplant. Das erste sowie das dritte Haus verfügen jeweils über zwei Wohneinheiten. Die kleineren, im EG gelegenen Wohnungen verfügen ebenso wie der Eingangsfür der in den beiden Obergeschossen angeordneten größeren Einheiten über eine eigene Haustür. Das mittlere Haus wurde als großzügiges Einfamilienhaus mit rückwärtigem Wintergarten realisiert.





Solingen, Am Kampsiepen, 6 Reihenhäuser mit 9 Wohneinheiten, 1983 – 1984, LPH. HOAI: 1 – 9, die Maßnahme wurde mit der Bauherrengruppe, welche aus jungen Familien bestand, zusammen entwickelt und realisiert

Die Hausgruppe besteht aus 3 unterschiedlichen, individuell geplanten Zweifamilienhäusern sowie 4 ähnlichen Objekten mit je einer Wohneinheit. Die mittleren Häuser wurden als besonders kostengünstige Einheiten ohne Keller mit erdgeschossigem Abstellbereich konzipiert. Die Wohnungen der Zweifamilienhäuser verfügen über eigene Hauszugänge und einen Gartenzugang oder einen Balkon bzw. eine Dachterrasse.





Solingen, Bauermannskulle, 5 Einfamilienreihenhäuser, 1985, LPH. HOA: 1 – 9, die Hauszeile wurde mit der Bauherrengruppe gemeinsam entwickelt und ausgeführt

Die Zeile besteht aus 2 individuell geplanten End- und 4 ähnlichen Mittelhäusern. Aufgrund des abfallenden Grundstücks verfügen die Häuser über ein rückwärtiges Hanggeschoss, in welchem sich Aufenthaltsräume mit direktem Gartenzugang befinden. Die erdgeschossigen Wohnbereiche besitzen Balkonanlagen mit angegliederten Freitreppen, die in den Freibereich herunter führen. Bedingt durch die Siedlungsrandlage besteht von den erdgeschossigen Wohnbereichen aus eine Fernsicht in den Grünbereich.





Solingen, Bauermannskulle, 3 Einfamilienreihenhäuser, 1986, LPH. HOAI 1 – 9, Projektentwicklung für einen Bauträger

Die 3 gemäß den Erwerberwünschen völlig verschieden ausgebildeten Häuser orientieren sich aus Belichtungsgründen nach Süden zur Straßenseite hin. Gleichzeitig verfügen die erdgeschossigen, haustiefen Wohnbereiche über einen Zugang zu dem rückwärtigen Nordgarten. Das westliche Endhaus erfährt eine Erweiterung des offen gestalteten Wohn-Essbereichs mittels eines wintergartenartigen Glasanbaus, der einen Übergang zu der Gartenanlage herstellt und eine optimale Besonnung ermöglicht.





Solingen, Am Kampsiepen, 4 Einfamilienreihenhäuser, 1987, LPH. HOAI: 1 – 9, Projektentwicklung für einen Bauträger

Die 4 Pultdachhäuser staffeln sich entsprechend dem Verlauf des Geländes hangabwärts. Die beiden Mittelhäuser verfügen über ähnliche Grundrisse, die Endhäuser wurden individuell gemäß den Wünschen der Erwerber und der Grundstückssituation geplant. Die Ausbildung der versetzten Dachgeschosse unterstreicht die geländebedingte Staffelung der Baukörper.





Solingen, Bergfeld, 4 Einfamilienreihenhäuser, 1986, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklung für einen Bauträger



Solingen, Neckarstraße, 7 Reihenhäuser mit 9 Wohneinheiten, 1988, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklung für einen Bauträger



Sonsbeck, zur Licht, 20 Einfamilienreihenhäuser, 1996, LPH. HOAI: 1 – 4 sowie vorausgegangene Durchführung eines Investorenwettbewerbs



Solingen, Am Vogelsanger Busch, 5 Einfamilienkettenhäuser, 1997, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Die Häuser wurden zwecks Minimierung der Kosten und Verkürzung der Bauzeit in Holztafelbauweise vorgefertigt und vor Ort montiert.



Solingen, Bergfeld, 4 Einfamilienreihenhäuser, 1998, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für Bauträger.

Solingen, Bauermannskulle, 5 Einfamilienreihenhäuser, 1985, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklung für einen Bauträger



Wülfrath, Kastanienallee, 20 Ein- bzw. Zweifamilienreihenhäuser mit 26 Wohneinheiten, 1999, LPH. HOAI: 1 – 4 sowie vorausgegangene Durchführung eines Investorenwettbewerbs



Ennepetal, Spatzenweg, 15 Einfamilienreihenhäuser. 1983, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklung für die private Bauherrengruppe zusammen mit W. Brochheuser

Die Maßnahme wurde durch eine Bauherrengruppe gemeinsam mit dem Architekten initiiert. Nach dem Zusammenschluss der Bauherrengruppe, die aus 15 Parteien bestand, erfolgte der gemeinsame Erwerb des Gesamtgrundstücks und die nachfolgende Aufteilung in die Einzelparzellen und die Gemeinschaftsflächen auf der Basis einer abgestimmten Bebauungs- und Erschließungsplanung. Die Haustypen wurden in enger Abstimmung mit der Gruppe unter der Maßgabe entwickelt, dass die Realisierung zu äußerst günstigen Kosten bei gleichzeitiger Ermöglichung von individuellen Eigenleistungen möglich ist.



Overath, Müllerwiese, 8 Ein- bis Zweifamilienreihenhäuser, 2000, LPH. HOAI: 1 – 4 sowie vorausgegangene Durchführung eines Investorenwettbewerbs





Solingen, Virchowstraße, 34 Einfamilienreihenhäuser, 2003 – 2006, LPH. HOAI: 1 – 4 sowie vorausgegangene Projektentwicklung für einen Bauträger einschließlich einer umfassenden Änderung des vorhandenen B-Planes sowie der Erschließungsplanung





Geschosswohnbauten



1991 Solingen, Forststraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 7, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 850 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

1991 Velbert, Nierenhof, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 16, Nettowohnfläche: 1.200 m², Bruttogrundfläche: 1.600 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

1992 Solingen, Neuenkamper Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 7, Nettowohnfläche: 550 m², Bruttogrundfläche: 750 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1993 Hilden, Kolksbruch, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 4, Nettowohnfläche: 450 m², Bruttogrundfläche: 700 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

1993 Solingen, Unnersberger Allee, Bauherr: Wohnungsbaugenossenschaft, Anzahl der Wohneinheiten: 20, Nettowohnfläche: 1.550 m², Bruttogrundfläche: 2.350 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1993 Solingen, Bauermannskulle, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 8, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 850 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz

1994 Solingen, Stübbener Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 5, Nettowohnfläche: 350 m², Bruttogrundfläche: 450 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

1994 Solingen, Mangerberger Straße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 5, Nettowohnfläche: 400 m², Bruttogrundfläche: 600 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1995 Solingen, Gasstraße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 8, Nettowohnfläche: 490 m², Bruttogrundfläche: 740 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1996 Solingen, Ketzberger Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 45, Nettowohnfläche: 3.600 m², Bruttogrundfläche: 5.700 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz 50 Tiefgaragenstellplätze

1996 Leverkusen, Burscheider Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 30, Nettowohnfläche: 2.250 m², Bruttogrundfläche: 3.450 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1996 Solingen, Beckmannstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 6, Nettowohnfläche: 450 m², Bruttogrundfläche: 600 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1997 Solingen, Wiener Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 6, Nettowohnfläche: 500 m², Bruttogrundfläche: 750 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1997 Solingen, Untenpilghausen, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 8, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 900 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1997 Solingen, Brucknerstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 4, Nettowohnfläche: 350 m², Bruttogrundfläche: 530 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz

1999 Solingen, Schneppter Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 7, Nettowohnfläche: 550 m², Bruttogrundfläche: 850 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

1999 Solingen, Schneppter Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 6, Nettowohnfläche: 500 m², Bruttogrundfläche: 770 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2000 Solingen, Wittkuller Straße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 8, Nettowohnfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 830 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2001 Solingen, Schneppter Straße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 3, Nettowohnfläche: 200 m², Bruttogrundfläche: 300 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2001 Solingen, Frankenstr., Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 10, Nettowohnfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.100 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk

2001 Leichlingen, Schneppenpohl, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 10, Nettowohnfläche: 850 m², Bruttogrundfläche: 1.300 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2001 Solingen, Fritz-Reuter-Straße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 6, Nettowohnfläche: 480 m², Bruttogrundfläche: 700 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2001 Solingen, Frankenstraße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 12, Nettowohnfläche: 950 m², Bruttogrundfläche: 1.300 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2002 Solingen, Hermann-Löns-Weg, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 14, Nettowohnfläche: 1.400 m², Bruttogrundfläche: 2.200 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz 20 Tiefgaragenstellplätze

2003 Solingen, Ernst-Moritz-Franzen-Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 22, Nettowohnfläche: 1.700 m², Bruttogrundfläche: 2.700 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz 20 Tiefgaragenstellplätze

2004/2005 Solingen, Graf-Engelbert-Straße, Bauherr: Altentstiftung einer Sparkasse, Anzahl der Wohneinheiten: 74, Nettowohnfläche: 4.350 m², Bruttogrundfläche: 11.300 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau/Putz 100 Tiefgaragenstellplätze

2013 Solingen, Watzmannstraße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 3, Nettowohnfläche: 350 m², Bruttogrundfläche: 490 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz, Passivhaus

2013 Solingen, Marienstraße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 9, Nettowohnfläche: 650 m², Bruttogrundfläche: 980 m², Leistungen nach HOAI: 1–8, Bauweise: Massivbau/Putz, Passivhaus

2014 Hilden, Mühlenhof / An der Gabelung, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 5, Nettowohnfläche: 490 m², Bruttogrundfläche: 700 m², Leistungen nach HOAI: 1–4

2020 Solingen, Möwenweg (Unnersberger Alle), Neubau einer Wohnanlage mit 18 Wohneinheiten und Tiefgarage, Bauherr: Bauträger, Nettowohnfläche: ca. 1.550 m², Bruttogrundfläche: ca. 2.600 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, 5 teilweise

2015 Hilden, Steinauer Straße, Neubau von 4 reihenhausartigen Geschosswohnungen, Bauherr: Bauträger, Nettowohnfläche: ca. 525 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau / Putz,

2016 Solingen, Aufderhöher Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 22, TGA-Stellplätze: 22, Nettowohnfläche: ca. 1.790 m², Bruttogrundfläche: 3.150 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau / Putz

2017 Wuppertal, Mozartstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 14, TGA-Stellplätze: 16, Nettowohnfläche: ca. 1.560 m², Bruttogrundfläche: 2.700 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau / Putz

2020 Haan, Düsseltalstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 34, Nettowohnfläche: 2.960 m², Bruttogrundfläche: 5.300 m², Leistungen nach HOAI: 1–3/5, Bauweise: Massivbau/Putz

2020 Solingen, Elsa-Brandström-Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 51, Nettowohnfläche: 3.750 m², Bruttogrundfläche: 5.900 m², Leistungen nach HOAI: 5, Bauweise: Massivbau/Putz

2020 Solingen, Herzogstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 20, Nettowohnfläche: 1.630 m², Bruttogrundfläche: 3.050 m², Leistungen nach HOAI: 5–8, Bauweise: Massivbau/Putz

2022 Solingen, Maubeshäuser Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 36, Nettowohnfläche: 3.500 m², Bruttogrundfläche: 5.100 m², Leistungen nach HOAI: 1–6, Bauweise: Massivbau/Putz

2023 Solingen, Schöntal, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 12, Nettowohnfläche: 1.220 m², Bruttogrundfläche: 2.150 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, Bauweise: Massivbau/Putz

2023 Solingen, Neuenhofer Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 20, Nettowohnfläche: 1.730 m², Bruttogrundfläche: 2.950 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, teilweise 5, Bauweise: Massivbau/Putz

2023, Gevelsberg, Jeco Gelände, Auftraggeber: Bauverein Gevelsberg, Wettbewerbsentwurf in Kooperation mit Brochheuser – Herbertz, Architekten, Ingenieure, Remscheid, Anzahl der Wohneinheiten: 40, Nettowohnfläche: 2.900 m², Bruttogrundfläche: 5.200 m², Leistungen nach HOAI: 1 – 2, Bauweise: Massivbau/ Putz, KFW 40 Standard 40 Tiefgaragenstellplätze

2023 Solingen, Cronenberger Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 12, Nettowohnfläche: 1.130 m², Bruttogrundfläche: 1.950 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023 Solingen, Wittenbergstraße/Nippesstraße, Umbau, Kernsanierung und Modernisierung eines ehemaligen Postgebäudes, Neubau von 2 angebauten Wohnteilen, Errichtung einer Tiefgarage, Anzahl der Wohneinheiten: 29, Nettowohnfläche: 2.730 m², Bruttogrundfläche: 5.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–5, teilweise 6, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Bleichstraße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 17, Nettowohnfläche: 1.438 m², Bruttogrundfläche: 2.350 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

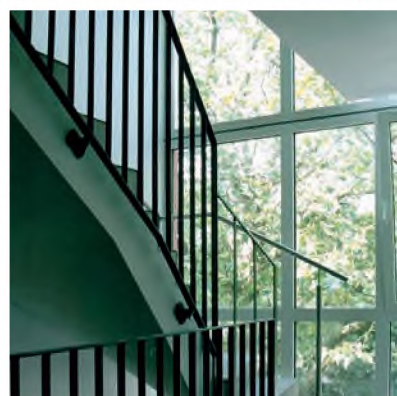
2023/ 2024 Nauen, Brandenburger Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 106, Nettowohnfläche: 8.603 m², Bruttogrundfläche: 11.950 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Eichenstraße, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 3, Nettowohnfläche: 313 m², Bruttogrundfläche: 435 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Vockerter Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 7, Nettowohnfläche: 869 m², Bruttogrundfläche: 1.490 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau / Putz

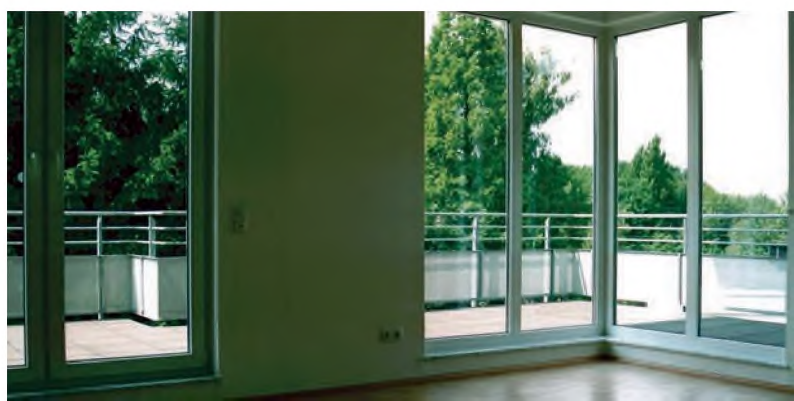
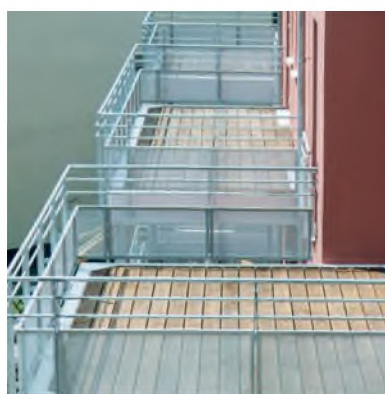
2023/ 2024 Bernau, Heinersdorfer Straße, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 85, Nettowohnfläche: ca. 6.500 m², Bruttogrundfläche: ca. 9.100 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Bernau, Sonnenallee, Bauherr: Bauträger, Anzahl der Wohneinheiten: 85, Nettowohnfläche: ca. 6.300 m², Bruttogrundfläche: ca. 8.800 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz



Solingen, Frankenstraße, 12 Wohnungen, 2001, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

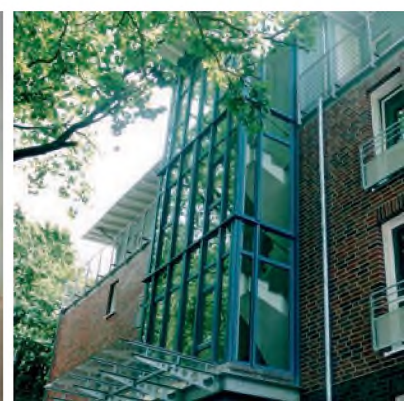
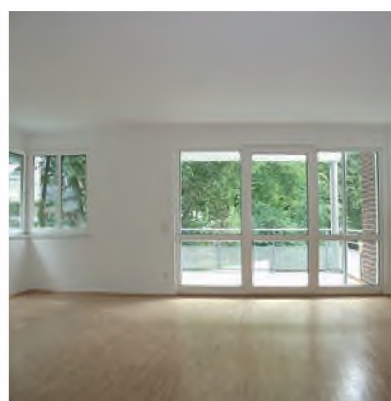
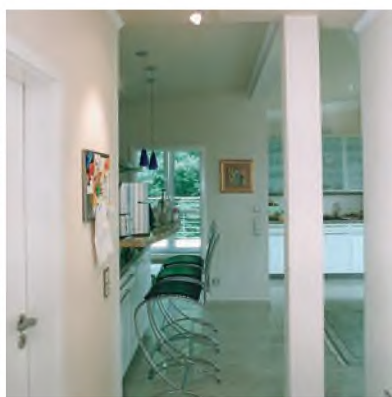
Das Gebäude verfügt über je 3 Einheiten in den Normalgeschossen, über eine Souterrainwohnung und über 2 großzügige Penthouse-Einheiten. Die Planung wurde entsprechend den Wünschen des Investors entwickelt.





Solingen, Frankenstraße, 10 Wohnungen, 2001, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Die Maßnahme verfügt in den 3 Normalgeschossen jeweils über 3 Wohnungen. Das Dachgeschoss beinhaltet eine große Penthouse-Einheit.





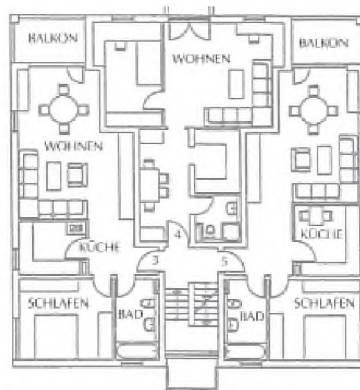
Solingen, Unnersberger Allee, 20 öffentlich geförderte Wohnungen, 1993, LPH. 1 – 8, in Zusammenarbeit mit dem Büro Bernhard Birkenstock, die Realisierung basiert auf einem vorausgegangenem Wettbewerb, dessen Planungsergebnis jedoch, insbesondere auch aus Kostengründen, abgewandelt wurde

Solingen, Stübbener Straße, 5 Wohnungen, 1994, LPH. HOAI: 1 – 5

Solingen, Mangenberger Straße, 5 Wohnungen, 1994, LPH. HOAI: 1 – 4

Solingen, Ketzberger Straße, 45, teilweise öffentlich geförderte Wohneinheiten, 50 Tiefgaragenstellplätze, 1996, LPH. HOAI: 1 – 4, die ursprüngliche Entwurfsplanung, die später auf Veranlassung des Bauherren abgewandelt werden musste, wurde in Folge eines Investorenwettbewerbs entwickelt





Solingen, Beckmann-Straße, 6 Wohnungen, 1996, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

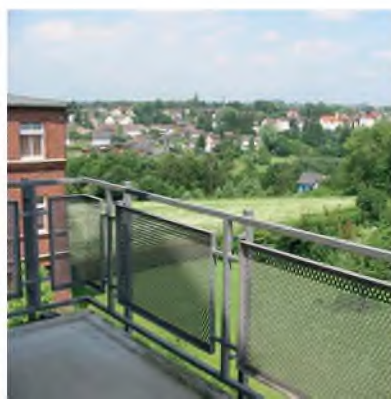
Solingen, Bauermannskulle, 8 Wohnungen, 1993, LPH. HOAI: 1 – 8 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Leverkusen, Burscheider Straße, 3 Häuser mit 30 Wohneinheiten und gemeinsamer Tiefgarage, 1996, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger





Solingen, Wiener Straße, 6 Wohnungen, 1997, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger





Solingen, Schneppter Straße, 2 Häuser mit insgesamt 13 Wohneinheiten, 1999, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

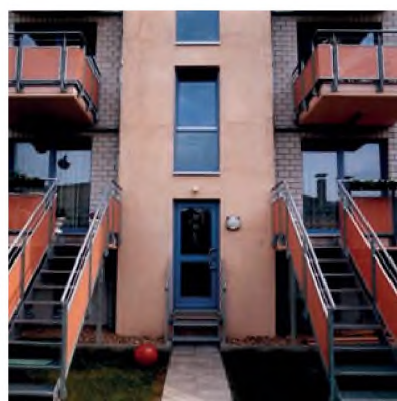
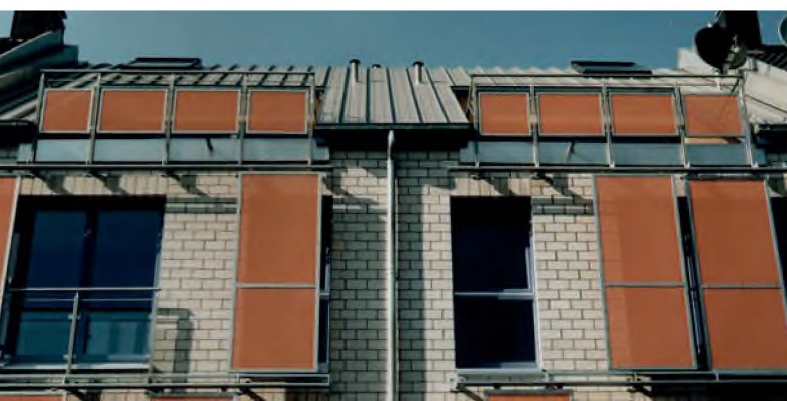
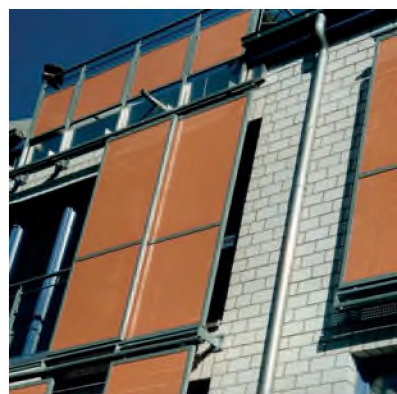
Die beiden Häuser heben sich mittels der für das Umfeld ungewöhnlichen Materialität und Formensprache der Außenhülle von der baulichen Nachbarschaft ab, wirken jedoch nicht wie Fremdkörper.





Solingen, Wittkuller Straße, 8 Wohneinheiten, 2000, LPH. HOAI: 1 – 9

Das Haus fügt sich trotz der bewusst gewählten modernen Gestaltung in den durch Gründerzeitfassaden bestimmten Kontext ein. Die semitransparenten, farbigen Schiebeläden aus Lochblechplatten der Straßenfassade sowie die entsprechend ausgebildeten Brüstungselemente der rückseitigen Balkone und Terrassen verleihen dem Objekt Leichtigkeit, die mit den strukturierten Fassaden der angrenzenden Bestandsgebäude korrespondiert.





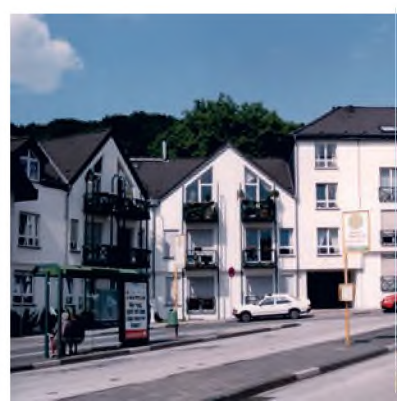
Leichlingen, Schneppenpohl, 10 Wohnungen, 2001, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

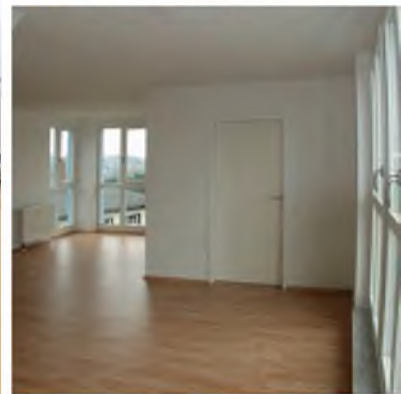


Solingen, Gasstraße, 8 Wohnungen, 1995, LPH. HOAI: 1 – 9



Velbert-Nierenhof, 16 Wohnungen, 1991, LPH. HOAI: 1 – 5





Solingen, Fritz-Reuter-Straße, 6 Wohnungen, 2001, LPH. HOAI: 1 – 5

Die mehrfache Staffelung des freien Giebels ergibt sich aus dem Grenzverlauf des Grundstücks.



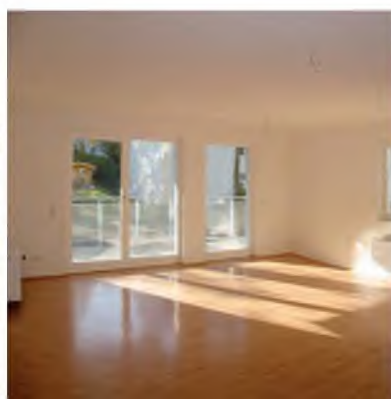


Solingen, Ernst-Moritz-Franzen- / Friedrich-Ebert-Straße, 22 Wohnungen mit einer Bankfiliale, 20 Tiefgaragenstellplätze, 2003, LPH. HOAI 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger





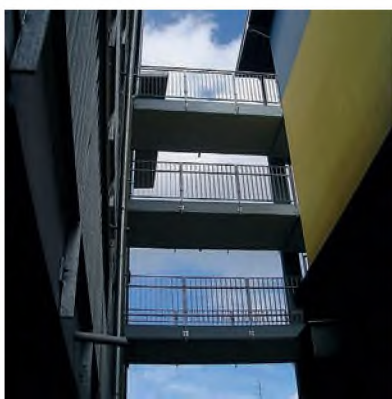
Solingen, Hermann- Löhns- Weg, 14 Wohnungen mit Tiefgarage, 2002, LPH. HOAI: 1 - 5





Solingen, Graf-Engelbert-Straße, 74 öffentlich geförderte Altenwohnungen mit ca. 100 PKW-Stellplätzen in einer zweigeschossigen Tiefgarage im innerstädtischen Bereich, 2004/2005, LPH. HOAI: 1 – 9

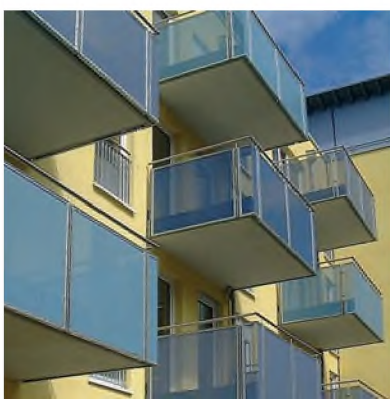
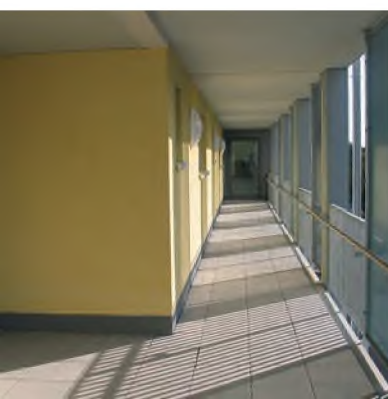
Das Objekt entstand auf einer Brache am Rande der Solinger Innenstadt. Die beiden abgewinkelten Baukörper bilden zwei miteinander verbundene, intensiv begrünte, auf der Tiefgarage gelegene, ruhige Innenhöfe, zu welchen sich nahezu alle Wohnungen hin orientieren. Die Einheiten werden über einen straßenseitig angeordneten Laubengang, über welchen eine gewünschte Sichtbeziehung zu der öffentlichen Verkehrsfläche besteht, erschlossen. Die Wohn- und Schlafräume öffnen sich mittels großzügiger Glasflächen zu den den Innenhöfen zugewandten Terrassen, die sämtlich sehr gut belichtet werden, hin.





Solingen, Graf-Engelbert-Straße, 74 öffentlich geförderte Altenwohnungen mit ca. 100 PKW-Stellplätzen in einer zweigeschossigen Tiefgarage im innerstädtischen Bereich, 2004/2005, LPH. HOAI: 1 – 9

Die auf dem Baugrundstück vorhandenen großen Bäume konnten weitgehend erhalten werden, sie rahmen die Höfe in Form einer hohen grünen Wand ein. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gemeinschaftsbereich, der sich zu dem öffentlichen sowie zu dem „privaten“ Grünbereich hin öffnet.





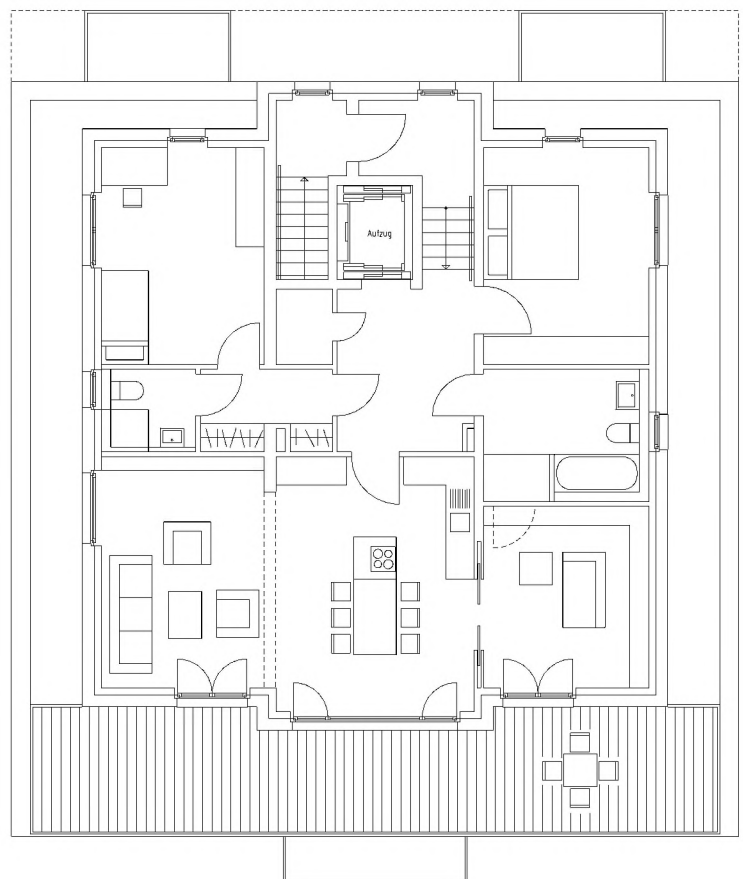
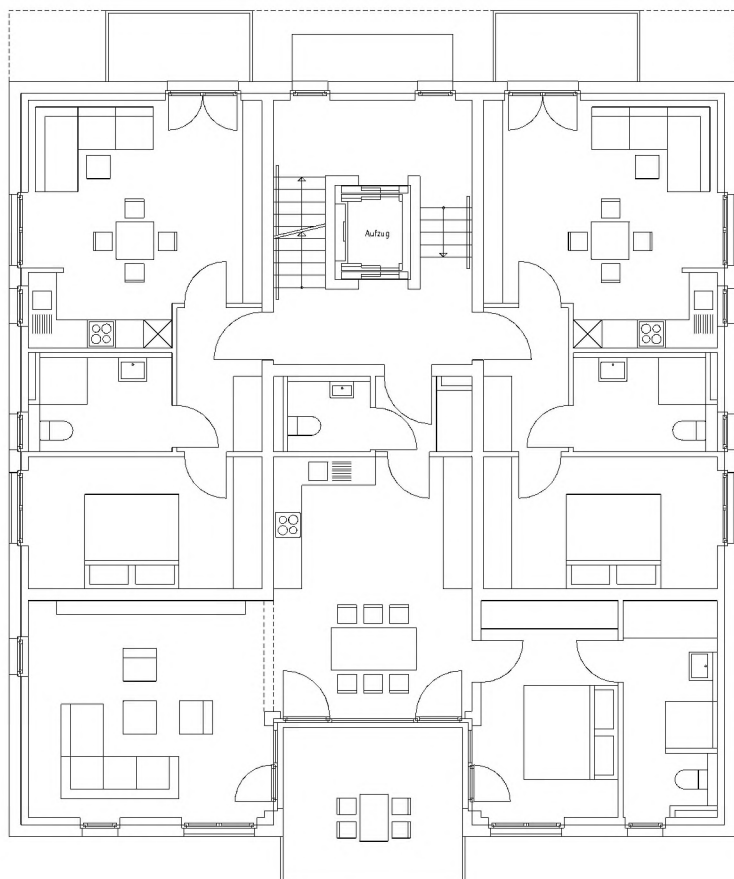
Sölingen, Graf-Engelbert-Straße, 74 öffentlich geförderte Altenwohnungen mit ca. 100 PKW-Stellplätzen in einer zweigeschossigen Tiefgarage im innerstädtischen Bereich, 2004/2005, LPH. HOAI: 1 – 9





Solingen, Marienstraße, 9 Wohnungen, 2013, LPH. HOAI: 1 – 8

Das Haus wurde auf einer Brache in einer Baulücke bei maximaler Ausnutzung der rechtlichen Möglichkeiten errichtet. Aus förderrechtlichen Gründen wurden neben 2 mittelgroßen 3-Raumwohnungen und einer Penthouse-Einheit 6 2-Raumwohnungen geplant. Die Realisierung erfolgte als Passivhaus im KfW 40-Standard, die Beheizung erfolgt mittels einer mit einer Wärmepumpe versehenen Lüftungsanlage.





Solingen, Watzmannstraße, 3 Wohnungen, 2013, LPH. HOAI: 1 – 8

Der in einer Hofschaf innerhalb einer Baulücke errichtete Neubau wurde als 3-Familienhaus für eine Bauherrengemeinschaft entsprechend den individuellen Wünschen der drei einzelnen Parteien geplant und als Passivhaus im KfW 40-Standard errichtet. Die Beheizung erfolgt mittels einer an eine Wärmepumpe angeschlossene Lüftungsanlage. Das enge Grundstück wurde bezüglich der erzielten Wohnfläche optimal ausgenutzt. Alle Einheiten verfügen über einen Ausblick in das angrenzende Bachtal und über optimal besonnte Freiflächen.



Solingen, Möwenweg, 4 Doppelhaushälften und 3 Geschosswohnbauten mit insgesamt 18 Wohnungen auf gemeinsamer Tiefgarage, 2015, LPH. HOAI: 1 – 4, 5 teilweise

Die beiden Doppelhäuser wurden nicht realisiert, da die Baugrundstücke verkauft worden sind. Die 3 auf der Tiefgarage aufsitzenden Häuser verfügen jeweils über 6 Wohnungen. Um diese Bebauung realisieren zu können, musste der B-Plan, der an entsprechender Stelle 3 Doppelhäuser vorsah, geändert werden. Die drei Mehrfamilienhäuser weisen von daher leider aus genehmigungstechnischen Gründen eine für die Grundstückssituation städtebaulich zu geringe Höhe auf.







Solingen, Aufderhöher Str., 22 Wohnungen in 2 aneinander angebauten Hauseinheiten mit gemeinsamer Tiefgarage, 2016, LPH. HOAI: 1 – 5

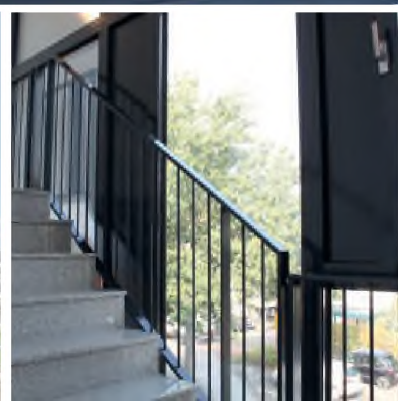
Das Objekt wurde an einer stark befahrenen Bundesstraße in einer Baulücke auf der Basis der Vorgaben eines B-Planes bei maximaler Ausnutzung der Flächenvorgaben realisiert. Alle Wohnungen orientieren sich zu der relativ ruhigen Rückseite hin.





Solingen, Aufderhöher Str., 22 Wohnungen in 2 aneinander angebauten Hauseinheiten mit gemeinsamer Tiefgarage, 2016, LPH. HOAI: 1 – 5

Die an der stark befahrenen Straße gelegenen Zimmer wurden mit schalltechnisch hochwertigen Fensteranlagen und schallgedämmten Lüftungsöffnungen versehen. Die Beheizung erfolgt mittels einer Luft- Wasser- Wärmepumpe.

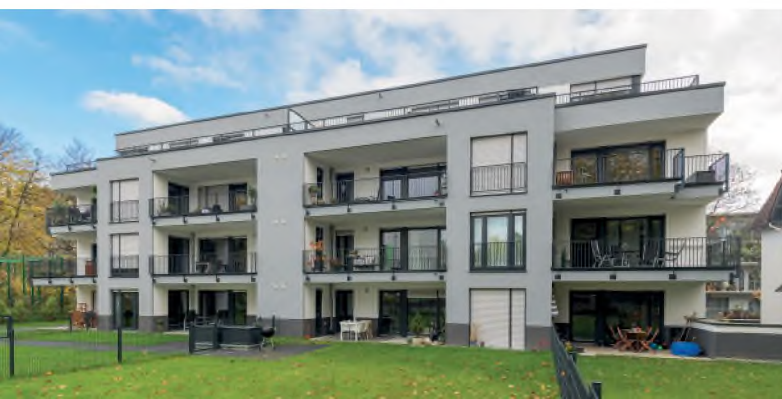




Wuppertal, Mozartstraße, 14 Wohnungen mit 16 Tiefgaragenstellplätzen, 2017, LPH. HOAI 1 – 5

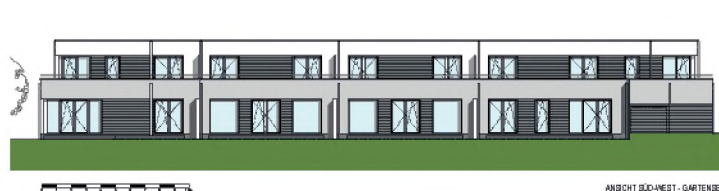
Das Baugrundstück liegt in einem denkmalgeschütztem Bereich des Briller Viertels in einer bevorzugten Wohnlage der Stadt Wuppertal. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Gestaltungsbeirat unter der Maßgabe, dass, trotz der bauherrenseitigen Forderung nach einer wirtschaftlich möglichen Umsetzung des Entwurfs, eine gestalterisch harmonische Einfügung eines bewusst modern gestalteten Neubaus in die historisierende Formensprache der der Gründerzeit entstammenden Umgebungsbebauung erreicht wird.

Dies wurde insbesondere durch die mittels der plastisch wirksamen Loggien und der zurückspringenden Treppenhausverglasung und die symmetrische Fassadengliederung ermöglicht. Trotz des Anschlusses von 4 Einheiten an das Treppenhaus werden alle zur ruhigen Seite hin ausgerichteten Wohnräume räume gut belichtet.





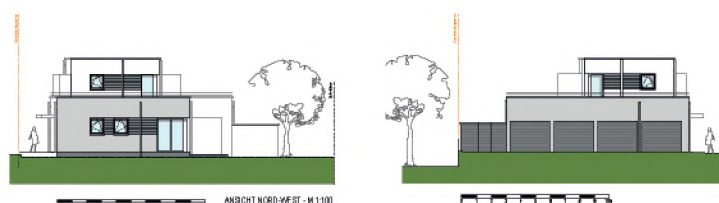
Wuppertal, Mozartstraße, 14 Wohnungen mit 16 Tiefgaragenstellplätzen, 2017, LPH. HOAI 1 – 5



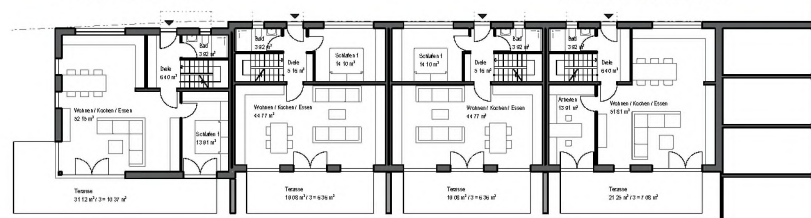
ANSICHT SÜD-WEST - GARTENSEITE



ANSICHT NORD-OST - EINWANDSEITE - M 1:100



ANSICHT NORD-WEST - M 1:100



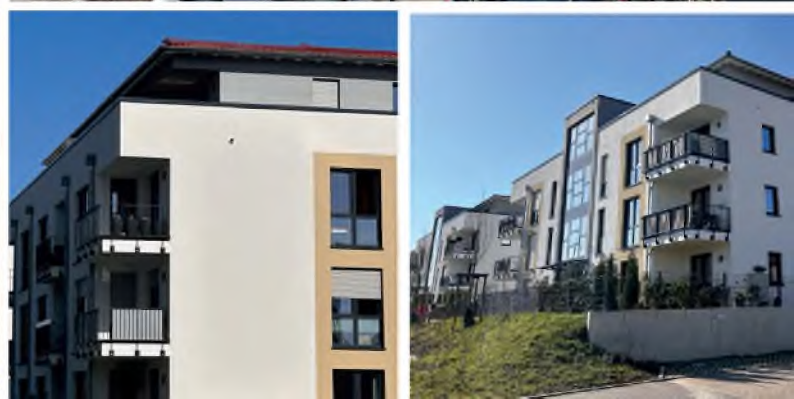
Hilden, Steinauer Straße, 5 Wohnungen in einer reihenhausartigen Anlage, 2020, LPH. HOAI: 1 – 4 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger





Haan, Düsseldorfstraße, 34 Wohnungen, 2020, LPH. HOAI 1 – 3 und 5

Die beiden Häuser mit jeweils 17 Einheiten sitzen auf einer gemeinsamen Tiefgarage auf. Die Ausführung erfolgte unter der Maßgabe, die Vorgaben des B-Planes hinsichtlich der zulässigen Flächen optimal auszunutzen bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Optimierung der Baukörpergeometrie. Die Normalgeschosse verfügen über 5 unterschiedlich große Wohnungen je Hauseinheit, in den nichtvollgeschossigen Staffelgeschossen befinden sich jeweils 2 große Penthouse-Einheiten mit großen Dachterrassenflächen. Das Objekt wurde im KfW 55 Standard realisiert.





Solingen, Elsa-Brandström-Straße, 51 Wohneinheiten mit Tiefgarage im Innenstadtbereich, 2020, LPH. HOAI: 5

Das Objekt wurde lediglich in der LPH. 5 auf der Basis einer durch das Solinger Büro Seidensticker erstellten Entwurfs- und Genehmigungsplanung bearbeitet.

Solingen, Herzogstraße, 20 Wohnungen in 2 Häusern auf gemeinsamer Tiefgarage, 2022, LPH. HOAI: 5 – 8

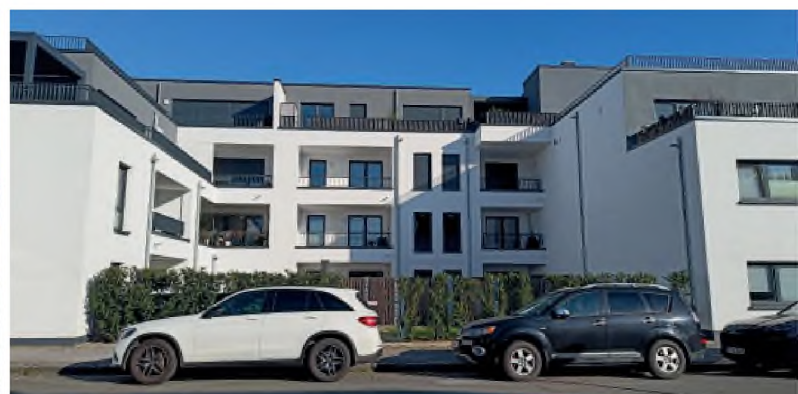
Die Maßnahme wurde in den LPH. 5 – 8 erarbeitet. Die LPH. 1 – 4 wurden durch das Solinger Büro Neikes erbracht.





Solingen, Maubeshäuser Straße, 36 Wohnungen mit 36 Garagenstellplätzen, 2022, LPH. HOAI: 1 – 6

Die Maßnahme wurde auf einer Brachfläche realisiert. Die terrassenhausartige Ausbildung der Hauseinheiten resultiert daraus, dass die Behörde wegen der Höhe der Nachbarbebauung straßenseitig lediglich 2 Vollgeschosse genehmigt hat. Die Ausbildung von 2 Staffelgeschossen war möglich, da die gewerbliche Bebauung auf der Rückseite des Baugrundstücks über eine entsprechende Höhe verfügt.



Sämtliche Wohnungen orientieren sich zu den straßenseitigen, gut besonnten Terrassen hin. Die gegenübergelegene Rückfassade wurde wegen der benachbarten Gewerbeeinheiten mit Schallschutzfenstern und schallgedämmten Lüftungsanlagen versehen. Das Objekt wurde als Niedrigenergiegebäude gem. KfW-Standard geplant. Die Beheizung erfolgt mittels einer Luft- Wasser- Wärmepumpe.



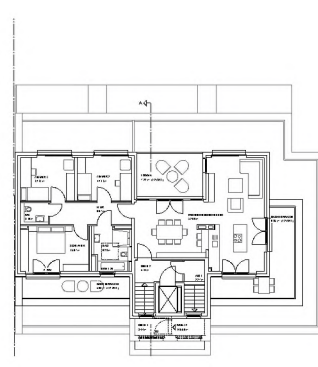
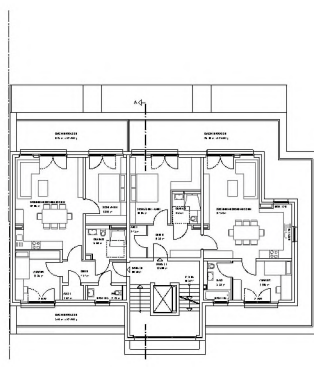
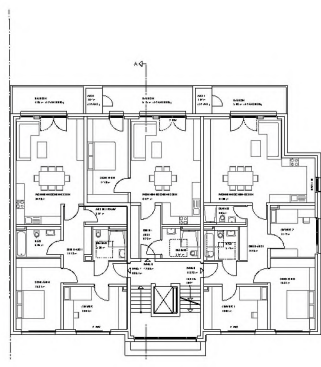
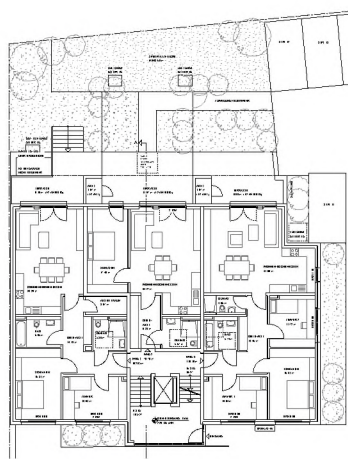


Solingen, Schöntal, 12 Wohnungen mit 10 Tiefgaragenstellplätzen im innerstädtischen Bereich, 2023, LPH. HOAI: 1 – 5 und Projektentwicklungsleistungen für den Bauträger

Das Haus verfügt über 3 Normalgeschosse mit je 3 Einheiten und 2 Staffelgeschossen mit insgesamt 3 Wohnungen. Alle Wohnräume orientieren sich zu der ruhigen Rückseite hin, sie öffnen sich mittels großer Glaselemente zu den Balkon- bzw. Terrassenflächen. Das Gebäude weist den KfW 55 Standard auf, es wird mittels einer Luft- Wasser- Wärmepumpe beheizt.



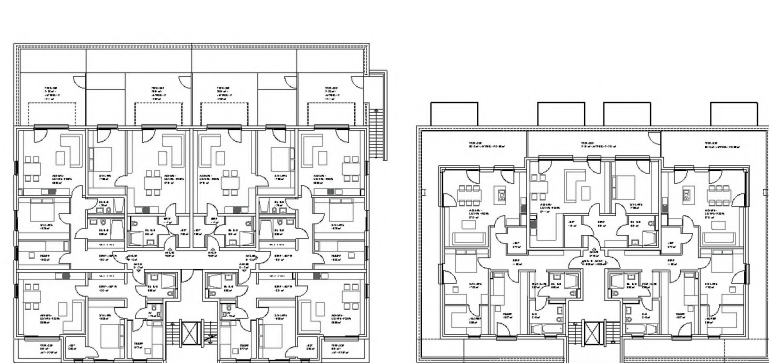
Durch die aus der Einhaltung der bauordnungsrechtlich vorgegebenen Abstandsflächen und die optimale Ausnutzung des Grundstücks ergibt sich die doppelte Staffelung des Baukörpers.





Solingen, Neuenhofer Straße, 20 Wohnungen mit 20 Tiefgaragenstellplätzen, 2023, LPH. HOAI: 1 – 4, teilweise 5

Das Objekt wurde in einer Baulücke an einer stark frequentierten Bundesstraße errichtet. Aufgrund des Einfügsgebotes mussten die rückwärtigen Bauteile niedriger als der straßenseitige Gebäudeteil ausgebildet werden. Hinzu kommt, dass wegen des starken Gefälles des Grundstücks das Untergeschoss mit der Tiefgarage rückseitig frei liegt. Es ergibt sich somit eine terrassenförmige Staffelung der gartenseitigen Rückfront mit der Folge, dass großzügige Dachterrassen entstehen.





Solingen, Neuenhofer Straße, 20 Wohnungen mit 20 Tiefgaragenstellplätzen, 2023, LPH. HOAI: 1 – 4, teilweise 5

Ein Großteil der Wohnungen orientiert sich zur gut belichteten Seite hin, vor den Wohnräumen liegen großzügige Terrassen. Das Objekt wurde im KfW 40 Standard errichtet, die Beheizung erfolgt mittels einer Luft– Wasser– Wärmepumpe.





Gevelsberg, Jeco-Gelände, Bauverein Gevelsberg, Wettbewerbsentwurf, Wohnanlage mit 40 Einheiten und Tiefgarage, Wohnfläche ca. 2.900 m², 2023, LPH. HOAI: 1 – 2, in Kooperation mit dem Büro Brochheuser – Herbertz, Remscheid





Gevelsberg, Jeco-Gelände, Bauverein Gevelsberg, Wettbewerbsentwurf, Wohnanlage mit 40 Einheiten und Tiefgarage, Wohnfläche ca. 2.900 m², 2023, LPH. HOAI: 1 – 2, in Kooperation mit dem Büro Brochheuser – Herbertz, Remscheid





Gevelsberg, Jeco-Gelände, Bauverein Gevelsberg, Wettbewerbsentwurf, Wohnanlage mit 40 Einheiten und Tiefgarage, Wohnfläche ca. 2.900 m², 2023, LPH. HOAI: 1 – 2, in Kooperation mit dem Büro Brochheuser – Herbertz, Remscheid



Solingen, Vockerter Straße, 7
Wohnungen mit Tiefgarage,
2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 4

Das Haus liegt an einer Gemeinde-
straße im Stadtteil Widdert am süd-
lichen Stadtrand. Die Lage zeichnet
sich dadurch aus, dass die Talseite
einen Fernblick in das bewaldete
Tal der Wupper ermöglicht. Entspre-
chend erfolgte die Ausrichtung aller
Wohnbereiche. Diese öffnen sich
größtflächig zu den vorgelagerten,
gut besonnten Balkonen bzw. Ter-
rassen hin. Die Größe des Objektes
ergab sich bei maximaler Ausnut-
zung des durch die Umgebungsbe-
bauung vorgegebenen Rahmens.





Solingen, Bleichstraße, 17 Wohnungen mit Garagen im Hanggeschoss, 2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 5



Das öffentlich geförderte Gebäude liegt an einem zur parkartig bewachsenen Rückseite hin stark abfallenden Grundstück in einem ruhigen Wohngebiet am Rande des Stadtzentrums. Die Baumasse wurde aus wirtschaftlichen Gründen unter maximaler Ausnutzung der aus dem Einfügungsgebot gegebenen Rahmenbedingungen optimiert. Die Wohnungen verfügen sämtlich über gut besonnte Balkone oder Dachterrassen.







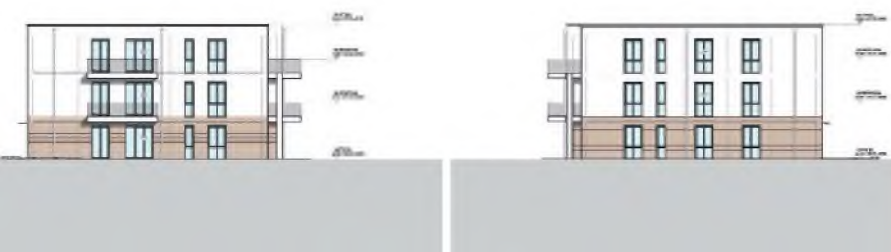
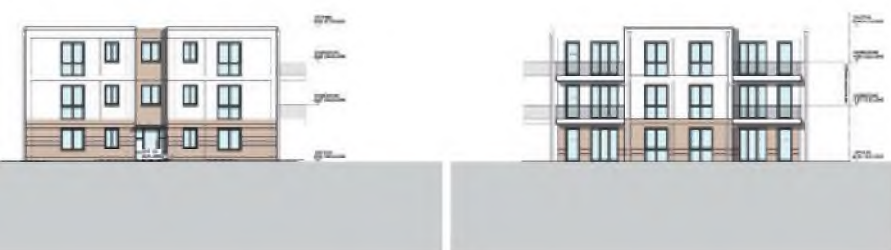
Nauen (Brandenburg), 7 Häuser mit insgesamt 106 teilweise öffentlich geförderten Wohnungen, 2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 4 (5 teilw.)



Die Planung erfolgte gemäß den Vorgaben des Bebauungsplanes bei Ausnutzung der sich hieraus ergebenden maximal zulässigen Baumassen. Die Häuser wurden aus wirtschaftlichen Gründen teilweise als 5-Spanner konzipiert, wobei es gelang, allen gut belichteten Wohnbereichen temporär ausreichend besonnte Loggien oder Balkone bzw. Terrassen vorzulagern. Die Maßnahme befindet sich in einem verkehrsgünstig an Berlin angebundenen Wohngebiet.



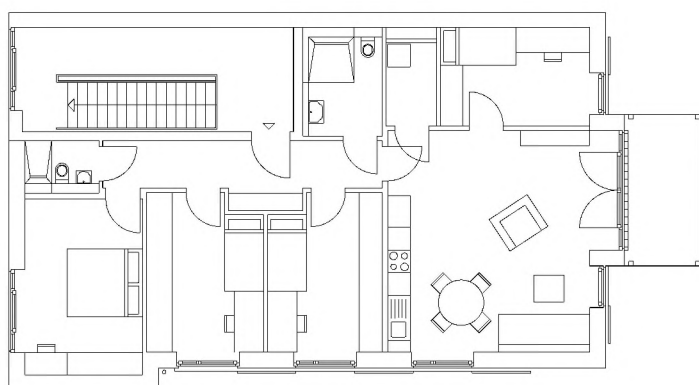


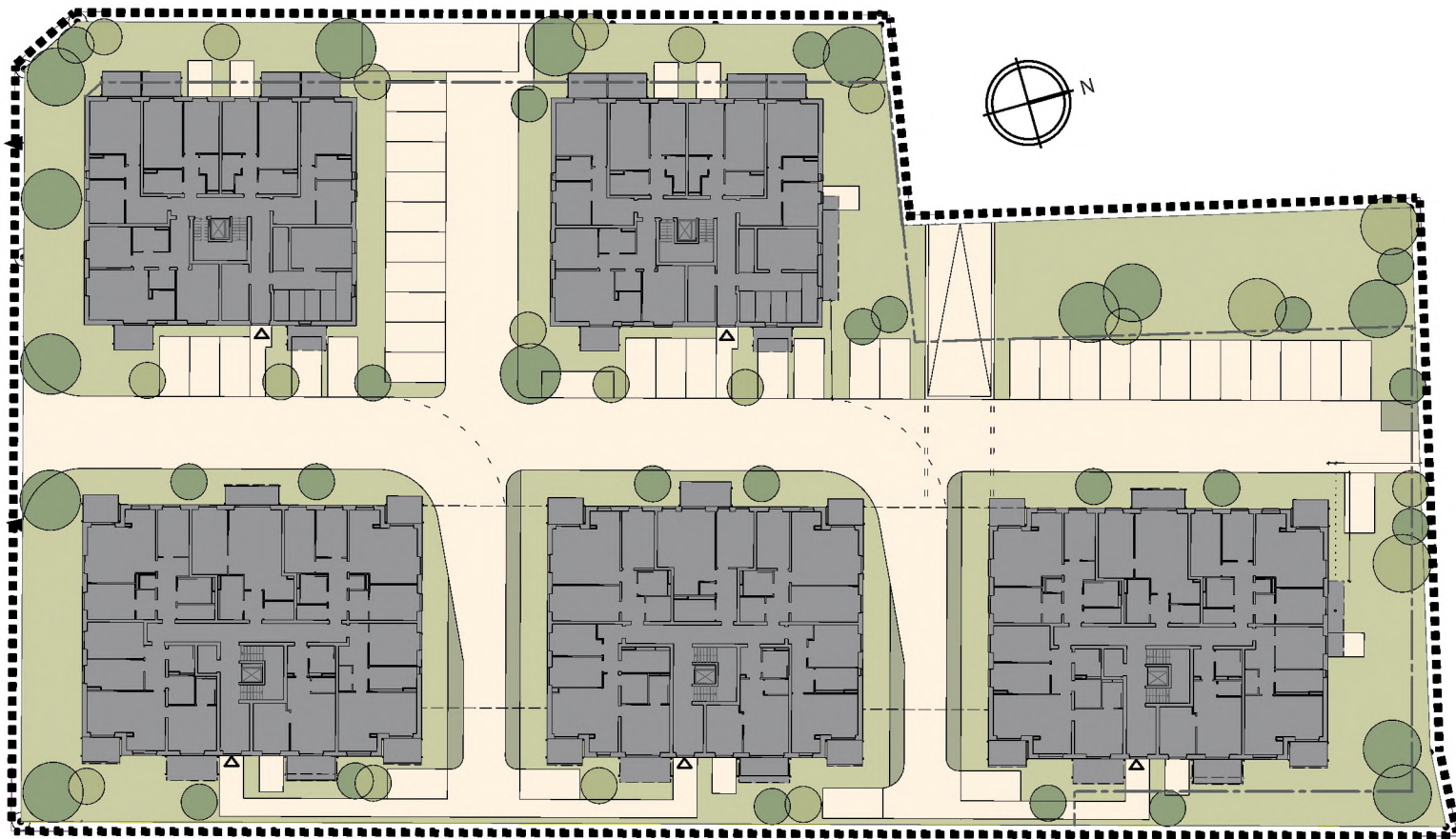




Solingen, Eichenstraße, 3 öffentlich gefördert Wohnungen, Planung 2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 4

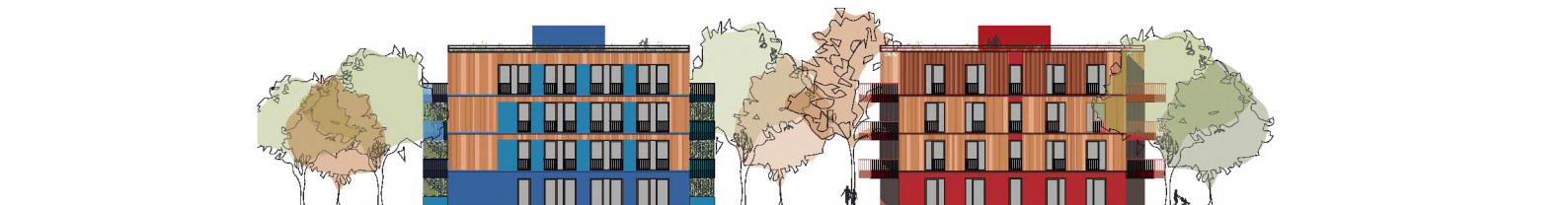
Das kleine Mietshaus soll im Rahmen der Förderrichtlinien unter ausschließlicher Verwendung nachhaltiger Baumaterialien in Holzständerbauweise im KfW 40 Standard an einer innerstädtischen Straße in einem Wohngebiet in einer Baulücke errichtet werden. Die 4- bzw. 5-Raumwohnungen orientieren sich mit ihren Wohnbereichen und den diesen vorgelagerten Freisitzen zur ruhigen, parkartig begrünten Rückseite hin.





Bernau (Brandenburg), Sonnenallee, 5 Häuser mit insgesamt 85 teilweise öffentlich geförderten Wohnungen und Tiefgarage, Planung 2024, LPH. HOAI: 1 – 4

Die 85 Wohnungen unterschiedlicher Größen wurden gem. B-Planvorgabe unter Berücksichtigung der Richtlinien für den geförderten Wohnungsbau in Form von 5 kostenoptimierten, kompakten Einheiten als 5 - 7 Spänner geplant. Die dargestellten Ansichten sehen eine optionale Ausführung in Holzbauweise vor.





Bernau (Brandenburg), Heinendorfer Straße, 3 Häuser mit insgesamt 85 teilweise öffentlich geförderten Wohnungen und Tiefgarage, Planung 2024, LPH. HOAI: 1 – 4



Die unterschiedlich großen Wohnungen befinden sich in 3 Baublöcken mit jeweils 2 bzw. 4 Treppenhäusern. Die Planung erfolgte gem. den Vorgaben des §34 BGeB derart, dass eine teilweise Vermietung im öffentlich geförderten Wohnungsbau möglich ist. Die dargestellten Ansichten beziehen sich auf eine alternative Planung in nachhaltiger Holzbauweise.



Gewerbliche Bauten – Öffentliche Bauten – Sonderbauten



1984 Solingen, Uhlandstraße, Bauherr: KFZ-Betrieb, Nettonutzfläche: 1.100 m², Bruttogrundfläche: 1.350 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Stahlkonstruktion, Nutzung: Autohaus

1987 Solingen, An den Eichen, Bauherr: Handwerksbetrieb, Nettonutzfläche: 400 m², Bruttogrundfläche: 500 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Holzständerkonstruktion, Nutzung: Dachdeckerbetrieb

1987 Solingen, Pastoratstraße, Bauherr: Kirchengemeinde, Nutzfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 260 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Putz, Nutzung: Wohn-/Bürohaus

1990 Solingen, Neuenhofer Straße, Sanierung, Rekonstruktion, Umbau und Instandsetzung der alten Höhscheider Brauerei zu einem Laden- und Bürohaus, Bauherr: Produzierendes Unternehmen, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 1.600 m², Bruttogrundfläche: 2.100 m², Leistungen nach HOAI: 1-9

1990 Solingen, Limminghofer Straße, Bauherr: Gewerbebetrieb/ Design-Büro, Nettonutzfläche: 900 m², Bruttogrundfläche: 1.100 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau in Verbindung mit Holzständerkonstruktion, Nutzung: Betriebs-, Büro- und Wohngebäude

1990 Burscheid, Witzheldener Straße Bauherr: Hotelier Nettonutzfläche: 650 m² Bruttogrundfläche: 800 m² Leistungen nach HOAI: 1-9 Bauweise: Massivbau/Putz Nutzung: Hotelgebäude

1992 Solingen, Rolandstraße, Umbau Supermarkt zu einem Nachbarschaftstreff ,Bauherr: Verein Nettowohnfläche, Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 380 m², Leistungen nach HOAI: 1-9

1992 Solingen, Kölner Straße, Bauherr: Kirchengemeinde, Nutzfläche: 450 m², Bruttogrundfläche: 600 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Büro

1992 Solingen, Neuenkamper Straße, Bauherr: Elterninitiative, Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 370 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Kindertagesstätte

1993 Solingen, Kasernenstraße, Umbau u. Aufstockung Bürogebäude, Bauherr: Wohlfahrtsverband, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 220 m², Bruttogrundfläche: 280 m², Leistungen nach HOAI: 1-9

1993 Solingen, Lindenhof, Bauherr: Gewerbebetrieb, Nettonutzfläche: 550 m², Bruttogrundfläche: 700 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Putz, Nutzung: Büro-/Wohngebäude

1993 Solingen, Kuller Straße, Bauherr: Finanzdienstleister, Nettonutzfläche: 850 m², Bruttogrundfläche: 1.100 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau./Verblendmauerwerk, Nutzung: Bürogebäude

1993 Solingen, Lindgesfeld, Bauherr: Druckerei, Nettowohnfläche: 950 m², Bruttogrundfläche: 1.150 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Holzständerkonstruktion, Nutzung: Druckerei

1994 Solingen, Altenhofer Straße, Bauherr: Kommune Nutzfläche: 5.500 m², Bruttogrundfläche: 7.000 m², Leistungen nach HOAI: 5/8, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Schule Umbau und Erweiterung des vorhandenen Gebäudes der Gesamtschule Wald, in Kooperation mit G. Mertens, Architekt BDA

1994 Solingen, Georg-Herwegh-Straße, Bauherr: Elterninitiative, Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 370 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Kindertagesstätte

1997 Solingen, Talstraße, Bauherr: Handelsunternehmen, Nettonutzfläche: 1.700 m², Bruttogrundfläche: 2.150 m², Leistungen nach HOAI: 1-8, Bauweise: Massivbau./Verblendmauerwerk, Nutzung: Betriebs-, Büro- und Wohngebäude

1996 Solingen, Eichenstraße, Bauherr: Kirchengemeinde, Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 380 m², Leistungen nach HOAI: 4-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Kindertagesstätte, in Kooperation mit Prof. Kahlenborn, Architekt BDA

1996 Solingen, Schwindstraße, Bauherr: Kommune, Nutzfläche: 2.600 m², Bruttogrundfläche: 3.300 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Schule

1996 Solingen, Ritterstraße, Bauherr: Elterninitiative, Nutzfläche: 400 m², Bruttogrundfläche: 520 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Holzständerbauweise, Nutzung: Kindertagesstätte

2000 Solingen, Platzhofstraße, Bauherr: Bauträger, Nettonutzfläche: 2.500 m², Bruttogrundfläche: 3.900 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau./Verblendmauerwerk, Nutzung: Laden-, Büro- und Wohngebäude

2004 Hilden, Am Holterhöfchen, Bauherr: Hildener Allgemeine Turnerschaft e. V., Nutzfläche: 1.650 m², Bruttogrundfläche: 2.500 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau, Verblendmauerwerk, Vorhangsfassade, Nutzung: Sportstätte mit Verwaltungs- und Gastronomieräumen

2004 Hilden, Am Holterhöfchen, Bauherr: Kommune, Nutzfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.000 m², Leistungen nach HOAI: 1-9, Bauweise: Massivbau/Verblendmauerwerk, Nutzung: Sporthalle

2010 Solingen, Weyersberg, Bauherr: Kommune, Auftraggeber: Generalunternehmer, Nutzfläche: ca. 3.000 m², Umbau und Sanierung eines Schwimmbades, Leistungen nach HOAI: 5, Bauweise: Massivbau

2011 Solingen, Ritterstraße, Bauherr: privat, Nutzfläche: 240 m², Bruttogrundfläche: 310 m², Leistungen nach HOAI: 1-4, Bauweise: Massivbau, Sichtbeton, Nutzung: Blumenhaus mit Eigentümerwohnung

2011 Solingen, Strohn, Bauherr: Tierschutzverein, Nutzfläche: ca. 400 m², Bruttogrundfläche: ca. 480 m², Leistungen nach HOAI: 1-5, Bauweise: Massivbau, Sichtbeton, Nutzung: Erweiterung eines Tierheims durch Neubau eines Hundehauses

2013 Solingen, Dültgenstaler Straße, Bauherr: Stadt Solingen / TBS, Nutzfläche: ca. 1.450 m², Bruttogrundfläche: ca. 1.800 m², Leistungen nach HOAI: 6–8, Bauweise: Stahlbetonskelettbau, Nutzung: Werkstatt, Büro

2016 Wermelskirchen, Am Vogelsang, Neubau einer Grundschule mit Turnhalle, Mensa und Ganztagsbereich Waldschule (Gemeinschaftsgrundschule), Nutzfläche: ca. 2.400 m², Bruttogrundfläche: ca. 3.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, 5 teilweise, 6, Bauweise: Kombiniertes Stahlbeton-Holzständerelementbau, Passivhaus- Plusenergiehaus

2016 Radevormwald, Bauherr: Kirchengemeinde, Konzeptplanung in Kooperation mit Brochheuser – Lüttinger, Architekten, Remscheid, Nutzfläche: ca. 2.300 m², Bruttogrundfläche ca. 4.400 m², Neubau eines kirchlichen Gemeindegebäudes mit Verwaltungs- und Gemeinschaftsräumen sowie Altenwohnungen, Leistungen nach HOAI: 1 – 2, Massiv- und/ oder Holzbau, Niedrigenergiebauweise 33 Tiefgaragenstellplätze

2016 Remscheid-Lüttringhausen, Auftraggeber: Projektentwickler, Konzeptplanung für einen Hotelneubau, Nutzfläche: ca. 5.800 m², Bruttogrundfläche: ca. 7.500 m², Leistungen nach HOAI: 1 – 2, Massivbau

2017 Monheim, Klappertorstraße, Neubau eines Hotels mit Tiefgarage, Bauherr: privat, Anzahl der Hotelzimmer: 24, Nettowohnfläche: 1.200 m², Bruttogrundfläche: 1.950 m², Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Massivbau / Putz

2017 – 2019 Wermelskirchen, Bauherr: Kommune, Subplanung für bzw. in Kooperation mit Brochheuser – Lüttinger, Architekten, Remscheid, Nutzfläche: ca. 11.500 m², Bruttogrundfläche: ca. 14.500 m², Neubau einer Sekundarschule, Leistungen nach HOAI: 1 – 4, Massiv- bzw. Holzbau, Niedrigenergiestandard

2020 Ratingen, Sandstraße, Bauherr: Kommune, Neubau eines Baubetriebshofs, Subplanung für Brochheuser-Lüttinger, Architekten, Remscheid, Nutzfläche: 2.270 m², Bruttogrundfläche: 3.100 m², Leistungen nach HOAI: 1 – 4, Massivbau, KfW 40-Standard

2023 Remscheid, Bauherr: Kommune, Erweiterung des Emma-Herwegh-Gymnasiums, Subplanung für Brochheuser-Herbertz, Architekten, Ingenieure, Remscheid, Nutzfläche: ca. 1.400 m², Bruttogrundfläche ca. 1.800 m², Leistungen nach HOAI: 2, Massiv- und/ oder Holzbau

2023 Düsseldorf, Fürstenberger Straße, Erweiterung und Umbau Aula/Mensa einer Gesamtschule, Bauherr: Elterninitiative, Nutzfläche: ca. 500 m², Bruttogrundfläche: 1.300 m², Leistungen nach HOAI: 5–8, Teilleistungen aus 1–4, Bauweise: Massivbau

2019 Monheim, Rheintrassen, Bauherr: Hotelbetreiber, Erweiterung eines Hotels- und Gastronomiebetriebes, Neubau mit 33 Hotelzimmern, Nebenräumen sowie Tiefgarage, Leistungen nach HOAI: 1–3, Bauweise: Massivbau/ Putz, Nutzung: Hotel



Solingen, Uhlandstraße, KFZ-Betrieb mit Werkstatt- und Ausstellungsräumen, 1.100 m² Nutzfl., 1984, LPH. HOAI: 1 – 9

Die eingeschossige Stahlhalle beinhaltet 2 straßenseitig ausgerichtete Ausstellungsbereiche, Büroräume und einen rückseitig angeordneten Werkstattbereich.





Solingen, Pastoratstraße, Pfarrhaus mit Büro- und Gemeinschaftsbereich, 260 m² Wohn- und Nutzfläche, 1987, LPH. HOAI: 1 – 9





Solingen, Limminghofer Straße, Produktions-, Büro- und Wohnanlage, Wohn- und Nutzfläche 900 m², 1990, LPH. HOAI: 1 – 9

Das aus mehreren zusammenhängenden Baukörpern, die sich mittels eigener Giebel als selbstständige Einheiten darstellen, bestehende Objekt beinhaltet den Produktionsbereich einer Kunststoffspritzerei, ein Designbüro und 2 Betriebsinhaberwohnungen. Die einzelnen Nutzungseinheiten werden optisch den eigenständigen Gebäudeabschnitten zugeordnet. Die beiden Wohneinheiten entsprechen in ihrer Ausformung und Gestaltung freistehenden Einfamilienhäusern.





Solingen, Kölner Straße, Bürohaus, Nutzfläche 450 m², 1992, LPH. HOAI: 1 – 9

Das Gebäude wurde im rückwärtigen Grundstücksbereich zwecks Erweiterung eines Bestandsobjektes errichtet. Der Anschluss an das vorhandene Bürogebäude erfolgt mittels eines verglasten Verbindungsganges.





Solingen, Lindenhof, Gewerbebetrieb mit Werkstatt, Büroräumen und 2 Wohnungen, Nettonutzfläche 550 m² 1993, LPH. HOAI: 1 – 9 und Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Das divers genutzte Gebäude wurde in einer Baulücke in einem Mischgebiet errichtet. Im Erdgeschoss befindet sich eine Werkstatt, das erste Obergeschoss beinhaltet Büroräume, in den beiden Dachgeschossen wurden 2 Wohneinheiten untergebracht. Die Grundrisse wurden so konzipiert, dass die gewerblichen Flächen ohne wesentliche Umbaumaßnahmen durchführen zu müssen in Wohnungen umgewandelt werden können.





Solingen, Lindgesfeld, Betriebsgebäude, Nettonutzfläche 950 m², 1993, LPH. HOAI: 1 – 9

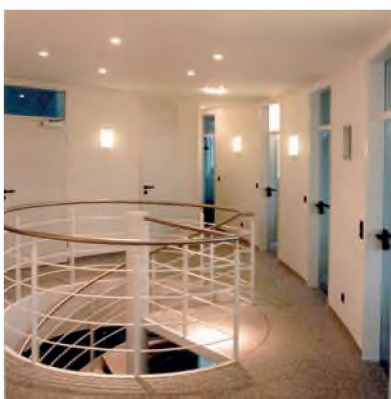
Das Betriebsgebäude einer Druckerei beinhaltet neben Produktions- und Lagerflächen Büroräume. Das Souterraingeschoss, über welches die Andienung erfolgt, wurde massiv errichtet. Das Normalgeschoss besteht aus einer Holzständerkonstruktion mit einer äußeren Fassadenverkleidung aus Profilbrettern und roten Faserzementplatten, letztere wurden im Bereich der oberen Giebelflächen zwecks Betonung der aus 6 Pulten und zwischen diesen sitzenden Flachdächern bestehenden Dachkonstruktion montiert. Unter den Pultfirsten sitzen Fensterbänder, welche zusammen mit den Fensterelementen der Längsfassaden eine optimale Belichtung der Produktionsbereiche sicherstellen.





Solingen, Kuller Straße, Bürogebäude, Nutzfläche 850 m², 1993, LPH. HOAI: 1 – 9

Das Bürogebäude wurde in einer innerstädtischen Baulücke errichtet. Wegen eines Leitungsrechts musste ein Teil der eigentlichen Baufläche in einer Höhe von bis zu ca. 9 m frei bleiben. Dies führte zu einer viertelkreisförmigen Ausrundung der unteren 3 Geschosse und der darüber sitzenden Auskragung der oberen, rechteckigen Geschosse. Der kreisförmige, mittels farbig abgesetzter Fensterbänder betonte Fassadenbereich und deren straßenseitig vorspringender Abschluss führen zu einer prägnanten Baukörperform.





Solingen, Talstraße, Betriebs-, Büro- bzw. Praxis- und Wohngebäude mit Tiefgarage, Wohn- und Nutzfläche 1700 m² (ohne Tiefgarage), 1997, LPH. HOAI: 1 – 8

Das Objekt liegt in einer Baulücke an einer stark befahrenen innerstädtischen Straße. Im Erd- und Untergeschoss, welche mittels eines Aufzugs, der Lastkraftwagen transportiert, erschlossen wird, befinden sich Lagerflächen. In den ersten drei Obergeschossen liegen Büros, Praxen und Wohnungen, Das zweigeschossige Dachgeschoss beinhaltet großzügige Penthouse-Wohnungen mit Dachterrassen.





Solingen, Neuenkamper Straße, Kindertagesstätte, 2-gruppig, 300 m² Nutzfläche, 1992, LPH. HOAI: 1 – 9

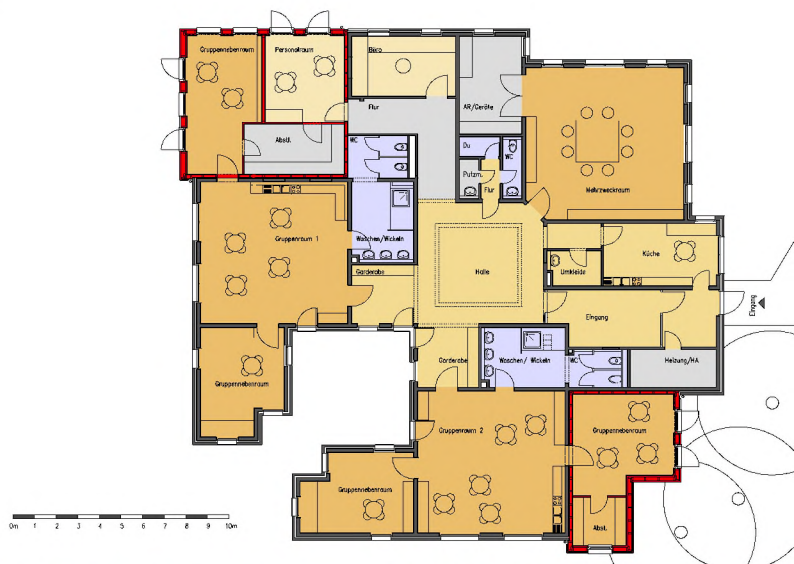
Das Objekt liegt an einer Bundesstraße auf einem Sportplatzgelände. Die dem zweiseitig geschlossenen Hof zugewandten Fassaden der beiden Gruppenräume und der zentral gelegenen Eingangshalle weisen großflächige Terrassentürelemente auf. Die beiden Gruppenraumbereiche werden durch ein Satteldach überdeckt, der Gymnastik- bzw. Ruheraum verfügt über ein Zeltdach. Die Holzbalken der Dachkonstruktionen sowie die darauf aufliegenden Verbretterungen wurden sichtbar belassen. Die farbigen Holzverkleidungen der Außenwände des mittleren, mit einem Flachdach versehenen Gebäudebereichs kontrastieren mit dem roten Ziegelverblendmauerwerk der mit schrägen Dächern versehenen Gebäudeteile.





Solingen, Georg-Herwegh-Straße, Kindertagesstätte, 2-gruppig, 300 m² Nutzfläche, 1994, LPH. HOAI: 1 – 9

Die Tagesstätte wurde in einer in einer Genossenschafts-siedlung gelegenen Grünanlage errichtet. Die Funktions-räume werden von der zentral gelegenen Halle erschlos-sen. Die drei großen Aufenthaltsbereiche werden mittels Zeltdächern mit aufsitzenden „Laternen“, welche eine zu-sätzliche Belichtung von oben bewirken, überdeckt. Die innenliegende Halle wird mittels hoch liegenden, unter einem Zeltdachaufsatz sitzenden, umlaufenden Fenster-bändern belichtet. Die sichtbaren Holzbalken der Dach-konstruktion und die Parkettböden wurden naturfarben belassen. Die roten, hell verfugten Ziegelverblender und die roten Tonziegel der schrägen Dachflächen kontras-tieren zu den farbigen Fensterrahmen und den Fassaden-platten der oberen Außenwandteile.

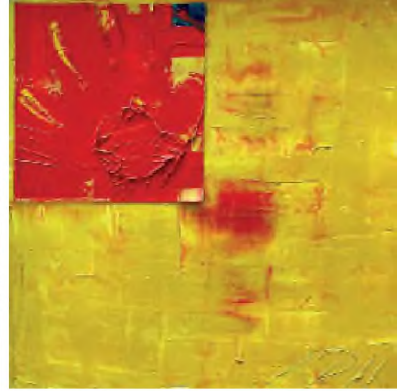






Solingen, Altenhofer Straße, Gesamtschule Solingen- Wald (Friedrich- Albert- Lange- Schule), 5.500 m² Nutzfläche, 1994, LPH. HOAI: 5. u. 8, im Auftrag des Büros Günther Mertens, Architekt BDA, Solingen

Das durch das Büro G. Mertens Ende der 1970er Jahre geplante Schulgebäude wurde in einem Teilbereich aufgestockt. Parallel zur Schwindstraße wurde ein viergeschossiger Flügel an das erhöhte Bestandsgebäude, in welchem sich Unterrichtsräume befinden, angebaut. Am Ende des Neubautraktes entstand ein Kopfbau. In diesem befinden sich Sonderräume, deren Funktion durch zwei in den Grundriss eingeschriebene achteckige Raumbereiche, die die Fassadengliederung des Bauteilendes betonen, bestimmt wird. Zur Schwindstraße hin schließt sich der Klassenraumtrakt mittels einer flurbegrenzenden, monolithisch wirkenden Ziegelwand deutlich ab während die gegenüberliegende Fassade der Unterrichtsräume sich mittels großer Glasflächen zu dem dreiseitig gefassten Schulhof hin öffnet.



Solingen, Ritterstraße, Kindertagesstätte, 3-gruppig, 400 m² Nutzfläche, 1996, LPH. HOAI: 1 – 4 (5 – 9 teilw.)

Die 3-gruppige Einrichtung liegt im rückwärtigen Bereich eines Schulgrundstücks am Rand einer Wohnsiedlung. Die 3 Gruppenräume werden von der Halle aus erschlossen und orientieren sich zu vorgelagerten, zweiseitig eingefassten Terrassenbereichen hin. Die Belichtung erfolgt von 2 Seiten. Im Obergeschoss befindet sich der Gymnastik- bzw. Ruhebereich samt Nebenräumen. Das Gebäude wurde in Holzrahmenbauweise erstellt. Die flachgeneigten Pultdächer der großen Aufenthaltsbereiche sowie die Flachdächer der Zwischenbereiche wurden extensiv begrünt. Die sichtbare Holzkonstruktion wurde naturfarben belassen, die Schalungen der Außenwandflächen weisen den einzelnen Gruppenbereichen zugeordnete Farboberflächen auf.





Solingen, Ritterstraße, Kindertagesstätte, 3-gruppig, 400 m² Nutzfläche, 1996, LPH. HOAI: 1 – 4 (5 – 9 teilw.)

Solingen, Eichenstraße, Kindertagesstätte, Nutzfläche 300 m², 1996, LPH. HOAI: 4 – 9

Die Kindertagesstätte war entwurfsmäßig durch das Büro Prof. Kahlenborn, Düsseldorf, geplant worden. Der differenziert gestaltete, ziegelverblendete Massivbau wurde in Leistungsphasen 4 – 9 bearbeitet.



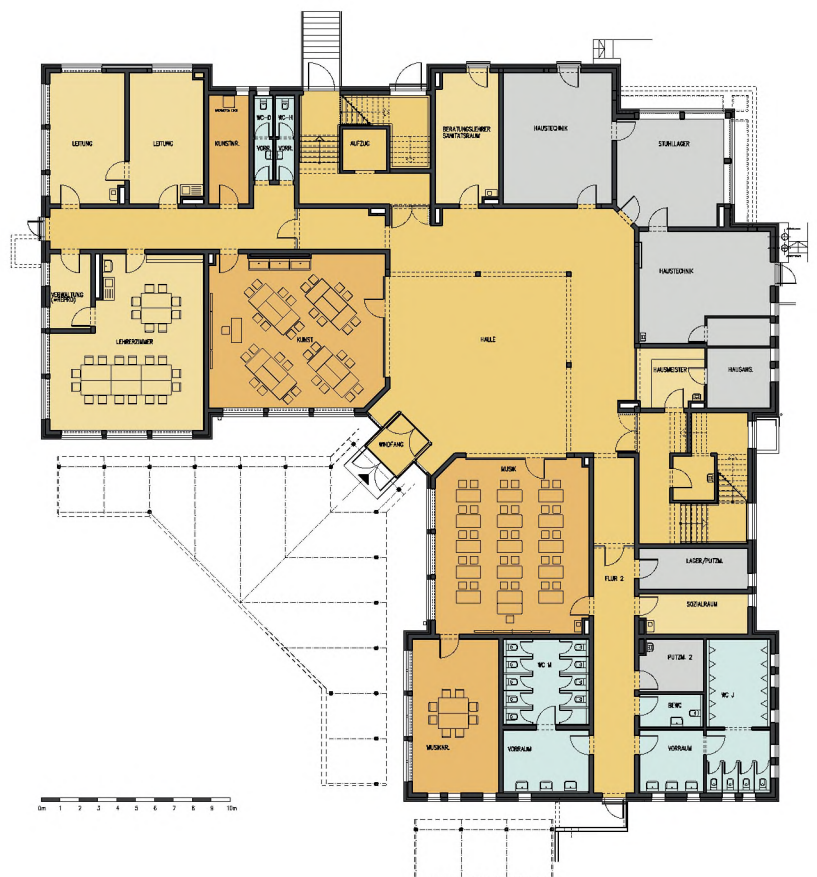


Solingen, Schwindstraße, Erweiterungsgebäude der Gesamtschule Solingen-Wald (Friedrich-Albert-Lange-Schule), Nutzfläche 2.600 m², 1996, LPH. HOAI: 1 – 9





Das auf einem parkartigen Grundstück errichtete Gebäude nimmt die ersten Jahrgänge der Gesamtschule auf. Neben den Klassenräumen verfügt der Bau über Büro-, Lehrer- sowie Naturwissenschafts- und Zubehörräume. Die beiden Schenkel des winkelförmigen Gebäudes werden mittels einer mehrgeschossigen, mit einem Glasdach versehenen Halle mit inneren, balkonartigen Verbindungsgängen erschlossen. Die zentral gelegene Halle, die auch zu Veranstaltungszwecken genutzt wird, öffnet sich zu einem ebenfalls mit einem Glasdach überdeckten Außenbereich, an welchen der Schulhof anschließt. Die Symmetrie des Grundrisses spiegelt sich in der Fassadengliederung wider. Das Staffelgeschoss wird von Pultdächern überdeckt. Die dem Staffelgeschoss vorgelagerten Flachdachflächen weisen eine extensive Begrünung auf. Die klare, symmetrische Gliederung des Baukörpers, die roten Ziegelverblender und die farbigen Brüstungselemente der Fenster, die äußere Glas- hülle der Halle und die Pultdächer lassen einen prägnanten Gesamteindruck entstehen. Die Qualität der Innenbereiche resultiert aus der klaren Gliederung des Grundrisses, den Proportionen der unterschiedlichen Raumbe- reiche und den farbigen Sichtbetonflächen, roten Ziegelwänden und den naturfarbenen Parkett- bzw. Keramikböden sowie den opti- malen Belichtungsverhältnissen.





Solingen, Platzhofstraße/ Ecke Neuenhofer Straße, Laden-, Büro- und Wohngebäude mit Tiefgarage, 2.500 m² Wohn- und Nutzfläche (ohne TGa), 2000, LPH. HOAI: 1 – 9 sowie Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Das markante Gebäude wurde unter maximaler Ausnutzung der Flächen- und Höhendvorgaben des Bebauungsplanes an einer stark frequentierten Kreuzung errichtet. Das Erdgeschoss verfügt über eine Ladenfläche, die sich mittels großer Schaufenster zur Straße hin öffnet. Im ersten Obergeschoss befinden sich Büroräume. Die weiteren Obergeschosse werden zu Wohnzwecken genutzt. Alle Wohnbereiche sowie die diesen zugeordneten Balkone und Terrassen orientieren sich zur ruhigeren Rückseite hin.

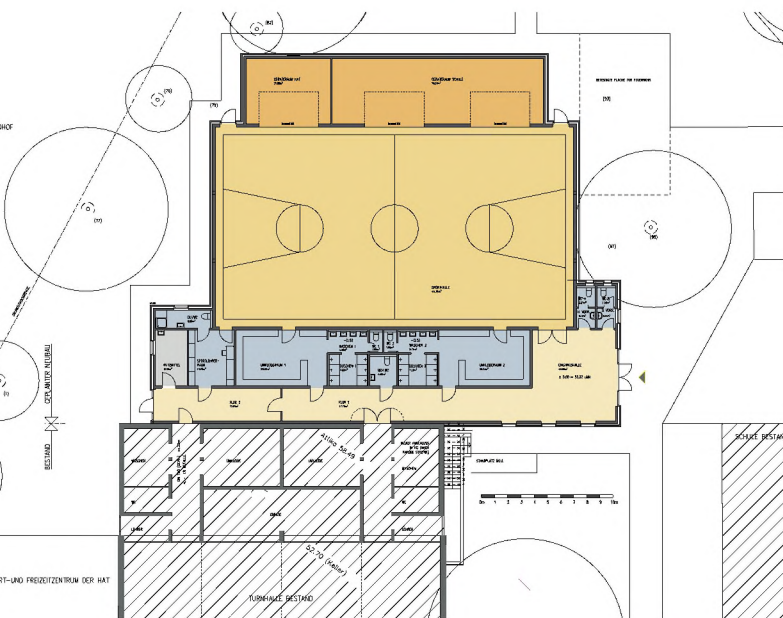




Solingen, Platzhofstraße/ Ecke Neuenhofer Straße, Laden-, Büro- und Wohngebäude mit Tiefgarage, 2.500 m² Wohn- und Nutzfläche (ohne TGa), 2000, LPH. HOAI: 1 – 9 sowie Projektentwicklungsleistungen für einen Bauträger

Die prägnante Außenwirkung des Gebäudes wird durch die rote Ziegelfassade und die farbigen Metallpaneele an Teilflächen der Außenwände und die zurückliegenden Laubengänge an der Straßenfront sowie die vorgesetzten Balkonanlagen auf der Rückseite und durch ein schräg sitzendes Dach über dem an der Kreuzung gelegenen Gebäudeteil bestimmt.





Hilden, Am Holterhöfchen, Turnhalle mit Umkleidebereich, 800 m² Nutzfläche, 2004, LPH. HOAI: 1 – 9

Die Turnhalle wurde auf einem Schulgelände neben einer vorhandenen Halle, an welche eine Anbindung erfolgte, in unmittelbarer Nachbarschaft eines gleichzeitig erstellten Sport- und Freizeitgebäudes errichtet. Die Gestaltung sowie die Materialwahl erfolgten analog zu der Ausführung der benachbarten Freizeiteinrichtung unter Verwendung von Ziegelverblendmauerwerk und großformatigen, farbigen, laminierten Fassadentafeln.





Hilden, Am Holterhöfchen, Sportstätte mit Übungsräumen, Sauna-, Gastronomie-, Kinderspiel- und Bürobereich, 1.650 m² Nutzfläche, 2004, LPH. HOAI: 1 – 9

Das Sport- und Freizeitzentrum eines Vereins wurde am Rande eines Schulgebietes errichtet. Die Rückseite der Anlage grenzt an einen Friedhof an und musste von daher weitgehend geschlossen ausgebildet werden. Die Sport- und Aufenthaltsbereiche werden sämtlich von der Eingangshalle aus erschlossen. Die hellen, farbig gestalteten Räume verfügen sämtlich über sichtbare Holzbalkendecken und Fußbodenbeläge aus natürlichen Materialien wie Linoleum oder Eichenparkett. Ein vorhandenes Hausmeisterwohnhaus wurde in die Anlage integriert.

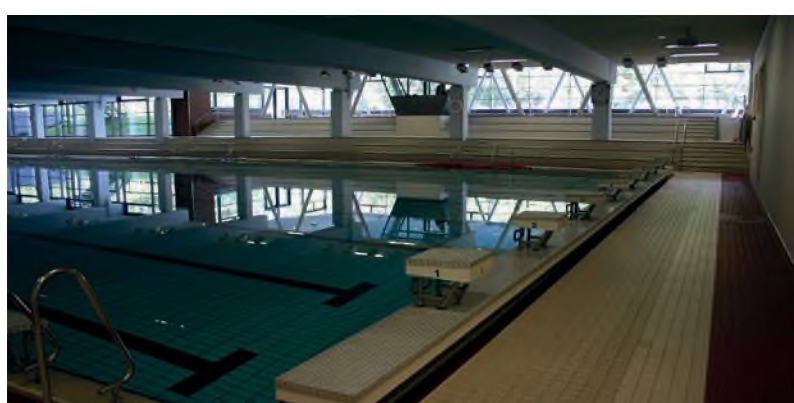
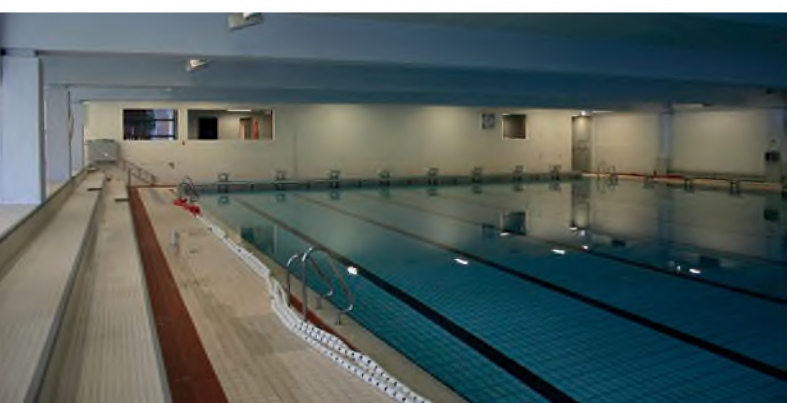






Solingen, Weyersberg, Umbau und Sanierung einer Schwimm- und Sporthalle, Nutzfläche 3.000 m², 2010, LPH. HOAI: 5

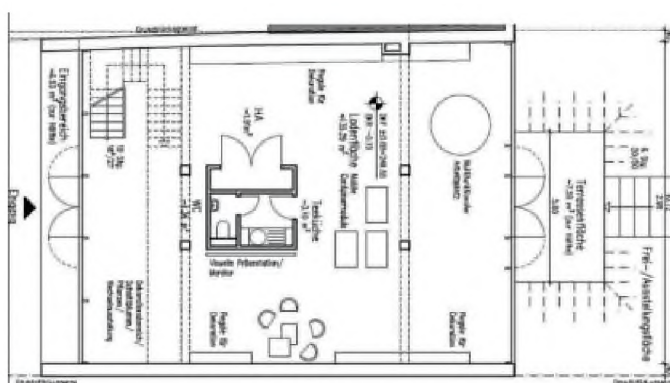
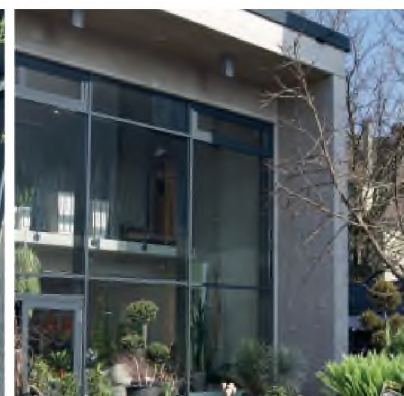
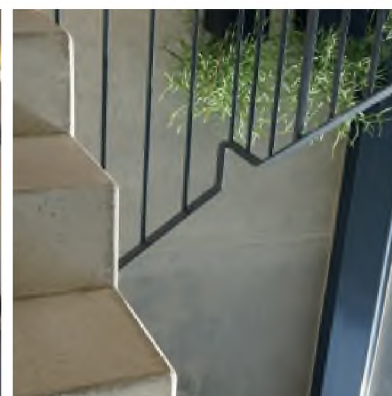
Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen bezogen sich insbesondere auf den Eingangs- und den Umkleidebereich sowie angrenzende Flächen. Die Planungsleistung wurde im Auftrag eines Generalunternehmers erbracht.

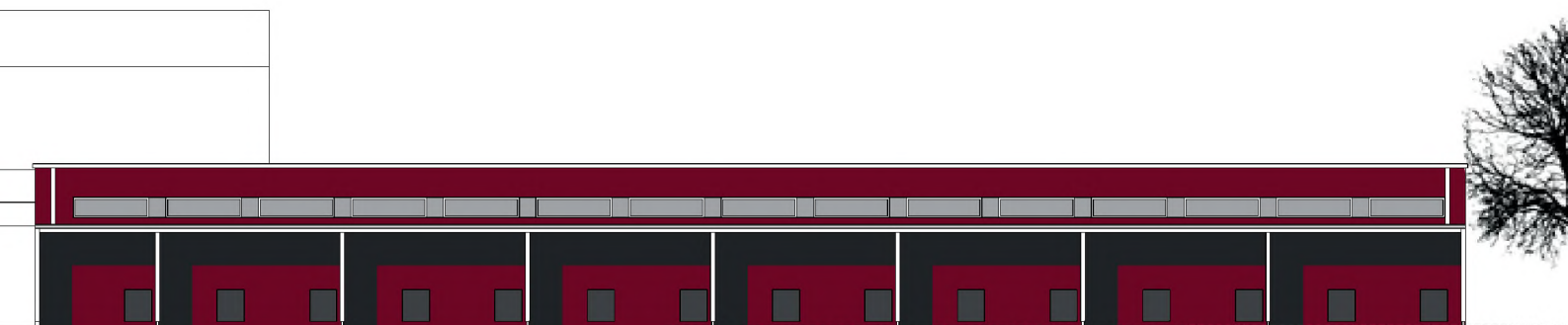
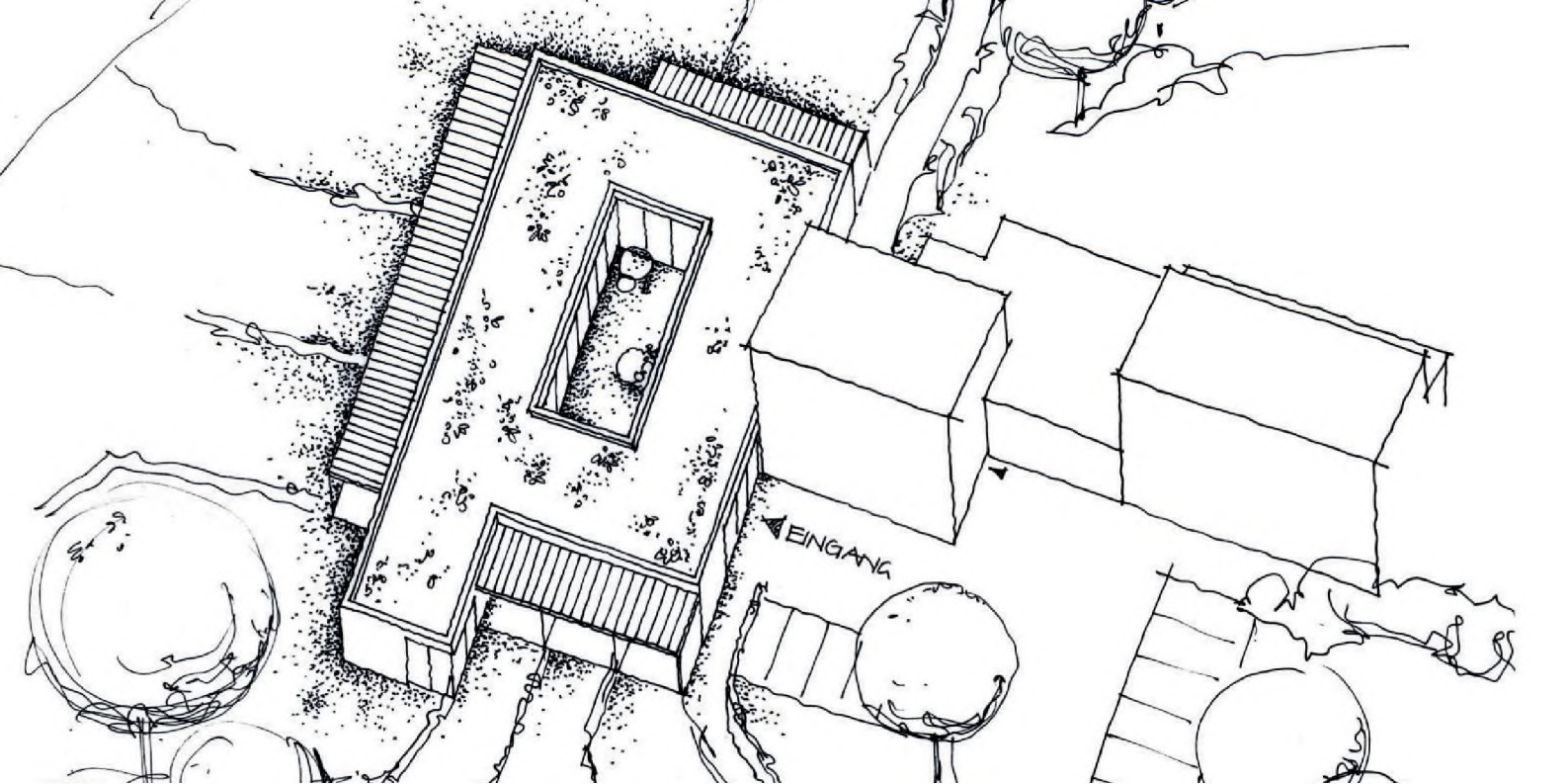




Solingen, Ritterstraße, Blumenladen mit Betriebsinhaberwohnung, Wohn- und Nutzfläche 240 m², 2011, LPH.
HOAI: 1 – 4

Das Objekt wurde auf Wunsch des Bauherrn aus vorgefertigten Betonelementen errichtet. Die Wand- und Deckenflächen wurden innen und außen in Sichtbeton ausgeführt.

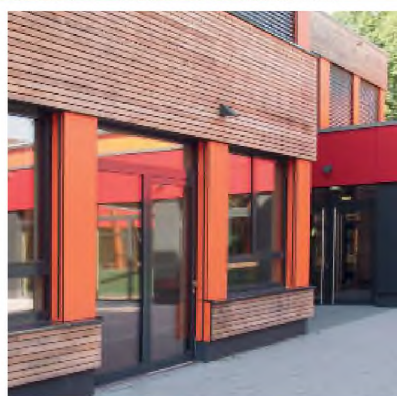




Solingen, Strohn, Neubau eines Hundehauses für einen Tierschutzverein, Nutzfläche 400 m², 2011, LPH. HOAI: 1 - 5

Das zwecks Erweiterung eines Altbaus errichtete Gebäude dient zur Unterbringung von Hunden. Die Erschließung der einzelnen Raumbereiche erfolgt über einen umlaufenden Gang, welcher sich mittels eines Fensterbandes zu einem Innenhof hin öffnet. Sämtliche Wände des aus vorgefertigten Betonelementen bestehenden Objektes verfügen aus reinigungstechnischen Gründen innen und außen über Sichtbetonoberflächen. Die Realisierung erfolgte in Verbindung mit umfangreichen Eigenleistungen des Vereins.





Wermelskirchen, Am Vogelsang, Grundschule (Waldschule) mit integrierter Turn- und Versammlungshalle, Mensa und Ganztagsbereich, 2.400 m² Nutzfläche, 2016, LPH. HOAI: 1 – 4, 5 (teilweise), 6

Die Schulanlage wurde auf der Basis eines in einer Arbeitsgemeinschaft aus Lehrern, Verwaltung und pädagogischem Berater und Architekten gemeinsam entwickelten pädagogischen Konzeptes geplant. In den Planungsprozess wurden alle Beteiligten einbezogen. Neben dem Raumprogramm ergaben sich spezielle Anforderungen an die Planung aus dem Gelände, den zu schützenden Bäumen und den besonderen Baugrundverhältnissen des Grundstücks, auf welchem Reste eines Altbestandes vorhanden waren. Ziel war es, ein den pädagogischen Anforderungen gerecht werdendes Gebäude unter Verwendung unbelasteter Baustoffe in das durch den angrenzenden Wald geprägte Umfeld zu integrieren. Die Realisierung erfolgte in Form einer Hybridkonstruktion, die im Wesentlichen aus einer Holzständer- bzw. Tafelbauweise besteht. Trotz der differenzierten, einen Hof bildenden Baukörperkonstellation und der großflächigen Verglasungen wurde das Objekt als Passivhaus realisiert. Die Beheizung und Belüftung erfolgt mittels einer Wärmerückgewinnungsanlage. Hierdurch wird ein sehr günstiger Energieverbrauch in Verbindung mit einer überdurchschnittlich guten Raumlufthausqualität gewährleistet.



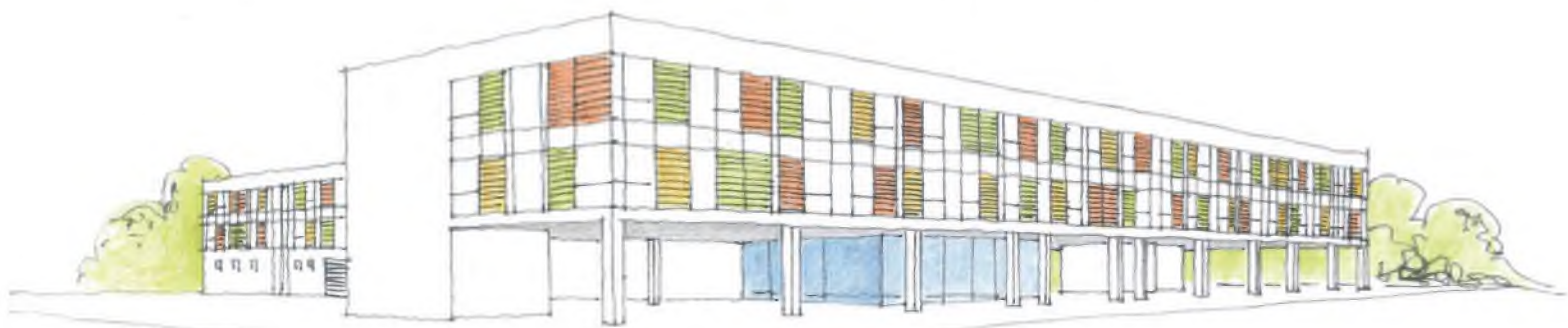






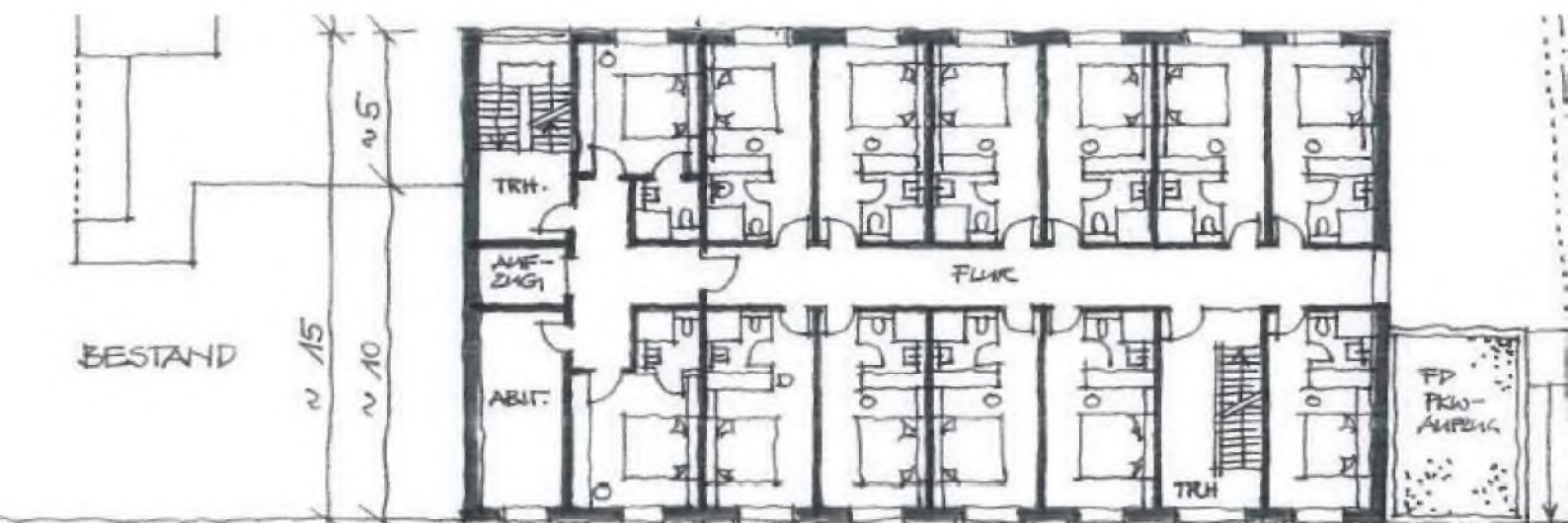


Remscheid-Lüttringhausen, Ringstraße/ Lüttringhauser Straße, Konzeptplanung für einen Hotelneubau, Nettonutzfläche 5.800 m², 2016, LPH. HOAI: 1 – 2, in Kooperation mit dem Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid





Monheim, Rheinterrassen, Erweiterung eines Gastronomie- und Hotelbetriebes um einen Neubautrakt mit 33 Hotelzimmern und Nebenräumen sowie Tiefgarage, 2019, LPH. HOAI: 1 – 3





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , in Kooperation bzw. als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid

Die dreidimensionalen Abbildungen beziehen sich auf 3 unterschiedliche Fassadenausbildungen einer aus ökologischen Gründen vorgeschlagener Ausführung in Holbauweise





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , in Kooperation bzw. als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid

Das zwischenzeitlich in Folge der parteipolitisch motivierten Änderung der Schulentwicklungsplanung aufgegebenen Schulbauprojekt wurde zusammen mit dem Büro Brochheuser – Lüttinger bis zur Genehmigungsreife im Rahmen eines mehrjährigen Prozesses, in welchem mehrfach die Planungsgrundlagen seitens der Kommune geändert worden waren, bis zur Genehmigungsfähigkeit planerisch bearbeitet.





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , in Kooperation bzw. als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid

Das Raumprogramm beinhaltet neben den Klassentrakten, bestehend aus Klassen- und angegliederten Differenzierungsräumen und vorgelagerten Lernfluren, ein Forum samt angeschlossener Aula und Mensa, diverse Fach-, Verwaltungs- und Nebenräume. Der Entwurf entstand in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Schule und der Verwaltung auf der Grundlage eines gemeinsam erarbeiteten pädagogischen Konzeptes sowie unter besonderer Berücksichtigung nachbarschaftlicher Belange.





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , in Kooperation bzw. als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid





Wermelskirchen, Sekundarschule, 14.500 m² Bruttogrundfläche, 2017 – 2019, LPH. HOAI: 1 – 4 , in Kooperation bzw. als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid

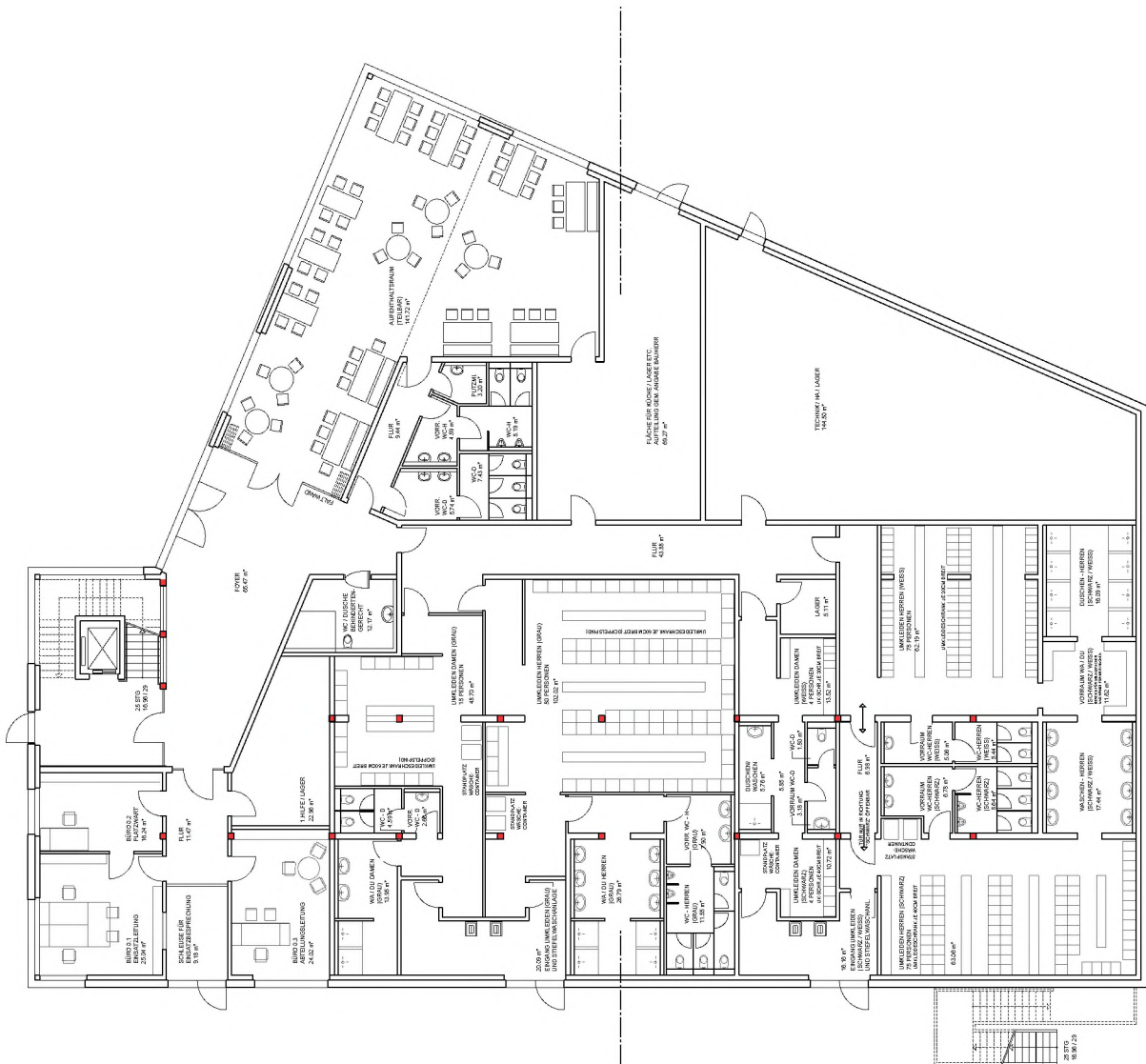




ANSICHT NORD



ANSICHT OST





Ratingen, Sandstraße, Baubetriebshof, Nutzfläche 2.270 m², 2020, LPH. 1 – 4, Planung im Auftrag des Büros Brochheuser als Subplaner für das Büro Brochheuser – Lüttinger, Remscheid

Das Vorhaben wurde nach Fertigstellung der in Kooperation mit dem Büro Brochheuser – Lüttinger erarbeiteten Genehmigungsplanung seitens der Kommune in Folge einer politischen Entscheidung bezüglich einer anderen zukünftigen Nutzung des Baugrundstücks aufgegeben. Das geplante Objekt beinhaltet verschiedene Nutzungsbereiche der kommunalen technischen Betriebe. Im Erdgeschoss befinden sich das Foyer, 3 Büros, der Aufenthaltsbereich, WC-, Dusch- und Umkleide- sowie Technikräume und ein Küchenbereich. Das Obergeschoss beinhaltet den Verwaltungsbereich mit etlichen Büro- und Besprechungsräumen etc.



Remscheid, Erweiterung Emma-Herwegh Gymnasium, Nutzfläche im 1. OG ca. 1.100 m², 2023, LPH. HOAI: 1 – 2, Subplaner für das Büro Brochheuser – Herbertz, Remscheid





Umbauten – Erweiterungsbauten – Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen



1985 Solingen, Danziger Straße, Erweiterung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 110 m², Bruttogrundfläche: 140 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1985 Leichlingen, Rat-Deycks-Straße, Umbau/Erweiterung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 100 m², Bruttogrundfläche: 120 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1988 Solingen, Oberstraße, Sanierung/Umbau/Erweiterung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 180 m², Bruttogrundfläche: 240 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1990 Solingen, Neuenhofer Straße, Sanierung, Rekonstruktion, Umbau und Instandsetzung der alten Höhscheider Brauerei zu einem Laden- und Bürohaus, Bauherr: Produzierendes Unternehmen, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 1.600 m², Bruttogrundfläche: 2.100 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1990 Solingen, Kurfürstenstraße, Sanierung u. Modernisierung Gründerzeit-Haus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 500 m², Bruttogrundfläche: 650 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1990 Solingen, Heribertweg, Erweiterung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 140 m², Bruttogrundfläche: 180 m², Leistungen nach HOAI: 1–4

1992 Solingen, Dahl Umbau, Sanierung, Erweiterung eines bergischen Schieferhauses, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 140 m², Bruttogrundfläche: 180 m², Leistungen nach HOAI: 1–4

1992 Solingen, Rolandstraße, Umbau Supermarkt zu einem Nachbarschaftstreff, Bauherr: Verein, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 380 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1992 Langenfeld, Carl-Leverkus-Straße, Anbau Glashaus an EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 170 m², Leistungen nach HOAI: 1–5

1993 Solingen, Kasernenstraße, Umbau u. Aufstockung Bürogebäude, Bauherr: Wohlfahrtsverband, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 220 m², Bruttogrundfläche: 280 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1993 Solingen, Locher Straße, Umbau, Modernisierung u. Sanierung, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 260 m², Bruttogrundfläche: 430 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1993 Solingen, Buscher Feld, Modernisierung, Sanierung u. Erweiterung Gründerzeit-Haus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 200 m², Bruttogrundfläche: 260 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1993 Solingen, Kuller Straße, Bauherr: Finanzdienstleister, Nettowohnfläche: 850 m², Bruttogrundfläche: 1.100 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau./Verblendmauerwerk, Nutzung: Bürogebäude

1994 Solingen, Kreuzstraße, Erweiterung eines Wohnheimes Bauherr: Wohlfahrtsverband, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 100 m², Bruttogrundfläche: 125 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1994 Remscheid, Martin-Luther-Straße, Umbau u. Sanierung Gründerzeit-Haus, Bauherr: Finanzdienstleister, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 200 m², Bruttogrundfläche: 300 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1994 Solingen, Eichenstraße, Modernisierung, Sanierung und Erweiterung Gründerzeit-Haus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 160 m², Bruttogrundfläche: 210 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

1999 Solingen, Fritz-Reuter-Straße, Aufstockung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 130 m², Bruttogrundfläche: 160 m², Leistungen nach HOAI: 1–4

2000 Solingen Widdert, Erweiterung EFH, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 130 m², Bruttogrundfläche: 170 m², Leistungen nach HOAI: 1–5

2000 Solingen, Kölner Straße, Umbau, Kernsanierung u. Aufstockung Verwaltungsgebäude, Bauherr: Wohnungsbaugenossenschaft, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 1200 m², Bruttogrundfläche: 1900 m², Leistungen nach HOAI: 1–9, Bauweise: Massivbau, Nutzung: Verwaltungsgebäude einer Wohnungsbaugenossenschaft

2000 Solingen, Ritterstraße, Modernisierung und Sanierung Verwaltungsgebäude, Bauherr: Kirchengemeinde, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 150 m², Bruttogrundfläche: 200 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

2001, Auftraggeber: Projektentwickler, Anzahl der Wohneinheiten: 1 – 2, Nettowohnfläche: ca. 440 m², Bruttogrundfläche: ca. 870 m², Erweiterung, Umbau, Sanierung und Modernisierung einer Gründerzeitvilla, Leistungen nach HOAI: 1 – 2, Bauweise: Massivbau/ Putz

2002 Solingen, Ubierweg, Umbau u. Sanierung ehem. Gehöft zu 3 Reihenhäusern, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 300 m², Bruttogrundfläche: 380 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

2002 Solingen, Körner/Vorländer Straße, Aufstockung, Modernisierung u. Umnutzung Bürogebäude zu Wohnhaus, Bauherr: Bauträger, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 1.500 m², Bruttogrundfläche: 2.400 m², Leistungen nach HOAI: 1–5

2003 Hilden, Markt, Kernsanierung u. Umbau Gründerzeit-Stadthaus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 600 m², Bruttogrundfläche: 900 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

2006 Solingen, Sperlingsweg, Umbau/Kernsanierung u. Aufstockung eines Wohnhauses, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 305 m², Bruttogrundfläche: 460 m², Leistungen nach HOAI: 1–9

2007 Solingen, Felder Straße, Umnutzung eines Betriebsgebäudes ein Büro- und Wohngebäude, Bauherr: Bauträger, Nettowohnfläche/Nutzfläche: ca. 800 m², Bruttogrundfläche: 1.200 m², Leistungen nach HOAI: 1–2

2009 Solingen, Hermelinstraße, Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens, Bauherr: privat, Nettowohnfläche/Nutzfläche: ca. 40 m², Bruttogrundfläche: ca. 50 m², Leistung nach HOAI: 1-8

2009 Leichlingen, An der Ziegelei, Erweiterung und Umbau eines Gemeindezentrums, Bauherr: Kirchengemeinde, Nettowohnfläche/Nutzfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.000 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2009 Radevormwald, Carl-Diem-Straße, Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen am Schwimmbad Lifeness, Bauherr: kommunale Gesellschaft, Nutzfläche: 2.500 m², Bruttogrundfläche: 3.000 m², Leistungen nach HOAI: 2-8, Bauweise: Massivbau, Nutzung: Schwimm- und Sporthalle

2010 Solingen, Focher Straße, Anbau eines Laborraums an eine Zahnarztpraxis, Bauherr: privat, Nutzfläche: 40 m², Bruttogrundfläche: 50 m², Leistungen nach HOAI: 1-8, Bauweise: Holztafelbau, Nutzung: Anbau eines Laborraums an eine Zahnarztpraxis

2010 Solingen, Weyersberg, Umbau- und Modernisierungsmaßnahme einer Schwimm- und Sporthalle, Bauherr: Generalübernehmer, Nutzfläche: 3.000 m², Bruttogrundfläche: 4.000 m², Leistungen nach HOAI: 5, Bauweise: Massivbau, Nutzung: Schwimm- und Sporthalle

2011 Solingen, Ludwigstraße, Erweiterung eines Zweifamilienhauses, Bauherr: privat, Nettowohnfläche der Erweiterung: 60 m², Bruttogrundfläche der Erweiterung: 75 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2011 Schwelm, Eulenweg, Energetische Fassadensanierung eines Geschosswohnbaus mit 38 Wohneinheiten, Bauherr: Wohnungseigentümergeinschaft, Nettowohnfläche: ca. 3.000 m², Bruttogrundfläche: ca. 4.000 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2011 Solingen, Mittelpilghäuser Weg, Aufstockung eines Geschosswohnbaus zwecks Erstellung einer Penthousewohnung, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: ca. 250 m², Bruttogrundfläche: ca. 300 m², Leistungen nach HOAI: 1-5

2011 Schwelm, Pastor-Nonne-Weg, Energetische Teilanierung eines Wohnhauses mit 32 Wohneinheiten (Neueindeckung und Dämmung des Daches), Bauherr: Wohnungseigentümergeinschaft, Nettowohnfläche: 2.500 m², Bruttogrundfläche: ca. 3.500 m², Leistungen bzgl. der energetischen Dachsanierung: 1-8

2012 Solingen, Georg-Herwegh-Straße, Umbau und Erweiterung der KiTa Elele, Bauherr: Elterninitiative, vom Umbau betroffene Nutzfläche: ca. 500 m², vom Umbau betroffene Bruttogrundfläche: 600 m², Leistungen nach HOAI: 1-5

2012 Solingen, Neuenhofer Straße, Umbau und Erweiterung KiTa Confetti, Bauherr: Elterninitiative, vom Umbau betroffene Nutzfläche: ca. 200 m², vom Umbau betroffene Bruttogrundfläche: ca. 250 m², Leistungen nach HOAI: 1-4

2012 Solingen, Cheruskerstraße, Energetische Teilsanierung der Fassaden eines Geschosswohnbaus mit 36 Wohneinheiten (Dämmung der Fassade und Austausch der Fenster), Bauherr: Eigentümergeinschaft, Nettowohnfläche: 3.000 m², Bruttogrundfläche: 4.000 m², Leistungen nach HOAI bzgl. Teilsanierung: 1-8

2012 Solingen, Burgstraße Umbau, Modernisierung, energetische Sanierung eines ehemaligen Schulgebäudes in ein Wohnhaus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: 1.200 m², Bruttogrundfläche: 1.850 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2012 Schwelm, Blücherstraße, Energetische Sanierung der Fassaden eines Geschosswohnbaus mit 11 Wohneinheiten, Bauherr: Eigentümergeinschaft, Nettowohnfläche: 800 m², Bruttogrundfläche: 1.000 m², Leistungen nach HOAI: 2-8

2013 Solingen, Buscher Feld, Sanierung nach einem Wasserschaden, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: 200 m², Bruttogrundfläche: 260 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2014 Solingen, Börsenstraße, Teilsanierung / Umbau eines Geschosswohnbaus mit 5 Wohneinheiten, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: ca. 300 m², Bruttogrundfläche: ca. 450 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2014 Solingen, Teschestraße, Totalsanierung und Teilwiederaufbau eines durch Brand zerstörten Einfamilienhauses, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: ca. 110 m², Bruttogrundfläche: ca. 130 m², Leistungen nach HOAI: 1-8

2017 Wülfrath, Föhrenweg, Abriss und Erneuerung von Fassaden an 6 Geschosswohnhäusern, Bauherr: Eigentümergeinschaft, Leistungen nach HOAI: 1-6, Bauweise: Massivbau

2017 Solingen, Breidbacher Tor, Nutzungsänderung von gewerblich genutzten Räumen zu einem Hort mit mehr als 2 Gruppen, Bauherr: Privatinitiative, Nutzfläche: 550 m², Leistungen nach HOAI: 1-4, Bauweise: Massivbau/ Putz

2018 Solingen, Müngstener Straße, Anbau an ein Einfamilienhaus, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: ? m², Bruttogrundfläche: ? m², Leistungen nach HOAI: 1-8, Bauweise: Massivbau / Putz

2018/2019 Solingen, Stettiner Straße, Umbau, Sanierung und Erweiterung eines Einfamilienhauses, Bauherr: privat, Nettowohnfläche: 210 m², Bruttogrundfläche: 290 m², Leistungen nach HOAI: 1-8, Bauweise: Massivbau / Putz

2019 Frechen, Dr.-Gottfried-Cremer-Allee, Umnutzung einer Lagerhalle in eine Kaffeerösterei, Bauherr: Firma, Nutzfläche: 97 m², Bruttogrundfläche: ? m², Leistungen nach HOAI: 1-4, Bauweise: Stahlbau

2023 Solingen, Wittenbergstraße/Nippesstraße, Umbau, Kernsanierung und Modernisierung eines ehemaligen Postgebäudes, Neubau von 2 angebauten Wohnteilen, Errichtung einer Tiefgarage, Anzahl der Wohneinheiten: 29, Nettowohnfläche: 2.950 m², Bruttogrundfläche: 5.500 m², Leistungen nach HOAI: 1–6, Bauweise: Massivbau/ Putz

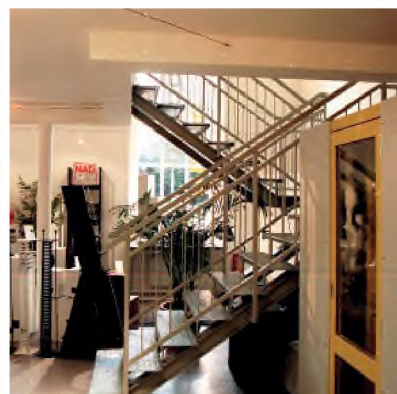
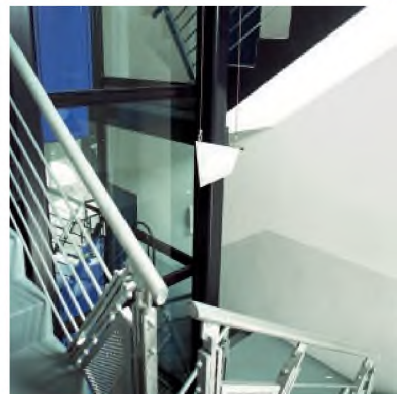
2023 Düsseldorf, Fürstenberger Straße, Erweiterung und Umbau Aula/Mensa einer Gesamtschule, Bauherr: Elterninitiative, Nutzfläche: ca. 500 m², Bruttogrundfläche: 1.300 m², Leistungen nach HOAI: 5–8, Teilleistungen aus 1–4, Bauweise: Massivbau

2023/ 2024 Solingen, Eichenstraße, Umbau und Erweiterung eines Reihenendhauses mit 2 Wohneinheiten, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 2, Nettowohnfläche: 149 m² Bruttogrundfläche: ? m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Pfaffenberger Weg, Nutzungsänderung, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 1, Nettowohnfläche: ca. 165 m², Bruttogrundfläche: ca. 190 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Wiener Straße, Nutzungsänderung, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 5, Nettowohnfläche: ca. 400 m², Bruttogrundfläche: 550 m², Leistungen nach HOAI: 1–4, Bauweise: Massivbau/Putz

2023/ 2024 Solingen, Sperlingsweg, Umbau eines im Jahre 2006 saniertem und erweitertem Wohnhauses, Erstellung einer Aufzugsanlage, Bauherr: privat, Anzahl der Wohneinheiten: 2, Nettowohnfläche: 315 m², Bruttogrundfläche: 475 m², Leistungen nach HOAI: 1–4 Bauweise: Massivbau/Putz



Solingen, Neuenhofer Straße, Sanierung, Rekonstruktion, Umbau und Modernisierung eines ehemaligen Brauereigebäudes aus der Gründerzeit, Nutzfläche 1.600 m², 1990, LPH. HOAI: 1 – 9

Das aus der Gründerzeit stammende, abbruchreife Gebäude war ursprünglich Bestandteil einer ehemaligen Brauereianlage. In den 60er Jahren erfolgte eine dem damaligen Zeitgeist entsprechende „Modernisierung“, die zu einer modernistischen, verunstaltenden Änderung des Fassadenbildes durch den Einbau größerer, horizontal ausgerichteter Fenster und das Auftragen eines Putz- bzw. Anstrichsystems, führte. Im Zuge der im Jahre 1990 durchgeführten Maßnahmen erfolgte eine weitgehende Rekonstruktion der alten Fassaden, soweit diese im Rahmen des sehr knappen Budgets möglich war. Die Einbauten aus dem Modernisierungszeitraum wurden großenteils entfernt und durch neue Trennwände entsprechend den vorgegebenen Funktionen ersetzt.





Solingen, Neuenhofer Straße, Sanierung, Rekonstruktion, Umbau und Modernisierung eines ehemaligen Brauereigebäudes aus der Gründerzeit, Nutzfläche 1.600 m², 1990, LPH. HOAI: 1 – 9

In die hohen Raumbereiche des Erdgeschosses wurden Zwischenebenen in Form von balkonartigen Emporen bzw. aufgeständerten Plattformen eingezogen. Die Nutzung erfolgte hier anfangs in Form eines Ladenlokals sowie eines Gastronomiebetriebes, später änderten sich die Nutzungsarten mehrfach. Auf allen Etagen erfolgte der Einbau von Sanitäranlagen. In das enge Treppenhaus wurde zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufzugsanlage eingesetzt. Im Dachgeschoss entstanden großzügige Wohnflächen auf zwei Ebenen sowie eine Dachterrasse. Im ersten und zweiten Obergeschoss entstanden attraktive Büroräume, die bis heute in Benutzung sind.





Solingen, Oberstraße, Sanierung, Modernisierung, Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses, Wohnfläche 180 m², 1988, LPH. HOAI: 1 – 9

Das aus der Gründerzeit stammende kleine Wohnhaus wurde zu einem großzügigen, gut belichteten, modernen Haus umgestaltet und mit einem rückwärtigen Anbau in Holzständerbauweise, welcher durch einen Wintergarten ergänzt wurde, versehen. Der Bestand wurde vollständig renoviert. Das Objekt weist nach der Durchführung der Maßnahmen eine erhebliche Verbesserung des Wärmeschutzes auf.





Solingen, Kurfürstenstraße, Teilmodernisierung und -Instandsetzung eines Mehrparteien-Gründerzeithauses, Wohnfläche 500 m², 1990, LPH. HOAI: 1 – 9

Das in einer attraktiven innerstädtischen Straße gelegene Wohn- und Bürohaus wurde im Erdgeschoss zu einem Büro umgebaut, die obergeschossigen Wohnungen wurden in Teilen saniert bzw. modernisiert, das Dach und Fassadenteilflächen wurden erneuert bzw. wärmegeklämt.

Solingen, Eichenstraße, Modernisierung, Sanierung und Erweiterung eines Gründerzeitwohnhauses, Wohnfläche 160 m², 1994, LPH. HOAI: 1 – 9

An das Einfamilienhaus wurde gartenseitig angebaut. Auf dem neuen Gebäudeteil befindet sich eine mit einer pavillonartigen Stahl-Glaskonstruktion überdeckte Dachterrasse. Die Innenräume wurden umgestaltet und saniert sowie modernisiert.

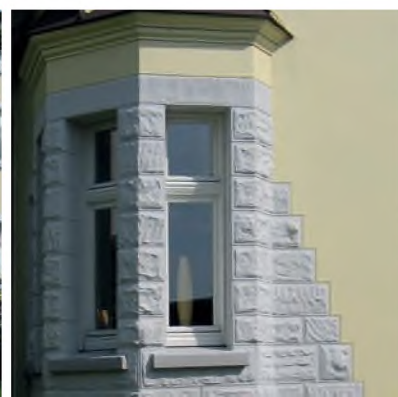


Solingen-Wald, Locher Straße, Umbau, Modernisierung und Sanierung eines Gründerzeithauses, Wohnfläche 260 m², 1993, LPH. HOAI: 1 – 9



Solingen, Buscher Feld, Modernisierung, Sanierung und Erweiterung eines Gründerzeitwohnhauses, Wohnfläche 200 m², 1993, LPH. HOAI: 1 – 9

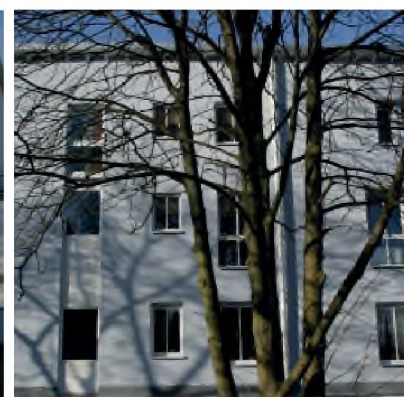
Das villenähnliche Haus wurde vollständig saniert und modernisiert sowie in Teilen umgebaut und mit einem Glasanbau versehen.





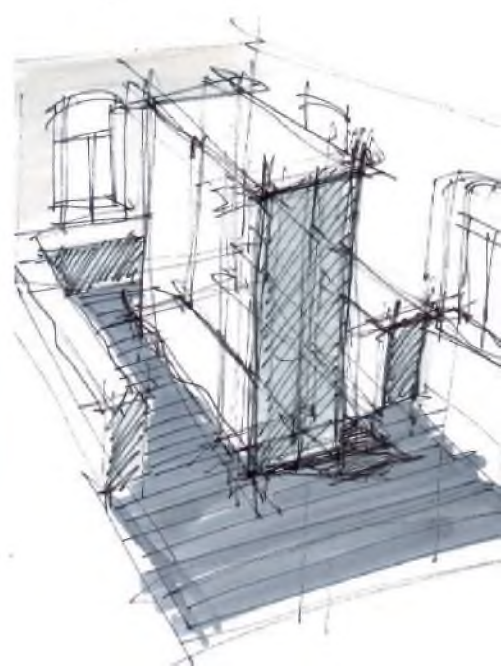
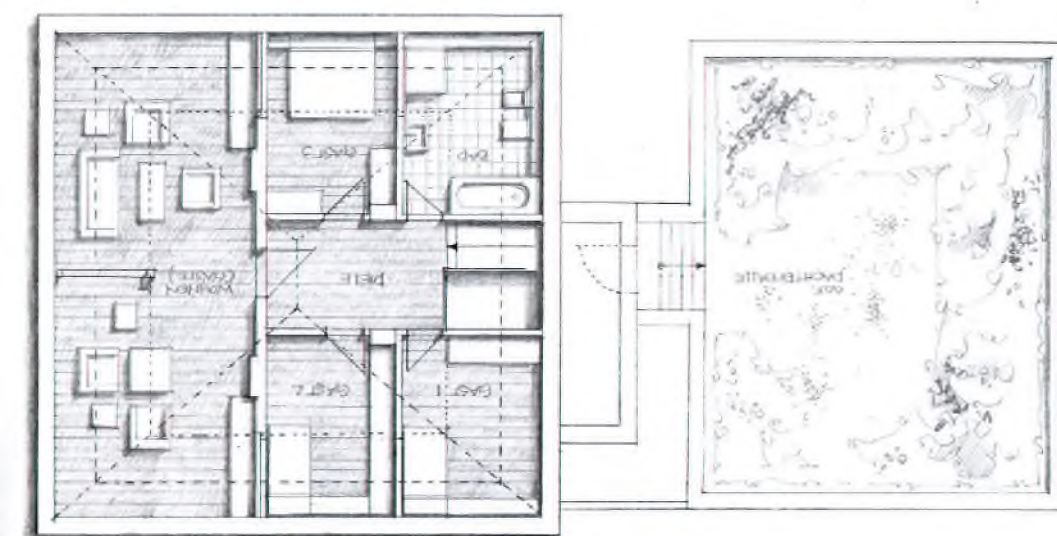
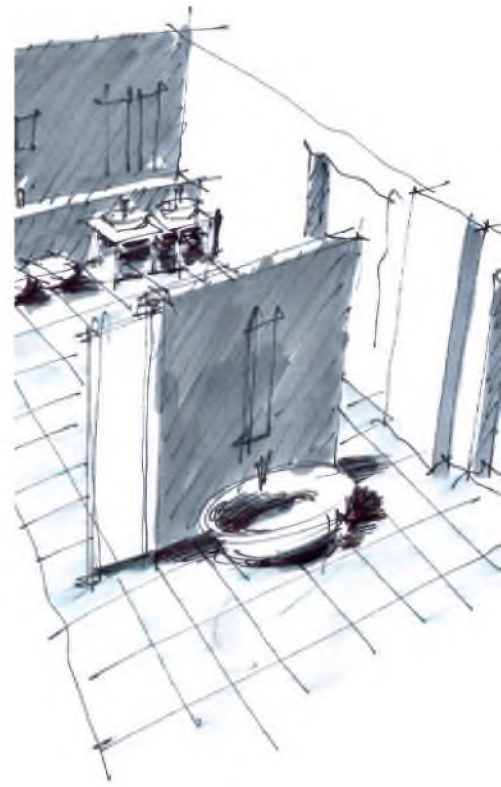
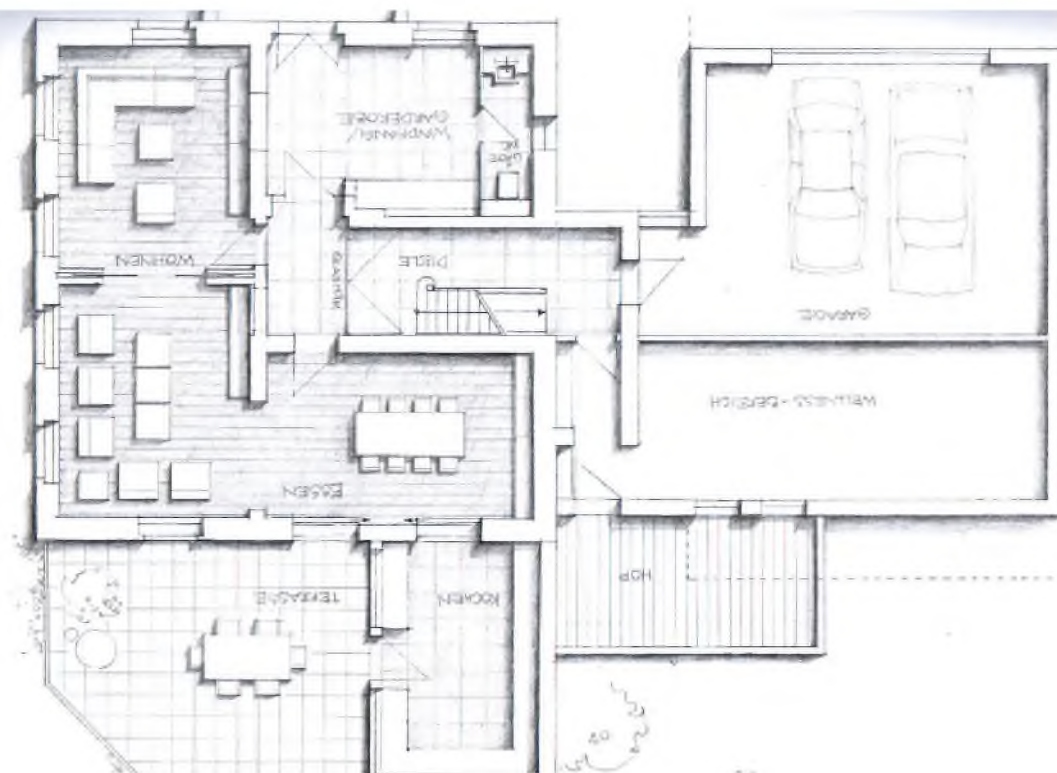
Solingen, Vorländer Straße, Aufstockung, Umbau, Umnutzung und Instandsetzung eines ehemaligen Büro- und Lagergebäudes zu einem Mehrfamilienwohnhaus, Wohnfläche 1.500 m², 2002, LPH. HOAI: 1 – 5

Das aus den 50er Jahren stammende betrieblich genutzte Gebäude wurde entkernt, umgebaut und mit einem zusätzlichen Geschoss versehen. Es entstanden neue Wohnungen mit angebauten Balkonen bzw. mit Dachterrassen.



Erweiterung, Umbau, Sanierung und Modernisierung einer Gründerzeitvilla, Projektstudie 2001, LPH. 2

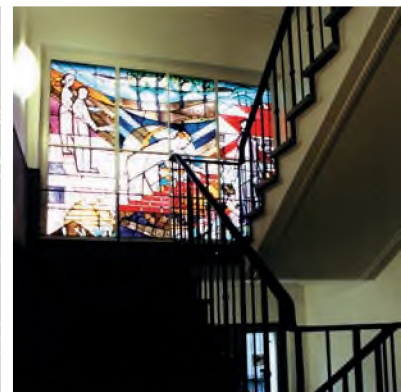
Die Studie wurde im Rahmen einer im Zuge einer Kaufverhandlung für den potentiellen Erwerber zwecks Darstellung der Realisierungsmöglichkeit eines vorgegebenen Raumprogramms erstellt.



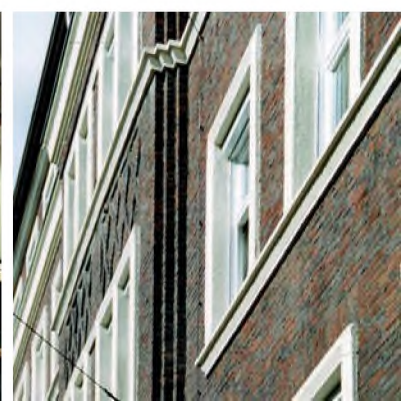


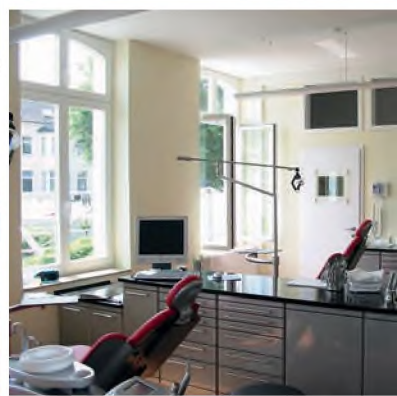
Solingen, Kölner Straße, Umbau, Aufstockung, Kernsanierung und Modernisierung eines Verwaltungsgebäude einer Wohnungsgenossenschaft, Nutzfläche 1. 200 m², 2000, LPH. HOAI: 1 – 9

Das aus den 30er Jahren stammende Verwaltungsgebäude einer großen Wohnungsgenossenschaft wurde umfassend modernisiert. Die Änderung der Grundrisse erfolgte in allen Geschossen entsprechend den neuen Nutzungsansprüchen.



Das Dachgeschoss wurde mittels eines aufgesetzten Laternengeschosses großflächig erweitert. Die zusätzlichen Räumlichkeiten weisen einen sehr günstigen Energiestandard auf.





Hilden, Markt, Kernsanierung und Umbau eines Gründerzeithauses im Stadtzentrum, 600 m² Wohn- und Nutzfläche, 2003, LPH. HOAI: 1 -9

Das innerstädtische Wohn- und Geschäftshaus wurde umgebaut, modernisiert und renoviert. Im Erdgeschoss entstand ein modernes Ladenlokal, im ersten Obergeschoss wurde eine Zahnarztpraxis realisiert, das Dachgeschoss erhielt große Dachflächenfenster sowie einen wintergartenartigen Dachausschnitt und beinhaltet nunmehr moderne, helle Wohnräume.





Solingen, Sperlingsweg, Umbau, Erweiterung, Kernsanierung und Modernisierung eines Wohnhauses aus den 1950er Jahren, Wohnfläche 305 m², 2006, LPH. HOAI: 1 – 9

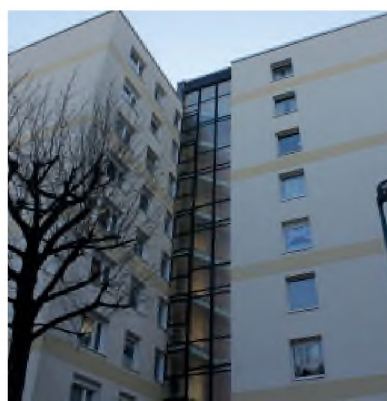
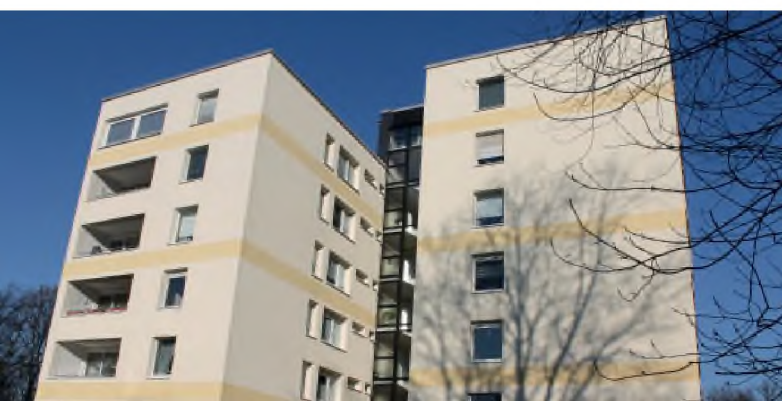
Das alte Gebäude liegt in einer ruhigen Einfamilienhaussiedlung am Rand der Solinger Südstadt. Die im Erd- und Souterraingeschoss gelegenen Wohnräume wurden umgestaltet, modernisiert und mit großflächigen Fensterelementen versehen. Das nicht ausgebaute Dachgeschoss wurde durch einen Neubau, welcher in Holzständerkonstruktion auf das Erdgeschoss aufgesetzt wurde, ersetzt. Der neue Aufbau beinhaltet eine zusätzliche Wohnung, welche durch eine filigrane Stahltreppe von außen erschlossen wird. Das Erdgeschoss erhielt einen gartenseitigen, wintergartenartigen Anbau, auf welchem sich die große Dachterrasse der zusätzlichen Wohnung befindet. Die Außenwände sowie das Dach wurden mit einer hochwirksamen Dämmung versehen, die neuen Glaselemente weisen ebenfalls sehr gute energetische Kennwerte auf. Die Beheizung des Niedrigenergiehauses erfolgt mittels einer Erdwärme-Wasser-Wärmepumpe.





Schwelm, Eulenweg, energetische Sanierung der Fassade eines achtgeschossigen Wohnhauses aus den 60er Jahren, Wohnfläche 3.000 m², 2011, LPH. HOAI: 1 - 8

Die Fassaden des aus den 60er Jahren stammenden, achtgeschossigen Wohnhauses wurde durch Aufbringen eines „kostengünstigen“ Wärmedämmverbundsystems wegen umfangreicher Schäden an der vorhandenen Wandbekleidung modernisiert. Sinnvollere Maßnahmen wurden wegen des zusätzlich erforderlichen Aufwands aus Kostengründen seitens der Eigentümergemeinschaft leider nicht beauftragt.





Wülfrath, Föhrenweg, energetische Sanierung der Fassade einer drei- bis fünfgeschossigen Wohnanlage aus den neunzehnhundertsiebzig Jahren, 2017, LPH. HOAI: 1 - 6



Solingen, Ludwigstraße, Anbau an ein Zweifamilienhaus, Wohnfläche 60 m², 2011, LPH. HOAI: 1 - 8

An die Einfamilien-doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten wurde ein rückwärtiger Anbau zwecks Erweiterung des Erd- und Obergeschosses gesetzt.

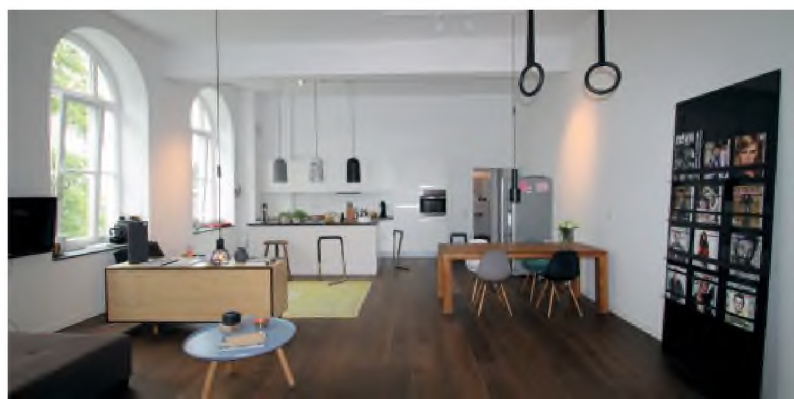




Solingen, Burgstraße, Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung eines Schulgebäudes aus dem Jahr 1995, Wohnfläche 1.200 m², 2012, LPH. HOAI: 1 – 8

Das in der Solinger Nordstadt gelegene ehemalige Schulgebäude befand sich in einem äußerst desolaten Zustand. Das Objekt wurde weitestgehend entkernt und mit einem neuen Dachstuhl versehen. Der alte Boden des Kellergeschosses wurde durch eine gedämmte Bodenplatte ersetzt, die Fundamente und tragende Wände wurden verstärkt bzw. durch neue Bauteile ersetzt.

Nach Abbruch der alten Treppenanlagen erfolgte der Einbau eines neuen Treppenhauses mit integrierter Aufzugsanlage. Die ehemaligen Schulräume wurden bei Beibehaltung eines Großteils der tragenden Wände in Wohnräume mit vorgelagerten Balkonen bzw. Terrassen umgenutzt.





Solingen, Burgstraße, Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung eines Schulgebäudes aus dem Jahr 1995, Wohnfläche 1.200 m², 2012, LPH. HOAI: 1 – 8

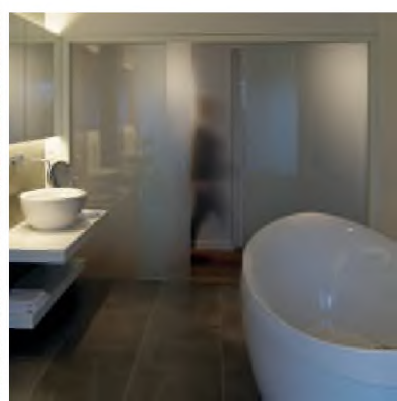
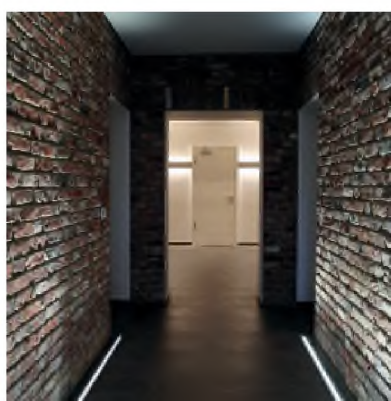
Im Erd- und ersten Obergeschoss entstanden jeweils 3 große Wohnungen, in dem zu einem Souterrain umfunktionierten Kellergeschoss wurden gartenseitig 2 Wohnungen mit vorgelagerten Freibereichen realisiert. Das Dachgeschoss beinhaltet eine geräumige Penthouse-Wohnung mit 2 großen Dachterrassen. Die Wohnungen verfügen über einen hohen Ausbaustandard. Alle Wohnräume orientieren sich zu dem ruhigen, gut belichteten und besonnten, mit großen Bäumen bestandenen, aufwendig gestalteten Garten hin. Die PKW-Stellplätze liegen am Rand des Gartenbereichs, sie werden von begrünten Dächern überdeckt.





Solingen, Burgstraße, Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung eines Schulgebäudes aus dem Jahr 1995, Wohnfläche 1.200 m², 2012, LPH. HOAI: 1 – 8

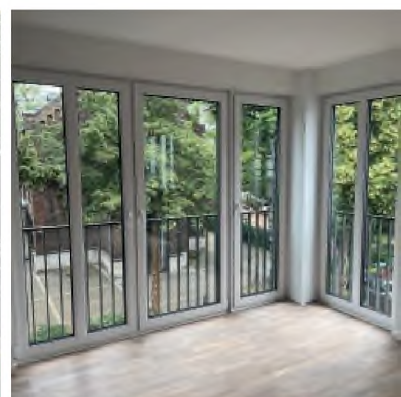
Die Außenhülle des Gebäudes wurde unter strikter Beachtung strenger Denkmalschutzaufgaben saniert. Die Dachterrassen sowie die filigranen, vor die Fassaden gesetzten modernen Balkonanlagen beeinträchtigen die Wirkung der klassizistischen, mit Stuckelementen versehenen Fassaden aus Ziegelmauerwerk in keiner Weise.





Solingen, Wittenbergstraße, Errichtung einer aus zwei Neubauteilen und einem umgebauten Bestandsgebäude bestehenden Wohnanlage, mit Tiefgarage, 2.950 m² Wohnfläche, 2023, LPH. HOAI: 1 – 6 und Projektentwicklungsleistungen für den Bauträger

Die moderne Wohnanlage liegt in unmittelbarer Nähe des Solinger Hauptbahnhofs am Rande der Einkaufszone des Stadtteils Ohligs an einer ruhigen Wohnstraße in bevorzugter Lage. Ein Großteil der Wohnfläche befindet sich in dem umgenutzten ehemaligen Postgebäude aus der Gründerzeit. Der Altbau wurde weitgehend entkernt und im Inneren umgestaltet sowie rückseitig mittels vorgestellter Anbauten bzw. Loggien erweitert.



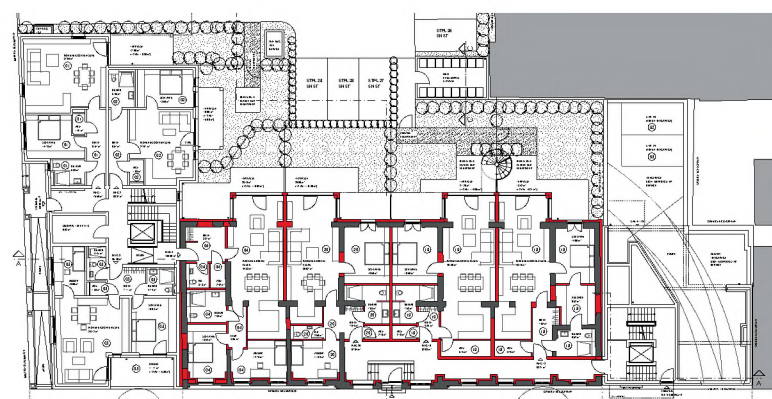
Die im Bestandsgebäude liegenden großzügigen Wohnungen zeichnen sich durch eine moderne, offene Innenraumgestaltung, große Glaselemente und hohe Räume sowie großzügige Freisitze auf der ruhigen Innenhofseite aus. Die straßenseitig angeordneten Denkmalschutzfenster verleihen den zugehörigen Räumen einen speziellen Charakter. Die straßenseitige Fassade wurde in Abstimmung mit der Denkmalbehörde saniert und stellt sich nunmehr wieder in nahezu ursprünglicher Form dar.





Solingen, Wittenbergstraße, Errichtung einer aus zwei Neubauteilen und einem umgebauten Bestandsgebäude bestehenden Wohnanlage, mit Tiefgarage, 2.950 m² Wohnfläche, 2023, LPH. HOAI: 1 – 6 und Projektleistungen für den Bauträger

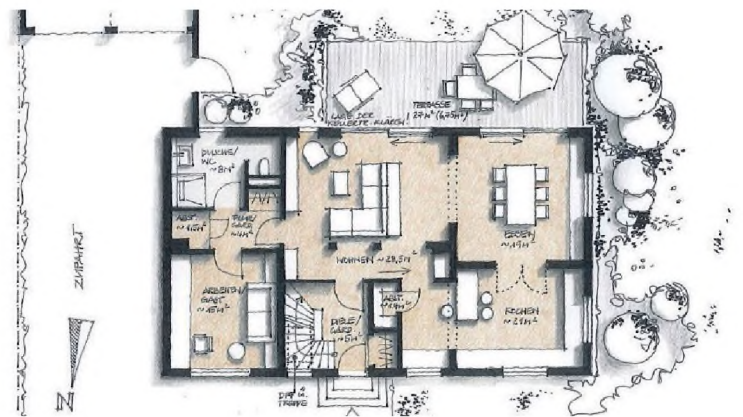
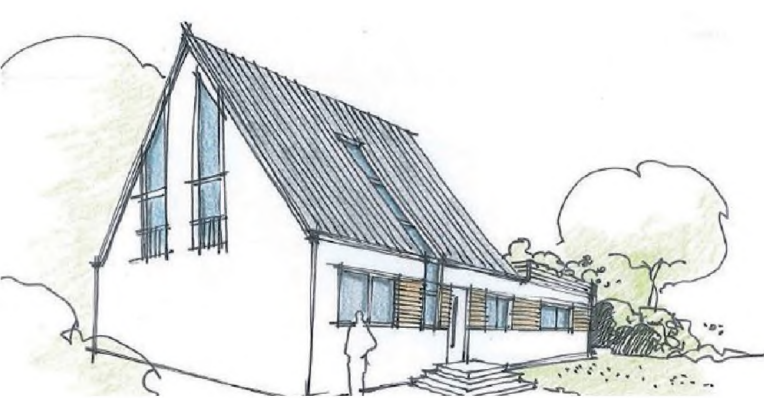
Die beidseitig an das Bestandsgebäude errichteten Neubautrakte verfügen über 3 bis 4 Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss. Die in den neuen Gebäuden befindlichen Wohnungen zeichnen sich ebenfalls dadurch aus, dass sie sich mit ihren Wohnbereichen zu vorgelagerten Freibereichen hin orientieren und über großzügig geschnittene, moderne, gut ausgestattete Räume verfügen. Die baurechtlich erforderlichen PKW-Stellplätze befinden sich sämtlich in einer Tiefgarage, die unter den Neubauteilen sowie dem Innenhof liegt. Das Dach der Tiefgarage wurde begrünt. Das Objekt weist den Energiestandard KfW 55 auf, es wird mittels einer Luft- Wasser- Wärmepumpe beheizt



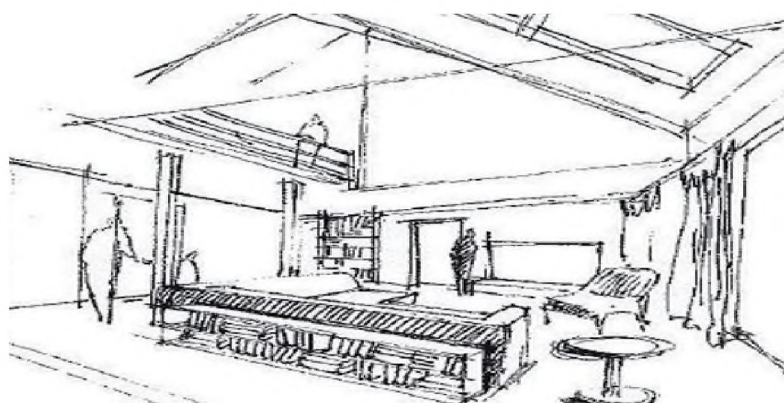


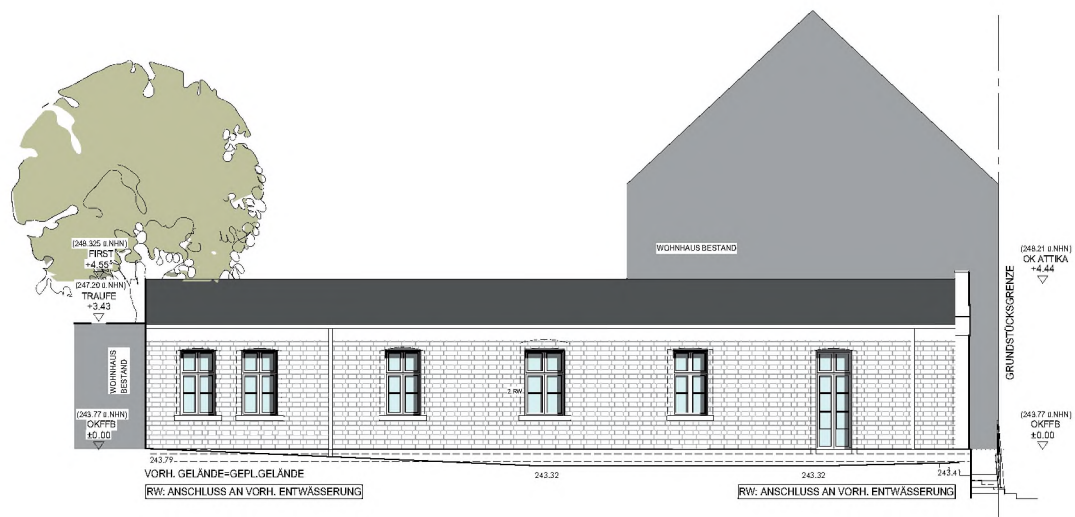
Solingen, Stettiner Straße, Umbau, Erweiterung und Instandsetzung eines freistehenden Einfamilienhauses, 2018/ 2019, LPH. HOAI: 1 – 8

Das aus den Fünfzigerjahren stammende Haus wurde vollständig umgestaltet, erweitert, modernisiert und energetisch saniert (KfW 40). Es entstand ein einem modernen Standard entsprechendes Niedrigenergiehaus mit einem offenen Grundriss.



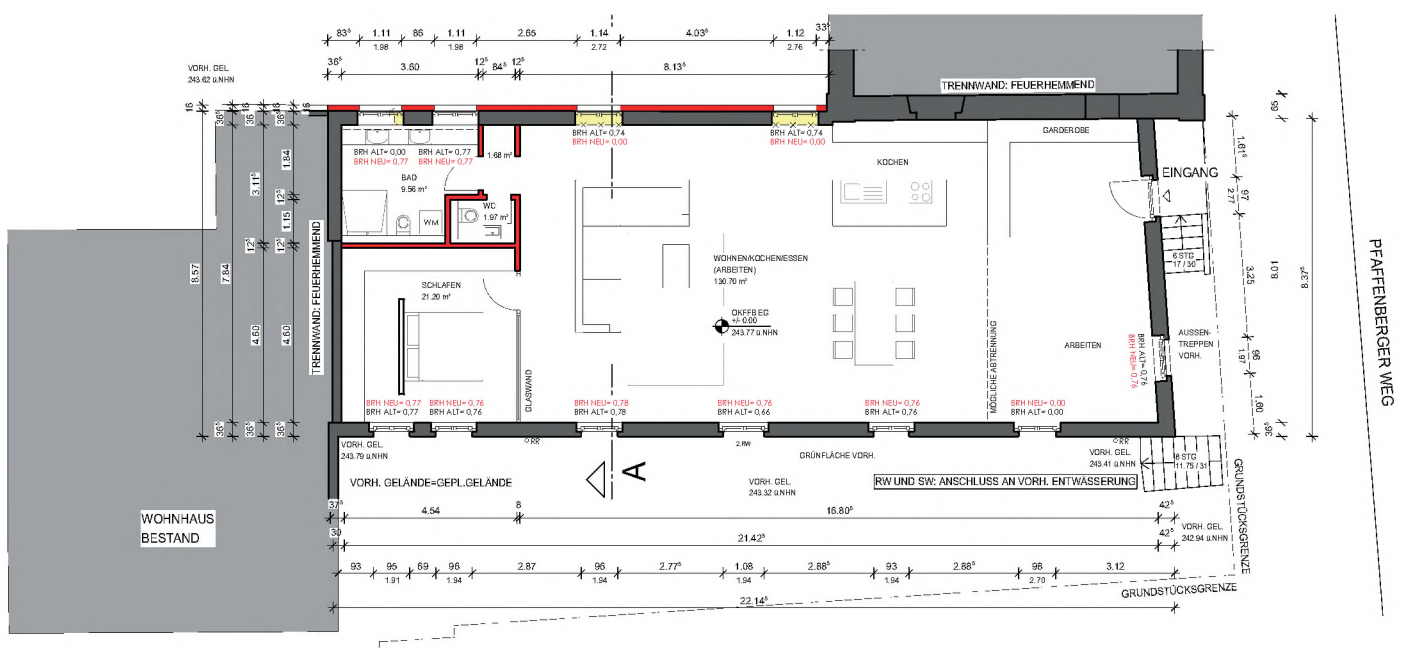
Der später entstandene eingeschossige Anbau wurde zwecks Vergrößerung der obergeschossigen Wohnfläche mittels einer Dachgeschossenerweiterung, die, anders als in der Skizze dargestellt, auf der gesamten Baukörperfläche ausgebildet wurde, überbaut.





Solingen, Pfaffenberger Weg, Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudeteils aus der Gründerzeit in ein Wohnhaus, Wohnfläche 165 m², 2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 4

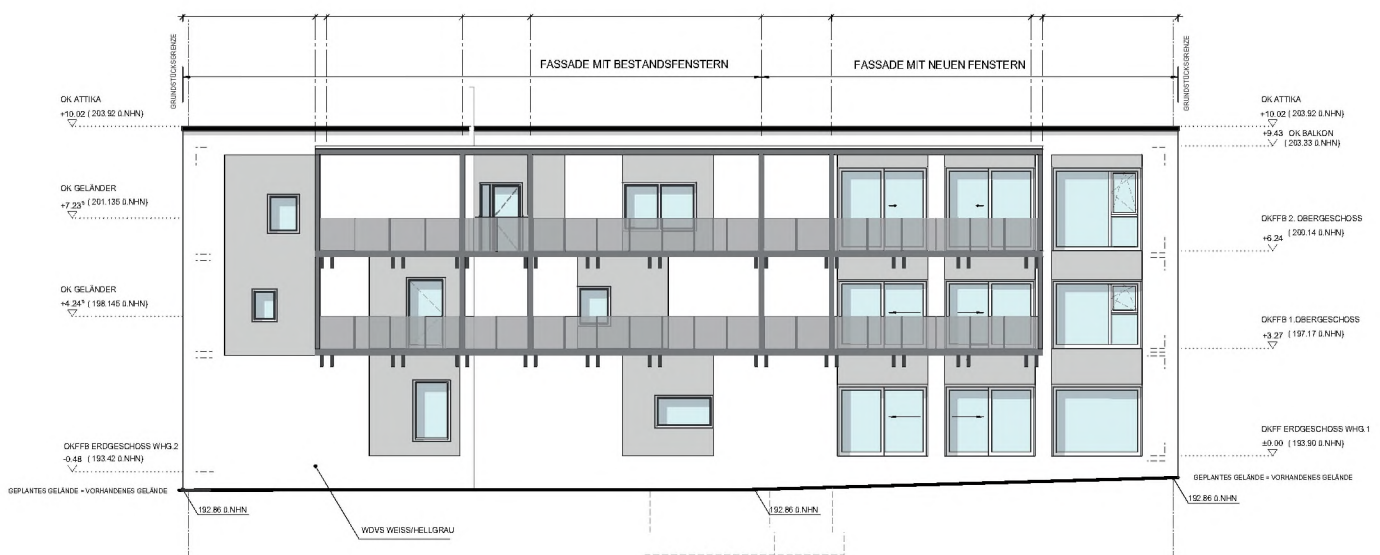
Der denkmalgeschützte eingeschossige, ehemals gewerblich genutzte Baukörper aus der Gründerzeit wurde unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Auflagen umgebaut, saniert und modernisiert und in eine großzügige Zwei-raumwohnung umgenutzt.





Solingen, Wiener Straße, Umnutzung eines Betriebsgebäudes aus den 30er Jahren in ein Mehrfamilienwohnhaus, Wohnfläche 400 m², 2023/ 2024, LPH. HOAI: 1 – 4

In einem ehemaligen Betriebsgebäude entstehen neben zwei Bestandswohnungen drei neue Wohnungen. Das Objekt befindet sich im rückwärtigen Bereich eines an einer innerstädtischen Wohnstraße gelegenen Grundstücks in sogenannter zweiter Reihe. Die rückwärtige Außenwand verfügt über einige vorhandene Fensteröffnungen im Bereich der Bestandswohnungen. Die neu entstehenden, großzügigen Wohnungen sollen dort, wo derzeit keine Fenster vorhanden sind, rückseitig große Terrassentürelemente erhalten, denen loggiaartig ausgebildete Stahlbalkonanlagen vorgestellt werden. Hierdurch erhalten die neuen Wohneinheiten einen ungehinderten, weiten Ausblick in die Landschaft. Die Umnutzung soll aus Kostengründen so erfolgen, dass der Umfang der Eingriffe in den Bestand möglichst gering gehalten wird.





Städtebauliche Planungen



2001 Solingen, Widdelter Straße, Auftraggeber/Investor: private Grundstückseigentümer, B-Plan, Planung und Begleitung des Verfahrens bis zur Rechtskraft, 10 Häuser

2003 Solingen, Untenhöhscheid, Auftraggeber/Investor: private Eigentümergemeinschaft, B-Plan, Planung und Begleitung des Verfahrens bis zur Rechtskraft, bis ca. 40 Häuser

2003–2005 Solingen, Dorp, Auftraggeber/Investor: Kirchengemeinde, B-Plan, Planung und Begleitung des Verfahrens bis zur Erlangung der Rechtskraft, ca. 40 Häuser

2003–2005 Solingen, Virchowstr., Auftraggeber/Investor: Bauträger, B-Plan-Entwurf, Siedlungsplanung in Kooperation mit dem zuständigen Planungsamt, Projektentwicklungsmaßnahme in Kooperation mit Kommune und Investor, 34 Häuser

2006 Düsseldorf, Ökotopp, Auftraggeber: Bauträger, Erstellung von Konzeptplänen für die Erweiterung einer ökologischen Siedlung in traditioneller Holzbauweise

2007 Witten, Westfeldstraße, Auftraggeber/Investor: Bauträger, Entwicklung eines neuen Baugebietes, Erstellung eines B-Plan-Entwurfes, Vorplanung diverser Haustypen in kostengünstiger Systembauweise, 70 Wohneinheiten, Wohnfläche: 7.500 m²

2007 Hattingen, Ruhrbogen, Auftraggeber/Investor: Bauträger, Änderung des vorhabenbezogenen B-Planes

2012–20018 Leichlingen, Wolfstallsfeld, Auftraggeber/Investor: privat, Entwicklung eines neuen Baugebietes, Erstellung eines B-Plan-Entwurfes, Durchführung des Verfahrens, 6 Häuser mit bis zu 10 Wohneinheiten

2012 Solingen, Möwenweg (Unnersberger Allee), Auftraggeber/Investor: Erschließungsträger, Entwicklung eines neuen Baugebietes mit 28 Wohneinheiten, Änderung eines B-Plans

2012 Solingen, Kölner Straße, Auftraggeber/Investor: Bauträger, Entwicklung eines Baugebiets (städtebauliche Planung / Geschosswohnungsbau), ca. 70 Wohneinheiten

2020 Solingen, Görresfeld, Auftraggeber/Investor: privat, Entwicklung eines Baugebiets mit ca. 75 Wohneinheiten in Geschosswohnbauten und 23 Einfamilienhäusern, Erarbeitung eines B-Planes zur Ermöglichung einer qualitätsvollen, wirtschaftlichen Bebauung einer Gewerbebrache

2015 Hilden, Meide, Änderung eines B-Plans zwecks „Nachverdichtung“, Bauherr: Bauträger, ca. 20 Häuser mit ca. 30 Wohneinheiten

2015 Remscheid-Lüttringhausen, Bebauungsvorschlag für ein Wohngebiet mit ca. 70 Wohneinheiten

2015 Remscheid, Bebauungsstudie auf der Basis eines B-Planes zwecks Nachweis der wirtschaftlichen Realisierbarkeit einer Maßnahme mit mind. 90 Wohneinheiten

2022 Solingen, Wittkuller Straße, Auftraggeber: Projektentwickler, Bebauungsstudie für eine kombinierte Bebauung mit Gewerbe- und Wohnbaumaßnahmen auf einer Industriebrache, 15 Geschosswohnbauten, 30 Reihenhäuser, Gewerbeeinheiten

2023/ 2024 Nauen (Brandenburg), Brandenburger Straße, Auftraggeber: Bauträger/ Investor, Bebauung eines Grundstücks mit 7 Häusern, Wohneinheiten: 109, Wohnfläche: Wohnfläche: ca. 9.200 m²

2023/ 2024 Bernau (Brandenburg), Friedhofsweg, Konzeptentwurf als Grundlage einer B-Planentwicklung für eine Wohnbaumaßnahme mit ca. 13.000 m² Wohnfläche

2023/ 2024 Bernau (Brandenburg), Sonnenallee, Auftraggeber: Bauträger, Bebauung eines Grundstücks mit 5 Wohngebäuden, Wohneinheiten: ca. 90, Wohnfläche: ca. 8.000 m²

2023/ 2024 Bernau (Brandenburg), Heinersdorfer Straße, Auftraggeber: Bauträger, Bebauung einer Brache mit 3 Häusern, Wohneinheiten: ca. 90, Wohnfläche: ca. 8.000 m²

2023/ 2024 Solingen, Sommer Straße, Neubau von 16 Einfamilien- Doppel- bzw. Reihenhäusern

2023/ 2024 Schönefeld (bei Berlin), Bebauungsvorschlag für ein Wohngebiet mit ca. 80 Wohneinheiten

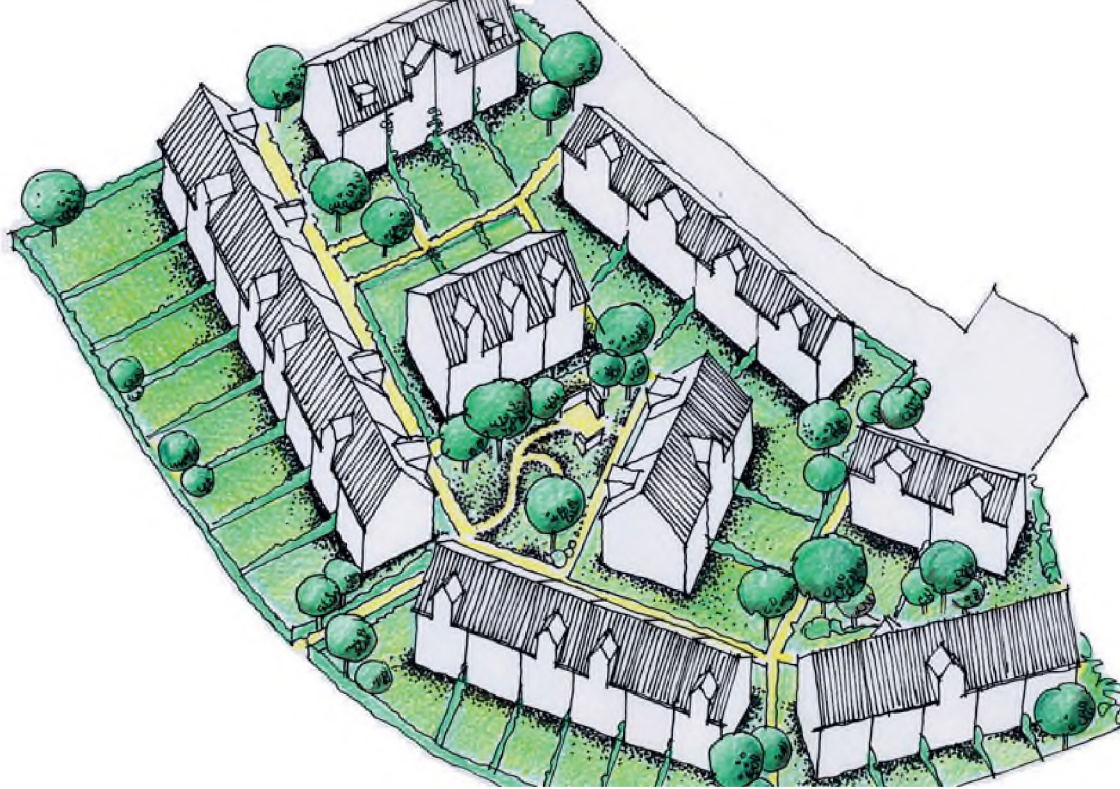


Solingen, Unterhörscheid, Erstellung eines Bebauungsplanes inkl. der Begleitung des Verfahrens bis zur Erlangung der Rechtskraft im Auftrag verschiedener Grundstückseigentümer, bis ca. 40 Hauseinheiten in Form von Einzel-, Doppel- oder Reihenhäusern mit bis zu 2 Wohneinheiten, 2003

Der Bebauungsplan wurde in Abstimmung mit der Kommune im Auftrag der betroffenen Grundstückseigentümer erarbeitet. Nach Erlangung der Rechtskraft und der Sicherstellung der Erschließung erfolgte der Verkauf der Grundstücke an private Einzelbauherren, welche eigenständig individuelle Maßnahmen realisierten.

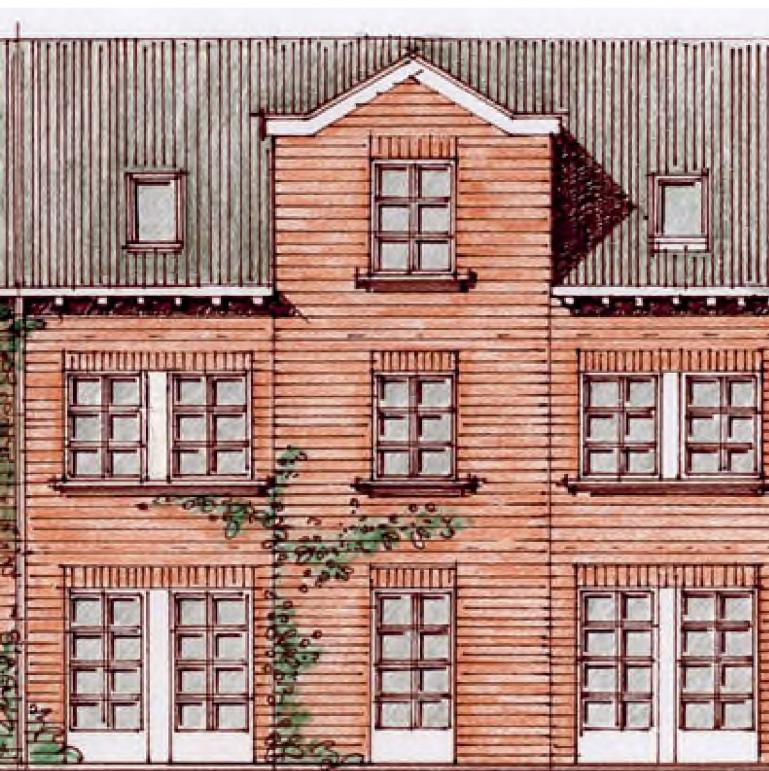


Solingen, Virchowstraße, 34 Einfamilienreihenhäuser, 2003 – 2005, LPH. HOAI: 1 – 4 sowie vorausgegangene Projektentwicklung für einen Bauträger einschließlich einer umfassenden Änderung des vorhandenen B-Planes sowie der Erschließungsplanung



Düsseldorf, Ökoto, Erweiterung einer nach ökologischen Vorgaben gebauten Siedlung, 35 Hauseinheiten mit bis zu 50 Wohnungen, Wohnfläche ca. 5000 m², 2006

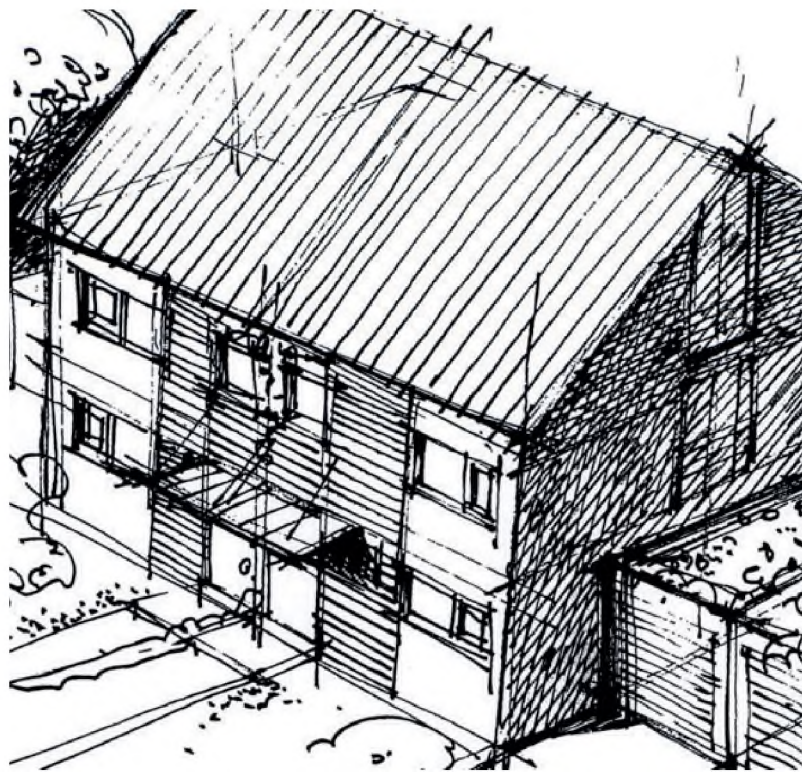
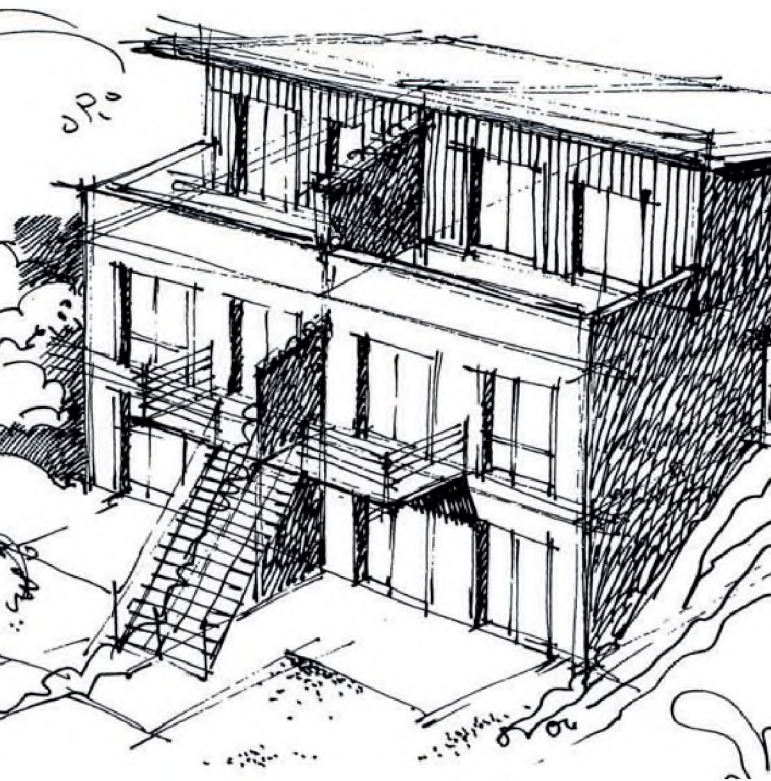
Für einen Bauträger erfolgte die Projektierung einer Reihenhausbauweise, die kosten- und flächensparend im Niedrigenergiestandard in nachhaltiger Holzbauweise unter Verwendung traditioneller Stilmittel errichtet werden sollte.





Witten, Erweiterung eines Wohngebiets um ca. 50 Häuser mit bis zu 70 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 7.500 m², 2007

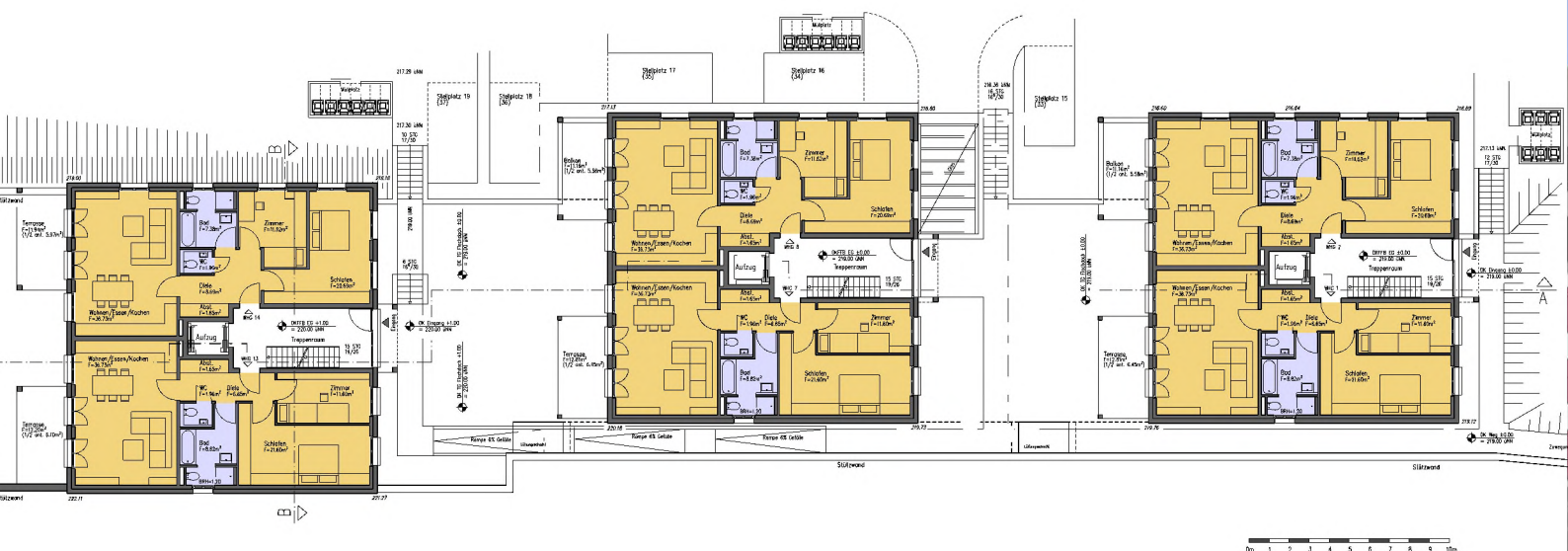
Die Entwicklung des Bebauungskonzeptes einschl. der Projektierung kostengünstiger Ein- und Zweifamilienhäuser sowie eines Geschosswohnungsbaus erfolgte im Auftrag eines potenziellen Investors.





Solingen, Unnersberger Allee bzw. Möwenweg, Änderung eines Bebauungsplanes zwecks Ermöglichung der Realisierung von 18 Geschosswohnungen und 10 Ein- bzw. Zweifamilienhäusern, 2012

Der rechtskräftige B-Plan sah lediglich Einfamilienhäuser vor. Der Investor wollte jedoch Geschosswohnungen und Ein- bzw. Zweifamilienhäuser oder Doppelhäuser errichten oder aber Einzelgrundstücke für individuelle Baumaßnahmen veräußern. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgte in enger Abstimmung mit dem Planungsamt.





Solingen, Kölner Straße / Graf-Engelbert-Straße, Entwicklung eines Bebauungskonzeptes zwecks Ermöglichung einer Wohnbebauung innerhalb vorhandener ehemaliger Postgebäude in Verbindung mit der Realisierung eines Neubaus mit Tiefgarage, in enger Abstimmung mit der Kommune, 70 Wohneinheiten im Neubau, 40 Wohnungen im umzubauenden Bestand, 2012

Der potenzielle Investor beabsichtigte den Erwerb des innerstädtischen Areals samt aufstehenden Postgebäuden. Im Rahmen der beauftragten Projektentwicklungsstudie sollte zunächst die Realisierbarkeit einer aus umzunutzenden Bestandsgebäuden und einem Neubautrakt mit Tiefgarage bestehenden Wohnungsbaumaßnahme mit mindestens 100 Wohnungen geprüft und durch einen positiven Vorbescheid abgesichert werden.



Der Bebauungsplan wurde in Abstimmung mit der Kommune im Auftrag des Grundstückseigentümers unter Berücksichtigung nachbarschaftlicher Interessen entwickelt und verfahrenstechnisch bis zur Erlangung der Rechtskraft und Sicherstellung der Erschließung bis zur Verkaufsreife der Grundstücke begleitet
Die Baugrundstücke wurden einzeln an private Bauherren, die eigenständig individuelle Maßnahmen realisierten, veräußert.

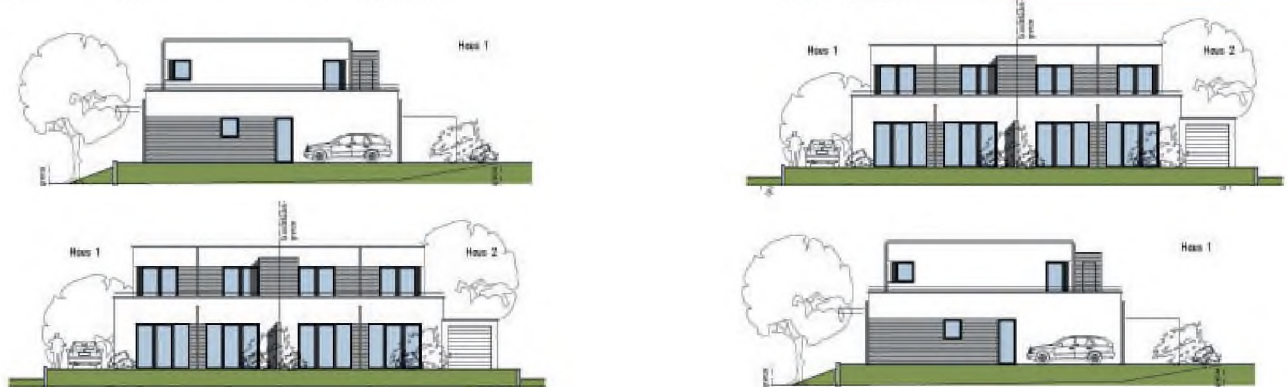


Remscheid, Bebauungsstudie auf der Basis eines vorhandenen Bebauungsplanes, Nachweis der wirtschaftlichen Realisierbarkeit von mind. 90 Wohneinheiten in Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern, 2015



Remscheid-Lüttringhausen, Am Schützenplatz, Erstellung eines Bebauungskonzeptes als Grundlage für Verhandlungen zur Entwicklung eines vorhabenbezogenen B-Planes im Auftrag eines potentiellen Investors, 20 Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, 40 Geschosswohnungen, ca. 70 Wohneinheiten, 2015

Das Bebauungskonzept wurde als Grundlage für Verhandlungen bezüglich der Absicht, einen privaten, vorhabenbezogenen Bebauungsplan entwickeln zu können zwecks Ermöglichung der Realisierung einer Wohnungsbaumaßnahme mit mindestens 60 Wohneinheiten.



Hilden, Steinauer Straße, Meide, Änderung eines B-Planes in Abstimmung mit der Kommune zwecks Erhöhung der Anzahl der zulässigen Wohneinheiten auf bis zu ca. 20 Hauseinheiten im Auftrag des Grundstückseigentümers, 2015

Das am Rande einer Wohnsiedlung gelegene, teilerschlossene Grundstück hätte auf der Basis eines alten, rechtskräftigen B-Planes lediglich mit einigen wenigen freistehenden Häusern bebaut werden sollen. Diese nicht mehr zeitgemäße Vorgabe sollte dahingehend so verändert werden, dass die Anzahl der Hauseinheiten erheblich erhöht wird. In Abstimmung mit der Kommune und dem Grundstückseigentümer wurde eine B-Planänderung erarbeitet, die zu einer wesentlich besseren Ausnutzung der Fläche führte. Die Grundstücke wurden nach Erreichung eines auf einer Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes basierenden Vorbescheides einzeln verkauft und durch die Erwerber individuell bebaut.



Solingen-Dorp, Dorper Hof, Erstellung eines Bebauungsplanes samt Durchführung des Verfahrens bis zur Erlangung der Rechtskraft in Zusammenarbeit mit der Kommune zwecks Ermöglichung der Realisierung von bis zu 40 Hauseinheiten, Wohnfläche ca. 7.000 m², 2003 (B-Planverfahren)

Das im Eigentum einer Kirchengemeinde befindliche Grundstück wurde im Rahmen eines B-Planverfahrens, welches bis zur Erlangung der Rechtskraft in Abstimmung mit dem städtischen Planungsamt im Auftrag des Grundstückseigentümers betrieben wurde, sowie später in Kooperation mit einem Bauträger bis zur Baureife entwickelt. Nachfolgend wurden in Abstimmung mit dem Investor, der das Grundstück erworben hatte, die 30 realisierten Hauseinheiten unter Kostengesichtspunkten geplant.



Solingen, Görresfeld, Bebauungsstudie im Auftrag dreier privater Grundstückseigentümer zwecks Initiierung eines B-Planverfahrens zur Erlangung der Bebaubarkeit von Brachflächen, 23 Einfamilien- bzw. -doppelhäuser, 4 geschosswohnbauten mit ca. 75 Wohneinheiten, 2020





Solingen, Wittkuller Straße, Entwurf von Bebauungsstudien für eine kombinierte Wohn- und Gewerbebebauung auf einer Industriebrache mit ca. 15 Geschosswohnbauten und ca. 30 Ein- bis Zweifamilienreihenhäusern sowie Gewerbeeinheiten im Auftrag eines potentiellen Investors, 2022



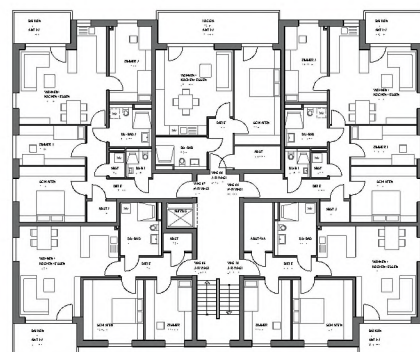
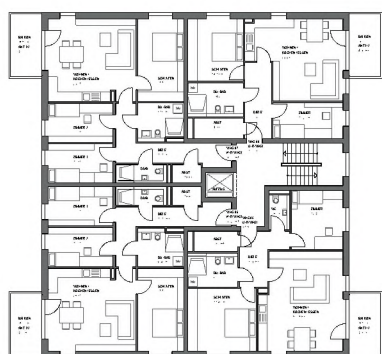
Nauen (Brandenburg), Brandenburger Straße, Beplanung eines Grundstücks im Rahmen der Festsetzungen eines B-Planes mit 7 Geschosswohnbauten und zugehörigen Außen- und Stellplatzanlagen, 109 Wohnungen, Planung der Gebäude, 2023/ 2024



Schönefeld, Entwicklung eines Grobkonzeptes zur Bebauung eines „Restgrundstücks“ in einem Mischgebiet
im Auftrag des potenziellen Investors, ca. 80 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 6.700 m², 2023/ 2024



Bernau (Brandenburg), Sonnenallee, Beplanung eines Grundstücks im Rahmen der Festsetzungen eines B-Planes mit 5 Geschosswohnbauten und zugehörigen Außen- und Stellplatzanlagen, ca. 90 Wohnungen, ca. 8.000 m², Planung der Gebäude, 2023/ 2024





Solingen, Sommerstraße, Neubau von flächensparenden, öffentlich geförderten Einfamilien- und Reihenhäusern, 16 Hauseinheiten, Wohnfläche ca. 1.800 m², 2023/ 2024

Im Rahmen einer Projektentwicklung wurde die flächen- und kostensparende Maßnahme entsprechend der Nachfrage nach öffentlich gefördertem Wohnraum für junge Familien für einen Investor geplant.



Durch die Büros

Axel Möller, Architekt BDA,

MS Planwerk GmbH, Möller Schinka Architekten, Möller Eickenberg Architekten
und

MB Planwerk GmbH, Möller, Brochheuser, Eickenberg Architekten

wurden in 41 Jahren die dargestellten bzw. aufgelisteten Objekte bearbeitet.

Hierzu zählen

28 freistehende Ein- bzw. Zweifamilienhäuser mit 33 Wohneinheiten, ca. 5.200 m² Wohnfläche, ca. 7.700 m² Bruttogrundfläche in Bergisch Gladbach, Burscheid, Düsseldorf, Langenfeld, Leichlingen, Opladen, Solingen

ca. 80 Hausgruppen mit ca. 400 Ein- bzw. Zweifamilien- Reihenhäusern oder -Doppelhaushälften mit ca. 450 Wohnungen, ca. 60.000 m² Wohnfläche, ca. 84.000 m² Bruttogrundfläche in Burscheid, Dortmund, Ennepetal, Haan, Hilden, Leichlingen, Leverkusen, Solingen, Sonsbeck, Wülfrath, Wuppertal

45 Wohnanlagen mit 78 Hauseinheiten, 965 Wohnungen, ca. 75.000 m² Wohnfläche, ca. 120.000 m² Bruttogrundfläche in Bernau (Brandenburg), Burscheid, Düsseldorf, Gevelsberg, Haan, Hilden, Leichlingen, Nauen (Brandenburg), Solingen, Velbert, Wuppertal

30 Sonderbauten wie Schul-, Sport-, Werkstatt-, Büro- und Hotelgebäude sowie Kindertagesstätten, mit ca. 47.000 m² Nutzfläche, 62.000 m² Bruttogrundfläche in Burscheid, Düsseldorf, Hilden, Monheim, Radevormwald, Ratingen, Remscheid, Solingen, Wermelskirchen

53 Umbau-, Erweiterungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit ca. 37.500 m² Wohn- oder Nutzfläche, ca. 58.000 m² Bruttogrundfläche in Düsseldorf, Frechen, Hilden, Langenfeld, Leichlingen, Radevormwald, Remscheid, Schwelm, Solingen, Wülfrath

20 städtebauliche Planungen in Form von Bebauungsplänen, Bebauungsplanänderungen, Bebauungsstudien und – Vorschlägen etc. in Bernau (Brandenburg), Hattlingen, Hilden, Leichlingen, Nauen (Brandenburg), Remscheid, Schönefeld (Brandenburg), Solingen, Witten

Hinzu kommen zahlreiche Gutachten zu Bauschäden, Sanierungsmaßnahmen, Wertermittlungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen etc.

Axel Möller
12.03.1952, Solingen

Dipl.-Ing. Architekt BDA

Eingetragen in der Architektenkammer NRW / Berufung in den BDA 1985

Sachverständiger für Bauschadensfragen zertifiziert durch EIPOS

Architekturstudium an der Gesamthochschule Wuppertal, Abschluss Dipl.-Ing. 1977
Schwerpunkt: Entwurf / Baukonstruktion

Architekturstudium an der RWTH Aachen, Abschluss Dipl.-Ing. 1982
Schwerpunkt: Entwurf / Stadtbereichsplanung; Diplom bei Prof. Gottfried Böhm

Studienbegleitende praktische Tätigkeit für die Architektengruppe Interteam, Solingen 1974-1982

Mitarbeit im Büro Prof. Volkamer, Wetzel, Büttner, Musiol 1982-1983

Gründung des eigenen Architekturbüros 1983

Gründungsmitglied der MB Planwerk GmbH 2016

Impressum

Verfasser/ Herausgeber

Axel Möller, Dipl.-Ing., Architekt BDA,
42657 Solingen, Bauermannskulle 49 a,

moeller-architekt@web.de

42655 Solingen, Burgstraße 15

moeller@ms-planwerk.de

moeller@mb-planwerk.de

Fotos: S. Möller, M. Brochheuser